

NON T M W

703 F

BENUTZERHANDBUCH

Dieses Benutzerhandbuch ist ein fester Bestandteil des Motorrads und muss dem neuen Besitzer im Falle eines Weiterverkaufs ausgehändigt werden.

Bei den in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Fahrzeuginformationen handelt es sich um jene, die zum Zeitpunkt des Drucks den neuesten Stand darstellten. Guangdong Tayo Motorcycle Technology Co., Ltd. behält sich das Recht vor, den Inhalt und das Layout dieses Handbuchs jederzeit zu ändern und übernimmt diesbezüglich keinerlei Haftung.

Der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs wird ständig aktualisiert. Im Zweifelsfall gelten die Angaben unserer endgültigen Websitefassung. Die PDF-Datei dieses Handbuchs steht auf unserer offiziellen Website zum Download bereit.

Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fahrzeuge dienen der Veranschaulichung; alle detaillierten Informationen basieren auf Ihrem tatsächlichen Fahrzeug.

Das letztliche Auslegungsrecht dieses Benutzerhandbuchs ist der Guangdong Tayo Motorcycle Technology Co. Ltd. vorbehalten.

Die Erläuterung der Garantien kann auf der Fahrzeug-Promotionsseite oder auf der Seite der Fahrzeuge mit gemeinsamer Garantie der Zontes Mall APP eingesehen werden.

Dieses Handbuch darf wedervollständig noch auszugsweise ohne Genehmigung vervielfältigt oder kopiert werden.

Für den Download der neuesten Benutzerhandbuchversion besuchen Sie bitte unsere offizielle Website: www.zontes.com

Wahlweise können Sie den QR-Code von Zontes Mall im unteren Bereich dieser Seite scannen, das entsprechende Modell und dann zum Herunterladen „Handbuch“ anklicken.



Scannen Sie den Code für
aktuelle Informationen zum Benutzerhandbuch



Guangdong Tayo Motorcycle Technology Co. Ltd Alle Rechte vorbehalten

Vorsichtsmaßnahmen

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Motorrad der Marke Zontes entschieden haben. Wir entwickeln, testen und produzieren dieses Motorradmodell mit fortschrittlicher Technologie, um Ihnen ein anregendes, unbeschwertes und sicheres Fahrerlebnis zu bieten. Sobald Sie sich mit den Grundlagen in diesem Handbuch vertraut gemacht haben, werden Sie Motorradfahren als aufregenden Sport und mit Spaß am Fahren genießen

Beachten Sie zu Ihrer Fahrsicherheit bitte Folgendes:

- Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch aufmerksam durch
- Berücksichtigen Sie die Empfehlungen und Verfahren in diesem Handbuch
- Lesen Sie dieses Handbuch und die Sicherheitshinweise, die auf der Karosserie des Motorrads angebracht sind, aufmerksam

- Die Abbildungen in diesem Handbuch basieren auf den Daten der höchsten Konfiguration von 703F. Bitte beziehen Sie sich für detaillierte Informationen auf das tatsächliche Produkt.


Fahrzeugmodell, Motormodell

Fahrzeug	Motormodell
703F	ZT370MU

Sicherheitsvorkehrungen:

Ihre Sicherheit und das Leben anderer ist sehr wichtig. Halten Sie sich an die Verkehrsregeln und fahren Sie sicher.

Um Ihnen ein sicheres Fahren zu ermöglichen, stellen wir in Form von Aufklebern auf der Karosserie und in diesem Handbuch ausführliche Anleitungen und weitere relevante Informationen zur Verfügung, um zu verhindern, dass Sie oder andere Personen gefährdet werden.

Dieses Handbuch enthält Symbole für Sicherheitswarnhinweise  und die folgenden drei Warnbegriffe: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

In dieser Anleitung finden Sie folgende Signalwörter und Logos. Die Bedeutung der drei Warnbegriffe, die in Ihrem Handbuch enthalten sind, und die Warnhinweise auf Ihrem Motorrad finden Sie nachstehend:

GEFAHR

- Die Missachtung von Gefahrenhinweisen kann schwere Unfälle nach sich ziehen.
-

WARNUNG

- Die Missachtung von Warnhinweisen kann zu schweren Unfällen führen.
-

ACHTUNG

- Die Nichtbeachtung der Vorsichtshinweise kann zu Schäden am Motorrad und an Gegenständen führen.
-

Riding safely	1-1	
Component installation location	2-1	
Left and right handlebar Control system	3-1	
Passive keyless entry system	4-1	
Instrument panel	5-1	
Maintenance	6-1	
Troubleshooting	7-1	
Maintenance and storage	8-1	
Specification sheet	9-1	
Circuit diagram	10-1	

Fahrsicherheit -----	1-1
Fahrersicherheit	1-1
Helm und Augenschutz	1-1
Handschuhe	1-1
Langarmshirts/Trikots	1-1
Stiefel	1-1
Kohlenmonoxidvergiftung	1-2
Beladung	1-3
Originalzubehör von Zontes	1-3
Tipps für sicheres Fahren	1-3
Motor starten	1-5
Den Motor ausschalten	1-5
Fahren	1-6
Bremsen und Parken	1-8
ABS	1-9
ASR	1-9
Die ASR-Funktion deaktivieren	1-9
Einfahrphase eines neuen Fahrzeugs	1-11
Einfahrzeitraum des Motors	1-11
Motordrehzahl	1-11
Einfahren der Reifen	1-12
Vermeiden Sie längeren Vollgasbetrieb	1-12
Vermeiden Sie längeren Vollgasbetrieb	1-13
Motoröl vor der Fahrt zirkulieren lassen	1-13

Einbauposition der Komponenten -----	2-1
---	------------

Steuersystem für linken und rechten Lenker -----	3-1
---	------------

Passives schlüsselloses Zugangssystem -----	4-1
--	------------

Verwendung von Induktionsschlüsseln	4-2
Verwendung von Kraftstofftank- und Sitzverriegelungen	4-2
Stromloser Induktionsstartmodus	4-2
Einschalten des PKE	4-3
Abschaltung PKE	4-3

Instrumententafel	5-1
Modusauswahl der Instrumententafel	5-1
 Wartung	 6-1
Erste Wartung.....	6-1
Wartungssicherheit	6-1
Bitte befolgen Sie diese Richtlinien für die Wartung:	6-1
Routinemäßige erste Wartung	6-2
Inspektion vor Fahrtantritt.....	6-5
Lithium-Ionen-Batterie.....	6-7
Inbetriebnahme einer neuen Batterie	6-7
Wechsel der Batterie.....	6-8
Nutzung und Wartung.....	6-8
Ladeanschluss	6-10
Anweisungen zum Ladegerät.....	6-10
Werkzeugsatz	6-11
Linke und rechte Einfassungsplatte (Schnellverschluss)	6-11
Cockpitabdeckung (Schnellverschluss).....	6-11
Reparatur von Komponenten der Windschutzscheibe	6-12
Ausbau des Motorschutzes.....	6-13
Schalldämpfer	6-13
Wartung und Pflege der Auspuffanlage	6-13
Zündkerze	6-14
Kontrolle der Zündkerzen	6-14
Zündkerze tauschen	6-14
Motoröl	6-15
Den Motorölstand prüfen	6-15
Kühlmittel (Frostschutzmittel)	6-19
Cooling liquid	6-19
Kühlmittel (Frostschutzmittel)	6-20
Kühlmittel wechseln	6-20
Luftfilter	6-21
Fahrersicherheit	6-21
Ölablassleitung	6-23
Motorleerlaufprüfung	6-24
Prüfung des freien Gashebelspiels	6-24
Den Bremshebelwinkel einstellen	6-24

Spiel des Kupplungshebels prüfen.....	6-25
Seitenständer.....	6-26
Schaltstufe	6-27
Haltegriff hinten (Ablage hinten).....	6-27
Kraftstofftankdeckel.....	6-28
Die Vorderradaufhängung einstellen	6-29
Federvorspannkraft.....	6-29
Einstellung der Kompressionsdämpfung.....	6-29
Wiederhergestellte Dämpfungseinstellung	6-30
Einstellung der hinteren Aufhängung	6-31
Einstellknopf für die Dämpfung des hinteren Stoßdämpfers	6-31
Komprimieren.....	6-31
Federvorspannkraft.....	6-31
Empfehlungen zur Einstellung der Aufhängung	6-32
Antriebsketten.....	6-33
Überprüfen der Antriebskette	6-33
Reinigung und Schmierung der Antriebsketten.....	6-34
Verstellung der Übertragungskette.....	6-34
Festen Sitz der Übertragungsketten prüfen	6-35
Spannung der Übertragungsketten einstellen.....	6-35
Einstellschrauben für die Antriebskettenspannung	6-35
Kettenzustand kontrollieren	6-36
Den Zustand des Verschleißblocks der Hinterradgabel überprüfen .	6-37
Reifen (Inspektion/Wechsel)	6-38
Prüfung des Reifendrucks	6-38
Untersuchung auf Beschädigungen	6-38
Kontrollen auf ungewöhnlichen Verschleiß	6-38
Kontrolle der Rautiefe des Rades	6-38
Reifenwechsel.....	6-38
Kontrolle der Felgen und Ventile.....	6-39
Räder	6-39
Felgen und Speichen	6-39
Bremsen.....	6-40
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	6-40
Prüfen der Bremsbeläge	6-40
Bremslichtschalter einstellen.....	6-41
Einstellung der Beleuchtung	6-42

Installation elektrischer Geräte	6-43
--	------

Fehlerbehebung----- 7-1

Sichere Position	7-1
Sicherung	7-1
Katalysator	7-2
Fehlerbehebung	7-3
Überprüfung des Kraftstoffsystems	7-3
Die Motor funktioniert nicht.....	7-3
Dem Motor fehlt die Leistung.....	7-3
Entfernung von Rußablagerungen	7-4
EFI-Vorsichtsmaßnahmen	7-5
Fehlercodes	7-7
LCM-Schlüssel-Fehlercode	7-9

Wartung und Lagerung ----- 8-1

Aufbewahrung	8-1
Motorrad.....	8-1
Kraftstoff	8-1
Motor	8-1
Batterie	8-1
Wartung	8-1
Reifen	8-1
Motorrad.....	8-1
Vorgehensweise zur erneuten Instandsetzung	8-2
Korrosionsschutz	8-2
Wesentliche Punkte zur Vermeidung von Korrosion	8-2
Vorbeugung gegen Rost	8-2
Motorrad reinigen	8-3
Wachsen des Motorrads	8-4
Wartung nach dem Reinigen	8-4
Transport	8-5

Datenblatt----- 9-1

Typenschild	9-1
-------------------	-----

Schaltplan	-----10-1
------------	-----------

Fahrersicherheit

Fahrer und Beifahrer müssen immer angemessene Schutzkleidung tragen; dazu gehören: zertifizierte Helme, Handschuhe, Langarmshirts/Trikots, Hosen/Motorradhosen und sicheres Schuhwerk/Motorradstiefel.

⚠️ WARNUNG

• **Keine losen Kleidungsstücke tragen, die sich im Fahrzeug verfangen oder an Ästen und Büschen hängenbleiben können.**

Helm und Augenschutz

Ein zertifizierter Helm kann Kopf- und Hirnverletzungen abmildern. Bei einem Unfall kann das Tragen eines Helms das Risiko von Hirnverletzungen erheblich verringern.

Der gewählte Helm muss den Normen Ihres Landes oder Ihrer Region entsprechen und die richtige Größe haben. Ein Helm mit Gesichtsschutz ist die bessere Wahl, denn er schützt gleichzeitig vor frontalen Stößen, Insekten, Steinschlag, Staub, am Boden verstreuten Teilen usw., sodass Sie rechtzeitig die Straßensituation einschätzen und das Motorrad sicher lenken können.

Halbschalenhelme bieten nicht den gleichen Schutz für Gesicht und Kiefer. Wenn Sie also einen Halbschalenhelm tragen, sollten ein abnehmbares Visier und eine Schutzbrille verwendet werden.

Handschuhe

Fingerhandschuhe schützen die Hände wirksam vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und Spritzern. Gut sitzende Handschuhe helfen Ihnen, den Überblick zu behalten und verringern die Ermüdung der Hände. Wenn die Handschuhe zu sperrig sind, wird das Lenken des Fahrzeugs erschwert.

Bei einem Unfall oder Überschlag können Sie Ihre Hände mit einem Paar robuster, verstärkter Motorradhandschuhe besser schützen.

Langarmshirts/Trikots

Tragen Sie eine Jacke/ein Langarmshirt und eine Hose oder einen vollständigen Motorradanzug. Hochwertige Schutzkleidung ist bequemer und verhindert Ablenkungen durch Umwelteinwirkungen. Bei einem Unfall kann eine hochwertige Schutzkleidung aus robusten Materialien Verletzungen abmildern oder sogar verhindern.

Stiefel

Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Füße schützt. Wenn der Motor läuft oder Abgase austreten, entsteht Hitze; dies kann zu Verbrennungen führen.

⚠ GEFAHR

- Vermeiden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit ein schnelles Fahren mit dem Motorrad bei starkem Regen, Wind, Eis und Schnee.

Kohlenmonoxidvergiftung

Wenn der Motor läuft, produziert er Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit, Verwirrung und sogar den Tod verursachen kann.

In geschlossenen oder unbelüfteten Räumen kann ein tödlicher Kohlenmonoxidgehalt stunden- oder tagelang anhalten, sodass Sie körperlich schon bald hilflos und nicht mehr in der Verfassung sind, sich zu retten. Wenn Sie den Eindruck haben, Opfer einer Kohlenmonoxidvergiftung zu sein, verlassen Sie sofort den Bereich, sorgen Sie für frische Luft und suchen Sie ein Krankenhaus auf.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie den Motor eines Motorrads in einem engen oder halb geschlossenen Raum laufen lassen, kann dies zu einer schnellen Ansammlung von giftigem Kohlenmonoxidgas führen.
- Beschränken Sie den Betrieb des Motorrads auf einen gut belüfteten Außenbereich.

Beladung

Zubehör mit zusätzlichem Gewicht oder Zubehör, das den Wind leicht abhält, wie z. B. Windabweiser, Rückenlehnen, Sättel, Sitze, Koffer usw., sollten so niedrig wie möglich in Körpernähe und nahe am Schwerpunkt installiert werden. Eine unprofessionelle Anbringung verschiebt den Schwerpunkt und birgt Gefahren. Bei der Installation von Zubehör ist der wichtigste Aspekt, auf das Gleichgewicht links und rechts und sichere Stabilität zu achten. Schlecht montierte Armaturen oder schlecht konstruierte Zubehöerteile können zu Schwierigkeiten beim Manövrieren führen und die Fahrsicherheit gefährden. Das Gepäck sollte beim Laden möglichst nah am Motorrad und möglichst weit unten fixiert werden. Wenn die Gegenstände nicht richtig befestigt sind, wird der Schwerpunkt angehoben, was die Kontrolle über das Motorrad erschwert und die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigt. Die Größe der Ladung beeinflusst den Luftwiderstand und das Fahrverhalten des Motorrads. Sorgen Sie für Ausgewogenheit auf der linken und rechten Seite des Motorrads und sichern Sie die Ladung. Das Gesamtgewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs und der Ladung darf die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.

MAX. Beladung:

197 kg

Originalzubehör von Zontes

Die Wahl des Zubehörs für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Auf unserer Website und bei unseren Händlern sind ausschließlich Originalteile erhältlich, die für die Verwendung in unseren Fahrzeugen entwickelt, getestet und genehmigt wurden. Auch Unternehmen, die nicht mit Zontes verbunden sind, stellen Teile und Zubehör für die Verwendung in Zontes-Fahrzeugen her oder bieten andere Modifikationen an. Zontes ist nicht verantwortlich für die Prüfung der Produkte, die nicht von der Firma Zontes hergestellt werden. Ferner unterstützt und empfiehlt Zontes nicht die Verwendung von Zubehör, das nicht von Zontes vertrieben wird, selbst wenn es von Zontes-Händlern verkauft und installiert wurde.

Tipps für sicheres Fahren

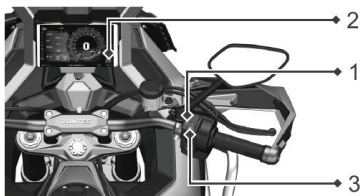
Wenn Sie zum ersten Mal ein solches Fahrzeug fahren, empfehlen wir Ihnen, auf nicht öffentlichen Straßen zu üben, bis Sie mit Lenken und Manövrieren des Motorrads vertraut sind. Das Fahren mit einer Hand ist gefährlich, also halten Sie Ihre Hände fest am Lenker und Ihre Füße auf den Fußrasten. Auf keinen Fall die Hände vom Lenker nehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf ein sicheres Maß, bevor Sie lenken.

Bei nasser und glatter Fahrbahn verringert sich die Reibung der Reifen, und die Brems- und Kurvenfähigkeit nimmt naturgemäß ab, sodass es notwendig ist, im Voraus zu bremsen.

Seitenwind tritt in der Regel am ehesten an Tunnelausfahrten, in Tälern oder beim Überholen großer Fahrzeuge von hinten auf: Achten Sie darauf, Ruhe zu bewahren, langsamer zu fahren, die Verkehrsregeln zu beachten und die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Motor starten

Befolgen Sie - egal, ob der Motor warm oder kalt ist - zum Starten des Motors die nachstehenden Anweisungen.



1. Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter des Motors auf (Q Betrieb) steht.
2. Das Getriebe wird in den Leerlauf geschaltet (**N** die Leerlaufanzeige leuchtet).
3. Ziehen Sie den Kupplungshebel und drücken Sie den Schalter. Ist er in der „START“-Position dann startet der Motor.

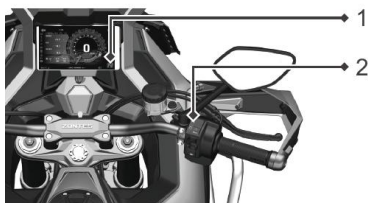
⚠ WARNUNG

- Starten oder betreiben Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum.
- Die Abgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Fahren Sie Ihr Motorrad immer im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich

⚠ WARNUNG

- Betreiben Sie es nicht länger als fünf Minuten ununterbrochen, da der Motor überhitzt und die Batterie entladen wird.
- Warten Sie 15 Sekunden zwischen jedem einzelnen Betätigen des Anlassers, um das Abkühlen zu ermöglichen und die Batterieleistung wiederherzustellen.
- Lassen Sie den Motor nicht für längere Zeit im Leerlauf, da dies zu Überhitzung und Motorschäden führen kann.

Den Motor ausschalten



Den Motor komplett ausschalten:

1. Wählen Sie Neutral „**N**“.
2. Den Zündschalter auf (aus) stellen.

⚠ WARNUNG

- Im Allgemeinen muss der Zündschalter auf (Aus) gedreht werden, um den Motor abzustellen.
- Der Motorstoppschalter ist nur für den Notfall bestimmt.
- Schalten Sie die Zündung nicht ein, wenn der Motor stoppt, da dies zu elektrischen Schäden führen kann.

Fahren

Wenn Sie nach dem Starten das Fahrzeug in Bewegung setzen wollen, den ersten Gang einlegen und den Kupplungshebel langsam lösen, damit das Fahrzeug gleichmäßig fahren kann. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zunimmt, sodass das Gleichgewicht gehalten werden kann, stellen Sie Ihre Füße auf die Fußrasten.

WARNUNG

- Keine losen Kleidungsstücke tragen, die sich im Fahrzeug verfangen oder an Ästen und Büschen hängenbleiben können.
- Beim Bergauffahren darf die Motordrehzahl nicht zu hoch sein, da sonst die inneren Teile des Motors leicht beschädigt werden können.
- Beim Bergabfahren nicht den Motor abstellen, um die Lebensdauer des Katalysators in der Auspuffanlage nicht zu verkürzen.


• Wenn der Motor kalt ist

1. Das Getriebe befindet sich im Leerlauf, und der Kupplungshebel ist fest angezogen.
2. Das Getriebe befindet sich nicht im Leerlauf, der Seitenständer ist vollständig eingeklappt und der Kupplungshebel ist fest angezogen. Der Zündunterbrecher stoppt die Kraftstoffzufuhr und die Zündung, wenn das Motorrad umkippt, sodass es sich abschaltet. Nachdem die Störung behoben ist, kann die Zündung wieder eingeschaltet werden.



GEFAHR

- Das Motorrad ist mit einem Verriegelungsschalter für den Zündkreis und einem für den Startkreis ausgestattet. Der Motor kann nur unter folgenden Bedingungen gestartet werden:
 1. Getriebe im Leerlauf bei umfasstem Kupplungshebel.
 2. Der Zündunterbrecher stoppt die Kraftstoffeinspritzung und die Zündung, wenn das Motorrad umkippt, sodass es sich abschaltet. Wenn das Motorrad wieder aufrecht steht, können die Zündung wieder eingeschaltet und der Motor gestartet werden.


• Wenn der Motor kalt ist

1. Das Getriebe befindet sich in der Leerlaufstellung.
2. Der Gasdrehgriff befindet sich in der Leerlaufstellung.
3. Zuerst den Kupplungshebel betätigen und dann die elektrische Starttaste  drücken, um zu starten.

• Wenn der Motor im kalten Zustand schwer zu starten ist

1. Das Getriebe befindet sich in der Leerlaufstellung.
2. Zuerst den Kupplungshebel betätigen, dann den Gashebel 1/8-Drehung aufdrehen und die elektrische Starttaste  drücken, um zu starten.
3. Den Motor nach dem Anlassen weiterlaufen lassen, bis er vollständig warmgelaufen ist.
4. Wenn der Motor auch nach vielen Starts immer noch schwer  zu starten ist, wurde der Zylinder möglicherweise geflutet. Das Zylinder-Reinigungsverfahren durchführen: Der Motor befindet sich im Leerlauf, den Kupplungshebel drücken, den Gashebel 3 Sekunden lang vollständig geöffnet halten und dann 3 Sekunden lang die Starttaste drücken. Der Zylinderreinigungsverfahren kann wiederholt werden.


ACHTUNG

- Anlassen des Motors: Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, wird es vollständig mit Strom versorgt. Nun prüfen, ob sich der KILLSCHALTER in der -Stellung befindet.
- Bei kälterem Wetter benötigt der Motor eine längere Aufwärmzeit. Den Motor vor der Fahrt vollständig warmlaufen lassen, um so den Motorverschleiß zu reduzieren.


• Wenn der Motor im heißen Zustand ist

1. Das Getriebe befindet sich in der Leerlaufstellung.

2. Der Gasdrehgriff befindet sich in der Leerlaufstellung.

3. Zuerst den Kupplungshebel betätigen und dann die elektrische Starttaste  drücken, um zu starten.

• Wenn der Motor im heißen Zustand schwer zu starten ist

1. Das Getriebe befindet sich in der Leerlaufstellung.
2. Den Kupplungshebel betätigen, den Gashebel 1/8-Drehung aufdrehen und dann die elektrische Starttaste  drücken, um zu starten.
3. Wenn der Motor nach mehreren Versuchen nicht anspringt, könnte der Zylinder geflutet sein. Das Entflutungsverfahren durchführen: Den Kupplungshebel drücken, den Gashebel 3 Sekunden lang vollständig geöffnet halten und dann 3 Sekunden lang die Starttaste drücken, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet. Das Entflutungsverfahren bei Bedarf wiederholen.

WARNUNG

- Gewöhnen Sie sich an, die Seitenhalterung vor dem Start einzuklappen, den Gashebel wieder in den Leerlauf zu schalten und den Kupplungshebel vor dem Anfahren fest zu greifen, um eine unbeabsichtigte Vorwärtsbewegung zu verhindern. Nur bei eingeklapptem Seitenständer und fest gehaltenem Kupplungshebel kann das Fahrzeug gestartet werden.
- Bei Kraftstoff- oder Ölmangel ist das Anlassen des Motorrads strengstens untersagt!

Bremsen und Parken

1. Drehen Sie den Gasdrehgriff nach vorne, um sicherzustellen, dass der Gasdrehgriff vollständig zurückkehrt.
2. Bremsen Sie gleichzeitig mit dem vorderen Bremshebel und dem hinteren Bremspedal.
3. Wenn Sie das Motorrad auf einer leichten Steigung auf dem Seitenständer abstellen, positionieren Sie die Vorderseite des Motorrads bergauf, damit es nicht umkippen kann, wenn sich der Seitenständer bewegt.
4. Schalten Sie die Zündung am rechten Lenker auf OFF, um den Motor abzustellen.
5. Den Lenker ganz nach links drehen, die „P“-Taste 2-3 Sekunden lang drücken, um die Lenkung automatisch zu sperren, und das Motorrad ausschalten.
6. Schwenken Sie den Lenker, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

⚠ ACHTUNG

- Bei hoher Geschwindigkeit vergrößert sich der Bremsweg entsprechend. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug oder der Gegenstand vor Ihnen so weit entfernt ist, dass Sie das Motorrad bremsen können. Andernfalls kann es zu einem Auffahrunfall kommen.
- Das Betätigen nur einer Bremse (vorne oder hinten) ist gefährlich und kann zum Wegrutschen und zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen. Seien Sie vorsichtig und bremsen Sie auf nassen oder rutschigen Straßen und beim Abbiegen nur leicht. Eine Notbremsung auf unebenem oder rutschigem Untergrund kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.
- Eine Notbremsung beim Abbiegen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Bremsen Sie vor dem Abbiegen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.
- Wenn der Motor läuft oder kurz zuvor gestoppt wurde, erreicht der Auspuff hohe Temperaturen. Vermeiden Sie jegliche Berührung, damit Sie sich nicht verbrennen.
- Wenn Sie sich ausschließlich auf die Hinterradbremse verlassen, werden der Verschleiß des Bremssystems beschleunigt und die Bremswege im Laufe der Zeit verlängert.
- Nach der Fahrt sind der Auspuff und seine Verkleidungen heiß. Vermeiden Sie es, sie zu berühren oder sich darauf zu stützen, um Verbrennungen oder mögliches Feuerfängen zu vermeiden.

ABS

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) an den Vorder- und Hinterrädern ausgestattet, das verhindert, dass die Räder im Falle einer Notbremsung für längere Zeit blockieren.




⚠ ACHTUNG

- Das ABS verkürzt nicht den Bremsweg. In einigen Fällen kann das ABS zu längeren Bremswegen führen.
- Das ABS funktioniert bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h nicht. Beim Bremsen kann sich der Bremshebel oder das Pedal federnd anfühlen. Das ist normal.
- Verwenden Sie unbedingt die empfohlenen Vorder- und Hinterreifen, um eine einwandfreie Funktion des ABS zu gewährleisten.
- Wenn Sie das Hinterrad vom Boden abheben und es drehen, leuchtet möglicherweise die ABS-Anzeige auf und zeigt an, dass das ABS-System deaktiviert ist. Jedes Mal, wenn Sie das Hinterrad anheben und drehen, müssen Sie das Fahrzeug neu starten, um die normale ABS-Funktion wiederherzustellen.


⚠ ACHTUNG

- Wenn eine der folgenden Bedingungen bei der Kontrollleuchte auftritt, deutet dies auf ein schwerwiegendes Problem mit Ihrem ABS-System hin. In diesem Fall sollten Sie die Geschwindigkeit verringern und umgehend einen autorisierten Zontes-Händler zur Inspektion aufsuchen:
 1. Die Anzeigeleuchte leuchtet ständig oder blinkt während der Fahrt.
 2. Die Anzeigeleuchte schaltet sich nicht aus, wenn die Geschwindigkeit 5 km/h überschreitet.
 3. Die ABS-Kontrollleuchte leuchtet, die Bremsen funktionieren normal, aber die Antiblockierfunktion ist nicht aktiv.

ASR

Die ASR (Antriebsschlupfregelung) dieses Fahrzeugs wechselt standardmäßig in den eingeschalteten Zustand, d. h. die ASR kehrt nach jedem Abschalten und Neustart des Motors automatisch in den eingeschalteten Zustand zurück. Die ASR-Funktion wird am Messgerät mit dem Symbol „“ angezeigt. Leuchtet die Anzeige „“, ist die ASR-Funktion ausgeschaltet. Bei ausgeschalteter Leuchte „“ ist die ASR-Funktion eingeschaltet.

Die ASR-Funktion deaktivieren

Drücken und halten Sie den linken Lenkerschalter mit der Bezeichnung , um die ASR zu aktivieren oder zu deaktivieren.



⚠ GEFAHR

- Für einen intensiven Fahrstil die ASR-Funktion vorher ausschalten, da sie sonst das Fahrerlebnis beeinträchtigt.

1. Nach dem Einschalten beginnt die ASR mit der

Initialisierungsvorbereitung. Die ASR-Anzeige leuchtet dauerhaft, wenn die Initialisierung unvollständig ist, und erlischt, sobald die Initialisierung abgeschlossen ist. Während des ASR-Betriebs blinkt die Anzeige mit einer Frequenz von 2 Hz. Zu den

Voraussetzungen für die Initialisierung zählen Motorstart,

Vorderradgeschwindigkeit über 1 km/h und keine aktuellen Fehler.

2. Das ASR-System wird unter folgenden Bedingungen deaktiviert:

- (1) Gas auf 0.

- (2) Leerlauf- oder

Kupplungssignale sind aktiv.

- (3) Schnellschaltungssystem

aktiviert.

- (4) Starke Fahrzeugverzögerung.

- (5) ABS-Aktivierung.

- (6) Anormales ABS-Raddrehzahl-

Signal.

3. Die ASR-Taste betätigen und gedrückt halten, um den ASR-Schalter zu deaktivieren. Die Anzeige blinkt mit 2 Hz, um die Zustandsänderung anzuzeigen. Nach der Deaktivierung leuchtet die ASR-Anzeige 1 Sekunde lang dauerhaft, bevor sie erlischt.

Einfahrphase eines neuen Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr neues Motorrad richtig einfahren, kann dies seine Lebensdauer verlängern und seine Leistung optimieren. Nachfolgend finden Sie die richtigen Einfahrmethoden.

Einfahrzeitraum des Motors

Als Einfahrzeit werden die Abläufe bezeichnet, der während der ersten Betriebsstunden eines Neufahrzeugs erfolgen.

Insbesondere ist die innere Reibung im Motor höher, wenn die Komponenten neu sind. Im Anschluss verringert sich diese innere Reibung stark, wenn durch den weiteren Betrieb des Motors sichergestellt wird, dass die Komponenten „eingelaufen“ sind.

Eine sorgfältige Einfahrphase sorgt für geringere Abgasemissionen und optimiert die Leistung, den Kraftstoffverbrauch und die Lebensdauer des Motors und anderer Motorradkomponenten.

Innerhalb der ersten 1000 km:

- Nicht mit Vollgas fahren.
- Vermeiden Sie stets hohe Motordrehzahlen.
- Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum mit einer konstanten Motordrehzahl (schnell oder langsam) zu fahren.
- Vermeiden Sie abrupte Starts, Stopps und schnelle Beschleunigungen, außer in Notfällen.
- Fahren Sie nicht schneller als 3/4 Ihrer Höchstgeschwindigkeit.

Von 1000 bis 1500 km:

Die Motordrehzahl kann in kurzer Zeit schrittweise bis zur Drehzahlgrenze erhöht werden.

Nach Abschluss der Einfahrzeit und des Zeitraum nach der Einfahrzeit:

- Den Motor nicht überbeanspruchen, wenn er kalt ist.
- Lassen Sie den Motor nicht untertourig laufen. Schalten Sie immer zurück, bevor der Motor zu „stottern“ beginnt.
- Fahren Sie nicht mit unnötig hoher Motordrehzahl. Schaltvorgänge helfen, den Kraftstoffverbrauch zu senken, den Lärm zu reduzieren und die Umwelt zu schützen.

Erste 0-1000 Kilometer:

MAX 6000 U/min

Nachfolgende 500-1000 Kilometer:

MAX 8000 - 9000 U/min

Nachfolgende 1000-2500 Kilometer:

MAX 11000 U/min

Motordrehzahl

Zum Schutz der Motorteile ist die Drehzahl bei Gang N auf 6000 U/min und bei anderen Gängen auf 11000 U/min begrenzt (7000 U/min bei Gang 1-6 während der Einfahrzeit von 0-1000 km). Wenn der Motor diese Drehzahl erreicht, wird die Geschwindigkeit automatisch gedrosselt und beginnt zu schwanken. Das ist normal.

Einfahren der Reifen

Ähnlich wie der Motor müssen auch neue Reifen für eine optimale Leistung richtig eingefahren werden. Während der ersten 150 Kilometer mit neuen Reifen sollten Sie die Schräglage beim Abbiegen allmählich erhöhen, um die Reifenaufstandsfläche für eine bessere Leistung zu konditionieren. Starkes Beschleunigen, scharfe Kurven und Notbremsen während der ersten 150 km mit neuen Reifen vermeiden.

GEFAHR

• Eine unsachgemäße Einfahrphase kann zu Reifenrutschen und Kontrollverlust führen. Nach dem Reifenwechsel besonders vorsichtig fahren. Die Angaben in diesem Abschnitt befolgen, um Ihre Reifen richtig einzufahren; auf den ersten 150 Kilometern starke Beschleunigung, scharfe Kurven und Vollbremsungen vermeiden.

Vermeiden Sie längeren Vollgasbetrieb

Vermeiden Sie längere Vollgasfahrten und überlasten Sie den Motor während der ersten 1000 Kilometer nicht, da er brandneu ist. Während der Einfahrphase werden die Motorkomponenten selbstgeschliffen und poliert, um das richtige Laufspiel zu erreichen. Während dieser Zeit müssen ein längerer Vollgasbetrieb oder Bedingungen, die zu einer Überhitzung des Motors führen, unbedingt vermieden werden.

Bevor Sie einen kalten Motor starten, überprüfen Sie den Motorölstand durch das Ölschauglas. Wenn der Ölstand niedrig ist, fügen Sie die entsprechende Menge Motoröl hinzu. Unabhängig davon, ob der Motor heiß oder kalt ist, stellen Sie sicher, dass er vor dem Starten ausreichend im Leerlauf läuft, damit das Öl alle geschmierten Teile erreichen kann.

Einfahren der Reifen

Ähnlich wie der Motor müssen auch neue Reifen für eine optimale Leistung richtig eingefahren werden. Während der ersten 150 Kilometer mit neuen Reifen sollten Sie die Schräglage beim Abbiegen allmählich erhöhen, um die Reifenaufstandsfläche für eine bessere Leistung zu konditionieren. Starkes Beschleunigen, scharfe Kurven und Notbremsen während der ersten 150 km mit neuen Reifen vermeiden.

GEFAHR

• Eine unsachgemäße Einfahrphase kann zu Reifenrutschen und Kontrollverlust führen.

Nach dem Reifenwechsel besonders vorsichtig fahren. Die Angaben in diesem Abschnitt befolgen, um Ihre Reifen richtig einzufahren; auf den ersten 150 Kilometern starke Beschleunigung, scharfe Kurven und Vollbremsungen vermeiden.

Vermeiden Sie längeren Vollgasbetrieb

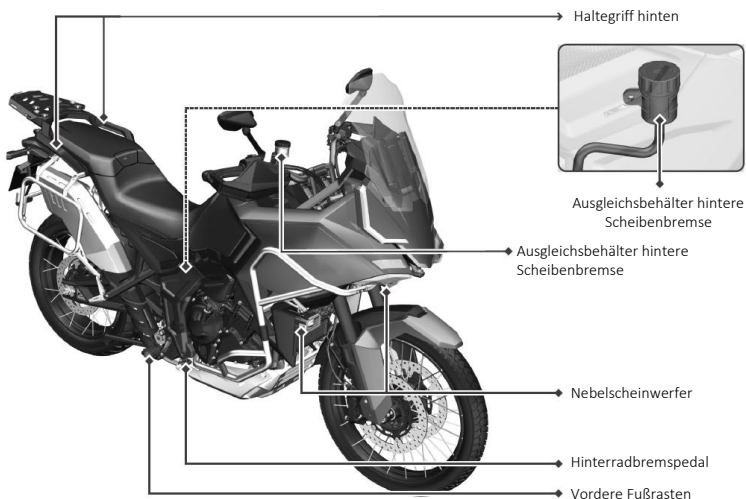
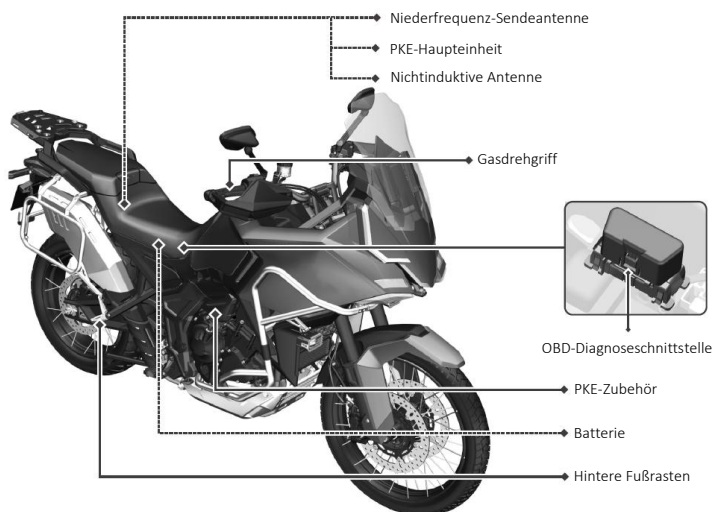
Vermeiden Sie längere Vollgasfahrten und überlasten Sie den Motor während der ersten 1000 Kilometer nicht, da er brandneu ist. Während der Einfahrphase werden die Motorkomponenten selbstgeschliffen und poliert, um das richtige Laufspiel zu erreichen. Während dieser Zeit müssen ein längerer Vollgasbetrieb oder Bedingungen, die zu einer Überhitzung des Motors führen, unbedingt vermieden werden.

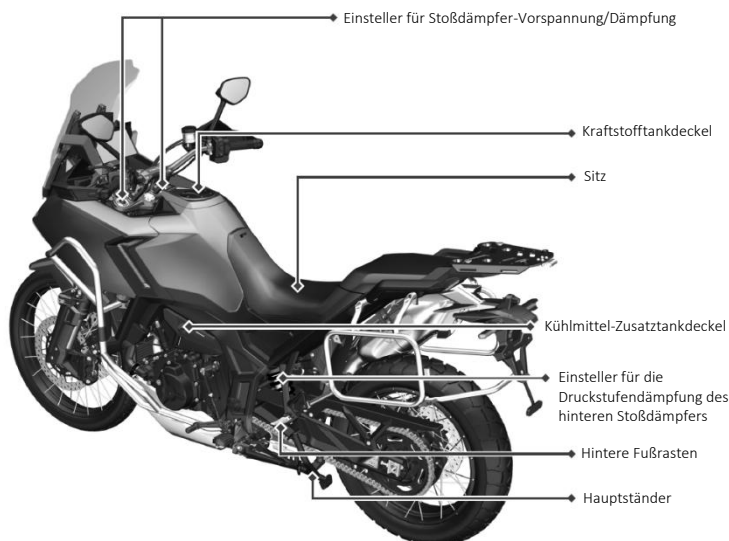
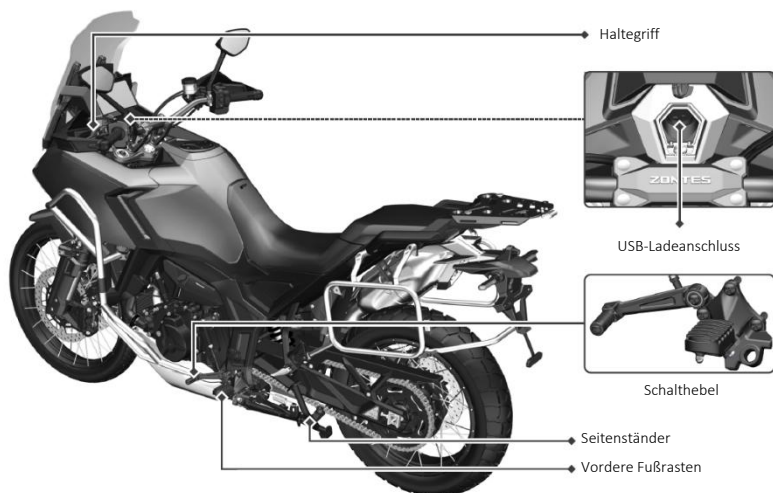
Motoröl vor der Fahrt zirkulieren lassen

Bevor Sie einen kalten Motor starten, überprüfen Sie den Motorölstand durch das Ölschauglas. Wenn der Ölstand niedrig ist, fügen Sie die entsprechende Menge Motoröl hinzu.

Unabhängig davon, ob der Motor heiß oder kalt ist, stellen Sie sicher, dass er vor dem Starten ausreichend im Leerlauf läuft, damit das Öl alle geschmierten Teile erreichen kann.

Einbauposition der Komponenten





Lenkerschalter links und rechts

① ASR-Schalter

Wird zum Aktivieren und Deaktivieren der ASR-Funktion verwendet. Standardmäßig ist die ASR-Funktion eingeschaltet. Den ASR-Schalter drücken und halten, um die ASR-Funktion ausschalten und erneut den Schalter drücken und halten, um die ASR-Funktion wieder einzuschalten.

🔊 Hupentaste

Diese Taste drücken, um die Hupe zu betätigen.

SITZ-Schalter (SEAT)

Zum Öffnen der Sitzverriegelung kurz betätigen.

☂️ Schalter Nebelscheinwerfer

Drücken, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten. Der spezifische Nebelscheinwerfer-Betriebsmodus hängt von der LCM-Steuerlogik ab.

Nebelscheinwerfer-Steuerlogik

Bei ausgeschaltetem Nebelscheinwerfer den Schalter kurz drücken, um das weiße Licht einzuschalten, und den Schalter gedrückt halten, um das gelbe Licht einzuschalten.

Nachdem der Nebelscheinwerfer eingeschaltet wurde, kurz den Schalter drücken; das Nebelscheinwerferlicht leuchtet weiß; dann kurz oder lange 3S drücken, um es auszuschalten; Nachdem das weiße Licht eingeschaltet wurde, klicken Sie zweimal auf den Schalter, um andere Funktionen aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie im Bedienungsvideo auf der Zontes-Website.

↩️ Taste Zurück/Verlassen

Drücken Sie einmal, um zum vorherigen Menü der Anzeige zurückzukehren oder die aktuelle Funktionsauswahl zu verlassen.

➡️ Auswahlschalter rechts

Für die Auswahl „Nach oben/Rechts“ auf dem Instrumentenbildschirm. Die Windschutzscheibe hebt sich im Windschutzscheibenmodus.

⬅️ Auswahlschalter links

Für die Auswahl „Nach unten/Links“ auf dem Instrumentenbildschirm. Im Windschutzscheibenmodus wird die Windschutzscheibe abgesenkt.



Tasten für Aufblendlicht, Abblendlicht, Überhollicht.

Schalten Sie standardmäßig das Abblendlicht ein, schalten Sie das Fernlicht ein und drücken Sie nach unten, um das Überhollicht einzuschalten.



Fernlicht

Abblendlicht

Überhollicht

Lenkerschalter links und rechts

Windschutzscheiben-Taste

Drücken Sie einmal auf die Windschutzscheiben-Taste, um den Windschutzscheiben-Steuerungsmodus aufzurufen. Verwenden Sie in diesem Modus die „▲“ - Taste, um die Windschutzscheibe anzuheben, und die „▼“ - Taste, um die Windschutzscheibe abzusenken.

Sie können den Windschutzscheibensteuerungsmodus manuell verlassen, indem Sie die „↔“-Taste drücken, oder er wird nach 3 Sekunden Inaktivität automatisch beendet. Wenn Sie feststellen, dass der Bewegungsbereich der Windschutzscheibe eingeschränkt ist, halten Sie die Taste der Windschutzscheibe 3 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los. Die Windschutzscheibe führt eine automatische Kalibrierung durch.



OK-TASTE

Drücken Sie diese Taste, um die Auswahl zu bestätigen.

Warnblinkanlage

Drücken Sie diese Taste, um die Warnblinkanlage einzuschalten, und drücken Sie sie erneut, um die Warnblinkanlage wieder auszuschalten.

Blinker

Bei Drücken nach links „←“ wird der linke Blinker eingeschaltet. Bei Drücken nach rechts „→“ wird der rechte Blinker eingeschaltet, und die entsprechende Blinkerleuchte an der Instrumententafel leuchtet zeitgleich auf.

Lenkerschalter links und rechts

MODUS

Die Taste wird verwendet, um den Fahrzeugbetriebsmodus, den E/S-Modus einzustellen.

Ein-Schaltknopf

Drücken Sie den Knopf und das Fahrzeug wird sich einschalten

Schalter für die elektrische Lenkerheizung
Drücken, um die elektrische Heizfunktion des Lenkers einzuschalten.



Zündschalter

Dieser Schalter ist auf dem rechten Lenker installiert. Es handelt sich um einen Wippschalter und die Kipphebelwelle befindet sich in der Mitte des Kipphebels. Wenn der Schalter auf „“ steht, ist das Fahrzeug ausgeschaltet, steht er auf „“, wird die ECU eingeschaltet und eine Selbstprüfung der Ölpumpe erfolgt. , Zu diesem Zeitpunkt die Kupplung treten, den Schalter drücken, wenn er auf „“ steht. wird

Leitfaden zur Funktionsweise der Schalter

Modus	OK		Zurück	
	Drücken und halten	Kurze Betätigung	Drücken und halten	Kurze Betätigung
Hauptschnittstelle	In das Menü	\	Kilometerstand, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit auf Null	Foto
Menüoberfläche	\	Aktuelles Element eingeben und aktuelles Element ermitteln	Zurück zur Hauptschnittstelle	Zurück zum vorherigen Menü
Modus	Taste nach oben		Taste nach unten	
	Drücken und halten	Kurze Betätigung	Drücken und halten	Kurze Betätigung
Hauptschnittstelle	\	Zu den vorherigen Fahrinformationen wechseln	\	Zur nächsten Fahrinformation wechseln
		Einen Anruf ablehnen oder auflegen		Einen Anruf beantworten
Menüoberfläche	\	Zum vorherigen Element wechseln	\	Zum nächsten Element wechseln



3D-
Antennensignalempfangsbereich



5

Bedienungsanleitung PKE (Keyless Entry System):

- Niederfrequenz-Sendeantenne (Abb. 1)
- Nichtinduktive Antenne (Abb. 2)
- PKE-Host der 3. Generation (Abb. 3)
- Ladeanschlusshalter (Abb. 4)
- Näherungsschalter (Abbildung 5)

Erläuterung des PKE-Zubehörs (Abb. 2)

- ① DC-Schnittstelle für Batterieladung
- ② Ladesicherung
- ③ PKE-Sicherung

Verwendung von Induktionsschlüsseln

Das Motorrad wird mit zwei Induktionsschlüsseln geliefert, von denen einer an einem sicheren Ort als Ersatz aufbewahrt werden sollte. Jeder induktive Schlüssel hat einen Barcode-Aufkleber, der dem Barcode-Aufkleber auf der PKE-Haupteinheit entspricht. Die PKE-Haupteinheit erkennt automatisch den Schlüssel, der sich in der Nähe des Motorrads befindet, ohne dass eine Aktivierung erforderlich ist. Es ist jeweils nur ein induktiver Schlüssel betriebsbereit.

⚠ ACHTUNG

• Auf dem Induktionsschlüssel befinden sich eine rote und eine grüne LED, die blinken, wenn das Fahrzeug den Schlüssel erkennt. Die grüne LED blinkt, wenn die Batterie des induktiven Schlüssels vollständig aufgeladen ist, und die rote LED blinkt, wenn die Batterie schwach ist (sowohl die rote als auch die grüne LED blinken einmal gleichzeitig, wenn die Batterie des Schlüssels zum ersten Mal eingesetzt wird). Die CR2032-Knopfbatterie hat aufgrund der Leistungsbegrenzung der Schlüsselbatterie eine Lebensdauer von etwa 18 Monaten (abhängig von der individuellen Nutzung). Sollte der Näherungsschlüssel nicht funktionieren oder die Näherungsschlüsselanzeige rot blinken, muss wahrscheinlich die Batterie ausgetauscht werden.



Verwendung von Kraftstofftank- und Sitzverriegelungen

- (1) Im ausgeschalteten Zustand die entsprechende Taste drücken, wenn der Schlüssel erkannt wird.
- (2) Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Zündung auf Standgas steht, die Sitzverriegelungstaste betätigen, um die Sitzverriegelung zu öffnen.

Stromloser Induktionsstartmodus




Wenn die Batterie des Induktionsschlüssels unzureichend geladen ist oder der Strom abgeschaltet ist, kann der stromlose Induktionsmodus eingeschaltet werden. Die einzelnen Schritte sind folgende:

- Drücken und halten Sie bei abgeschaltetem Fahrzeug und aktivierter Lenkersperre die „“-Taste am rechten Lenker und achten Sie auf den ersten Piepton. Oder drücken Sie bei abgeschaltetem Fahrzeug kurz die „“-Taste am rechten Lenker und warten Sie auf den zweiten Piepton. Innerhalb von 5 Sekunden die Tastfläche (Abb. 5) gegen die nicht elektrische Tastfläche legen. •



⚠ ACHTUNG

• Wahlweise kann zuerst die Tastfläche des Schlüssels (Abb. 5) in der Nähe der nicht elektrischen Tastfläche platziert werden, um dann die oben genannten Schritte auszuführen. • Nach dem Einschalten des stromlosen Induktionsmodus wird der Schlüssel nicht mehr erkannt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug beim Verlassen abschalten.

Einschalten des PKE

Die „“-Taste kurz betätigen; der Blinker blinkt zweimal, die Lenkersperre wird automatisch entriegelt, und beim Einschalten des Stromkreises ertönen zwei Signaltöne.


⚠ ACHTUNG

- Kann die Lenkersperre nicht erfolgreich entriegelt werden, kann dies daran liegen, dass der Lenker die Verriegelungswelle blockiert. Den Lenker leicht drehen, damit sich die Verriegelungswelle frei bewegen kann. Andernfalls ist die Batterieleistung möglicherweise zu gering für eine Entriegelung. Prüfen Sie, ob die Batterieleistung ausreichend ist. Kann die Lenkersperre nicht entsperrt werden, haben Sie 30 Sekunden Zeit, um das Tankschloss und das Sitzschloss zu öffnen. Während dieser Zeit funktioniert ein kurzes Drücken der „“-Taste nicht. Drücken Sie die „“-Taste lange oder warten Sie mindestens 30 Sekunden, um diesen Modus automatisch zu verlassen.


⚠ GEFAHR

- Bei Verwendung des nicht induktiven- oder Bluetooth-Modus zum Einschalten sicherstellen, dass der Lenker ganz nach links gedreht ist und dass der Zylinder des Lenkerschlösses eingefahren ist, bevor das Fahrzeug benutzt wird.



⚠ ACHTUNG

- Wenn nach der Überprüfung des normalen Batteriestands die „“-Taste kurz gedrückt wird und das Fahrzeug nicht eingeschaltet werden kann, sondern das Hauptgerät einmal piept, den Batteriestand des Schlüssels überprüfen und versuchen, den Startmodus für die stromlose Induktion zu verwenden (siehe Beschreibung des Startmodus für die stromlose Induktion für bestimmte Vorgänge). Wenn der Batteriestand normal ist und das Hauptgerät nicht piept, überprüfen, ob die Hauptsicherung, die Ladesicherung und die PKE-Sicherung (Abbildung 4) des Fahrzeugs ordnungsgemäß arbeiten. Sicherstellen, dass alle Sicherungen durch Sicherungen mit den gleichen Merkmalen ersetzt werden.
- Bei leerer Batterie den Ladevorgang beenden und den Stecker des Ladegeräts vor einem Einschaltversuch abziehen.

Abschaltung PKE

Nachdem das Fahrzeug gestoppt und der Motor ausgeschaltet ist, den Lenker ganz nach links stellen, die „“-Taste gedrückt halten (≥2 Sekunden gedrückt halten und dann loslassen). Der Blinker blinkt zweimal, die Lenkersperre wird automatisch aktiviert und der Signalton ertönt einmal, um darauf hinzuweisen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

ACHTUNG

- Nach dem Abschalten den Status der Lenkersperre überprüfen. Wenn der Lenker nicht verriegelt ist, ganz nach links drehen, und das Fahrzeug wird automatisch verriegelt. Wenn der Lenker vor dem Abschalten nicht ganz nach links bewegt wurde, das Fahrzeug nicht schieben oder rutschen lassen, da dies zu einer Verriegelung des Lenkers führen und gefährlich sein kann. Beim Schieben oder Abwärtsrollen des Fahrzeugs sicherstellen, dass das PKE-System eingeschaltet ist (Hauptverriegelung entriegelt).
- Wenn die Stromversorgung durch kurzes Drücken der Taste „“ ausgeschaltet wird, ertönt ein Signalton, der darauf hinweist, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Die Lenkersperre wird jedoch nicht aktiviert. Sie können die „“-Taste erneut drücken und gedrückt halten, um sie zu sperren.

PKE Fehleranzeige

Wenn ein Fehlerzustand am Fahrzeug erkannt wird, warnt es den Besitzer mit einem Signalton unterschiedlicher Länge und einem Fehlercode, dessen Bedeutung in der nachstehenden Tabelle aufgeführt ist:

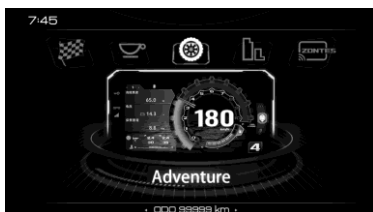
Vorrichtung	Alarmton	Fehlercode	Alarmbeschreibung
START-Taste klemmt	einmal lang, zweimal kurz	8002	Wenn eine Taste nach jedem Einschalten klemmt, ertönt nach 10 Sekunden einmalig ein Alarm.
Sitzverriegelungsschalter klemmt	Zwei lange Töne	8005	Klemmt eine Taste während des Starts, ertönt einmalig ein Alarm, und nach 10 Sekunden wird eine Aktion ausgeführt: Bleibt eine Taste nach dem Start stecken, ertönt einmalig der Alarm, und nach 10 Sekunden wird eine Aktion ausgeführt:
Gestörter Hochfrequenzempfang	zweimal lang, einmal kurz	8006	Wenn bei jeder normalen Inbetriebnahme ein ungewöhnlicher Hochfrequenzempfang der PKE-Haupteinheit festgestellt wird, ertönt einmalig ein Alarm (nur einmal; bei der stromlosen Induktionseinschaltung und der APP-Einschaltung wird dieser Punkt nicht überprüft).
Keine gekoppelte Fernbedienung	zweimal lang, dreimal kurz	8008	Wenn bei jeder Betätigung der roten Starttaste keine gekoppelte Fernbedienung erkannt wird, ertönt einmalig ein Alarm.
Schwache Batterie in der Fernbedienung	Drei lange Töne	8009	Wenn bei jeder normalen Inbetriebnahme ein ungewöhnliches Signal von der Transponderbatterie erkannt wird, ertönt einmalig ein Alarm (nur einmal, bei der stromlosen Induktionseinschaltung und der APP-Einschaltung wird dieser Punkt nicht überprüft).
Lenkerschlossöffnung nicht regulär	Fünf kurze Töne	8010	Wenn bei jeder Inbetriebnahme ein ungewöhnliches Entriegelungssignal erkannt wird, ertönt einmal (nur einmal) ein Alarm.
Lenkersperrenschließung fehlerhaft	Fünf kurze Töne	8011	Wenn bei jeder Inbetriebnahme ein Signal für die fehlerhafte Verriegelung erkannt wird, ertönt einmal (nur einmal) ein Alarm.

Passives schlüsselloses Zugangssystem

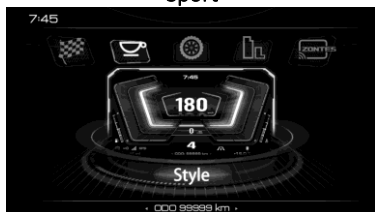
Vorrichtung	Alarmton	Fehlercode	Alarmbeschreibung
START-Taste klemmt	einmal lang, zweimal kurz	8002	Wenn bei jeder normalen Inbetriebnahme ein ungewöhnliches Signal von der Niederfrequenz-Sendeantenne erkannt wird, ertönt einmalig ein Alarm (nur einmal; bei der stromlosen Induktionseinschaltung und der APP-Einschaltung wird dieser Punkt nicht überprüft).
Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs	Acht kurze Töne	8014	Wenn die PKE-Hauptsteuerung nach einer normalen Inbetriebnahme das Antwortsignal des Transponders während des Betriebs nicht empfangen kann, gibt sie einen Alarm aus und schaltet sich ab (beim stromlosen Induktionsstart und beim APP-Start wird dieser Punkt nicht überprüft).

Modusauswahl der Instrumententafel

Die Instrumententafel bietet vier Modi: Urban, Wilderness, Competitive und Leisre. Sie können je nach Umgebungsbedingungen und persönlichen Vorlieben zwischen diesen Modi wechseln. Die Werkseinstellung ist der Wilderness-Modus. Die folgende Abbildung zeigt die Wilderness-Benutzeroberfläche, um die Instrumententafel kurz zu beschreiben. (Urban) Da die Funktionen der Instrumententafel aktualisiert werden, kann sich der Inhalt ändern. Bitte beziehen Sie sich für die exaktesten Informationen auf Ihr tatsächliches Fahrzeug.



Sport



Style



Connection

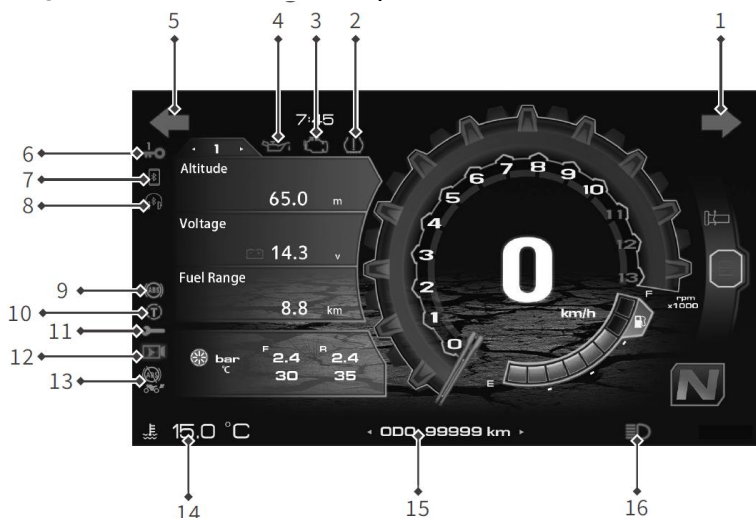


City

⚠ WARNUNG

- Vermeiden Sie es, die Instrumententafel bei ausgeschaltetem Motor über einen längeren Zeitraum hinweg zu bedienen. Andernfalls kann sich die Batterie entladen oder der Strom ausgehen.
- Basisbetrieb: Mit dem Schalter am linken Lenker können verschiedene Funktionen der Instrumententafel bedient und eingestellt werden.

Anzeige- und Alarmleuchten



1. Anzeige Blinker rechts „➡“
2. Reifendruck-Warnleuchte „(T)“
3. Alarmleuchte Motor-EFI-Fehler „(E)“
4. Ölstand-Warnleuchte „(O)“
5. Anzeige Blinker links „⬅“
6. Schlüssel-Nr. „(K)“
7. Mobiles Bluetooth „(B)“
8. Headset Bluetooth „(H)“
9. Warnleuchte ABS-System „(ABS)“
10. Aus-Anzeige Hinterrad-ABS „(R)“
11. TCS-Warnleuchte „(T)“
12. Wartungsanzeige „(M)“
13. Dashcam-Anzeigeleuchte „(D)“
14. Wassertemperatur-Warnleuchte „(W)“
15. Kilometerzähler „ODO 999999“
16. Fernlicht-Kontrollleuchte „(F)“

Fahrtrichtungsanzeiger ⬅ und ➡

Wird der Blinkerschalter betätigt, beginnt diese Kontrollleuchte zu blinken.

Reifendruck-Warnleuchte „(T)“

Bei ungewöhnlichen Reifendruck- oder Reifentemperaturwerten blinkt die Leuchte als Warnung und zeigt an, dass eine Wartung erforderlich ist.

Warnleuchte Motor-EFI-Fehler „(E)“

Nachdem der Motor erfolgreich gestartet wurde, ist die EFI-Fehlerkontrollleuchte im Normalbetrieb ausgeschaltet. Wenn die EFI-Fehlerleuchte zu diesem Zeitpunkt leuchtet, ist das EFI-System defekt.

⚠ ACHTUNG

Wenn das EFI-System einen Fehler anzeigt, kann die Fortsetzung der Fahrt zu Schäden am Motorrad führen.

Bitte lassen Sie das EFI-System von einem ZONTES-Hauptgeschäft oder einem autorisierten Händler überprüfen.

Öldruck-Alarmleuchte „“

Während der Fahrt leuchtet die Alarmleuchte auf und zeigt an, dass der Öldruck niedrig ist und zur Überprüfung angehalten werden muss.

Wenn die Alarmleuchte blinkt, weist dies auf einen Defekt des Öldruckschalters oder der Leitung hin. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an den Zontes-Flagship-Store oder -Händler, um eine Inspektion und Wartung durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Wenn die Öldruckwarnleuchte aufleuchtet, schalten Sie den Motor sofort aus. Den Motor erst wieder starten, wenn das Problem behoben ist.
- Das Laufenlassen des Motors bei gleichzeitig leuchtender Öldruckwarnleuchte kann zu schweren Motorschäden führen.

⚠ WARNUNG

- Die Öldruckwarnleuchte sollte kurz nach dem Starten des Motors erlöschen.
- Wenn die Öldruckwarnleuchte nach dem Starten des Motors weiterhin leuchtet, schalten Sie den Motor sofort aus und suchen Sie nach der Ursache.
- Wird der Motor mit niedrigem Öldruck betrieben, kann es zu schweren Motorschäden kommen.

Bluetooth des Telefons „“

Leuchtet auf, wenn eine Bluetooth-Verbindung zum Telefon besteht.

Bluetooth des Kopfhörers „“

Leuchtet auf, wenn Bluetooth

ABS-Warnleuchte „“

Wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, leuchtet die ABS-Anzeige auf und erlischt, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 5 km/h erreicht. Wenn die Leuchten während der Fahrt eingeschaltet sind: (Einzelheiten siehe Seiten 1-9).

Aus-Anzeige Hinterrad-ABS „“

Wenn die ABS-Fahrkontrollfunktion auf „Vorderrad einschalten und ABS Hinterrad ausschalten“ eingestellt ist, leuchtet die Kontrollleuchte. Bei einem Neustart des Fahrzeugs wird das ABS von Vorder- und Hinterrad standardmäßig eingeschaltet.


WARNUNG

- Wenn die ABS-Warnleuchte nicht erlischt, nachdem die Geschwindigkeit 5 km/h erreicht hat, oder wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, besonders darauf achten, dass die Räder bei einer Notbremsung nicht blockieren.

ACHTUNG

• Wenn die Warnleuchte nicht wie oben beschrieben funktioniert oder während der Fahrt leuchtet, kann das ABS ausfallen. Bitte zwecks Reparatur an das Zontes-Hauptgeschäft oder den Händler einsenden.

ASR-Systemanzeige „“

Leuchtet auf, wenn die Zündung auf „“ gestellt wird. Bei Geschwindigkeiten von etwa 5 km/h (3 mph) erlischt sie.
Wenn es während der Fahrt aufleuchtet: (Einzelheiten siehe Seiten 1-5).

WARNUNG

- Wenn die ASR-Warnleuchte nicht erlischt, nachdem die Geschwindigkeit 5 km/h erreicht hat, oder wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, besonders darauf achten, dass die Hinterräder nicht seitlich ausbrechen.

ACHTUNG

- Wenn die Warnleuchte nicht wie oben beschrieben funktioniert oder wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann das ASR ausfallen. Bitte zwecks Reparatur an das Zontes-Hauptgeschäft oder den Händler einsenden.

Ölstand-Warnleuchte „“

Leuchtet auf, wenn eine Bluetooth-Verbindung zum Telefon besteht.

WARNUNG

- Wenn die Wartungskontrollleuchte aufleuchtet, bedeutet dies, dass das Motorrad eine bestimmte Kilometerzahl zurückgelegt hat und das Öl gewechselt werden muss, um den Motor zu warten. Wenn das Motorrad ohne Wartung weitergefahren wird, werden Motor und Getriebe beschädigt.
- Stellen Sie, sobald die Wartungskontrollleuchte zu leuchten beginnt, den Motor ab, prüfen Sie den Motorölstand, um festzustellen, ob er korrekt ist und ob das Öl gewechselt werden muss.

Dashcam-Kontrollleuchte „“

Die nachfolgenden DVR-Anweisungen beachten.

ACHTUNG

- Nachdem das Motorrad eingeschaltet wurde, dauert es eine gewisse Zeit, nach Satellitensignalen zur Positionierung zu suchen; das GPS wird zu diesem Zeitpunkt rot angezeigt.

Wassertemperatur-Warnleuchte „“

Nach dem Start wird die Wassertemperatur in Echtzeit angezeigt. Wenn die Temperatur mehr als 110 °C beträgt, gibt die Wassertemperaturanzeige einen Alarm aus, und das Kühlsystem muss überprüft werden.

Kühlmitteltemperatur

Kühlmitteltemperatur
Ungefährer Anzeigebereich:
60 °C bis 120 °C;
Unter 60 °C wird „---“ angezeigt.

Zwischen 110 °C und 120 °C: Die Kühlmitteltemperaturanzeige leuchtet, und der Kühlmitteltemperaturwert blinkt.

Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur beginnt zu leuchten und „120 °C“ blinkt.

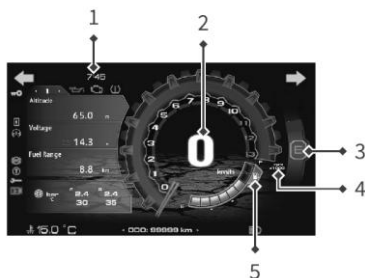
Dashcam-Kontrollleuchte „“




Gesamtkilometerstand.

Dashcam-Kontrollleuchte „“

Die nachfolgenden DVR-Anweisungen beachten.

Messanzeige



1. Uhr
2. Tachometer
3. Beheizter Lenker „“
4. „E/S“-Modus
5. Tachometer
6. Ganganzeige „“
7. Tankanzeige „“

Uhrzeit (24-Stunden-System)

Tachometer


Tachometer

Beheizter Lenker „“

Die Lenkerheizung verfügt über drei verschiedene Heizstufen und kann bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet werden, um den Fahrkomfort zu verbessern.

Wird die Lenkerheizung über die Lenkertasten eingeschaltet, zeigt die Lenkerheizungsanzeige den aktuell ausgewählten Temperaturbereich an. Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollten Sie den Lenker nicht länger als 10 Minuten im Leerlauf aufheizen, um das Starten des Fahrzeugs nicht zu vereiteln.

Bedienung der Griffheizung

1. Motor starten.
2. Drücken Sie kurz den Funktionsschalter „“, um die Heizfunktion des Lenkers einzuschalten (Zykluskontrolle).

Symbol	Stufen
	Erste Stufe
	Zweite Stufe
	Dritte Stufe

E/S Modus "E/S"

„E“ steht für den Eco-Modus.
„S“ steht für den Sport-Modus.

Ganganzeige „“

Dieses Motorrad hat eine internationale Getriebeeinstellung mit 6 Gängen und einem Leerlauf.

Ganganzeige „“

Der verbleibende Ölstand, wenn der erste Balken zu blinken beginnt: ca. 5 l; gleichzeitig leuchtet die Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand auf.



1. Höhe
2. Spannung
3. Reichweite
4. Reifendruckanzeige

Fahrersicherheit

(nur Anzeige im Wilderness-Modus):
Zeigt den Bereich von -999 Metern bis 9999 Metern an, darüber hinaus werden die Grenzwerte angezeigt. Nach dem Austausch des Instruments oder dem erneuten Einschalten der Stromversorgung des gesamten Fahrzeugs muss der Höhenwert während der Fahrt langsam korrigiert werden. Je nach der Stärke des GPS-Signals variiert die Korrekturzeit. Während des Korrekturvorgangs springt der Höhenwert, was ganz normal ist.

Höhe

Wenn der Motor nicht gestartet wird und eine Spannung $< 12,5$ V erkennt, wird ein blinkendes Alarmsymbol angezeigt (Blinkfrequenz 1 Hz, $\geq 12,5$ V automatische Rücksetzung des Alarms). Springt der Motor an, liegt die erkannte Spannung unter 13 V und das Anzeigesymbol blinkt einen Alarm (Flackerfrequenz 1 Hz, bei ≥ 13 V wird der Alarm automatisch zurückgesetzt).

Wird festgestellt, dass die Spannung über 15 V liegt, die Benutzung des Fahrzeugs sofort einstellen und zur Überprüfung an das Zontes-Hauptgeschäft oder den Händler übergeben.

Reichweite

Zeigt die Kilometer an, die mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden können. Die Berechnungen basieren auf dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und dem Kraftstoffvolumen.

Reifendruckanzeige

Reifendruck- und Temperaturanzeigeleiste.



1. Zwischensumme Kilometerstand
2. Durchschnittsgeschwindigkeit
3. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zwischensumme Kilometerstand

Durchschnittsgeschwindigkeit

Zeigt die

Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugs nach dem Zurücksetzen der Durchschnittsgeschwindigkeit an.

Anzeigebereich: 0-299km/h.

Anfängliche Anzeige: Es wird „---“ angezeigt; Wenn die

Gesamtkilometerzahl unter 0,2 km

liegt: wird „---“ angezeigt. Drücken Sie

lange auf die Zurück-Taste „↩“ auf

der Hauptschnittstelle, um die

Durchschnittsgeschwindigkeit

zurückzusetzen.

Der momentane Kraftstoffverbrauch

zeigt den aktuellen

Kraftstoffverbrauch an,

Anzeigebereich 0,0–99,9 l/100 km;

Bei Geschwindigkeiten über 5 km/h

zeigt die Position des

durchschnittlichen

Kraftstoffverbrauchs den

momentanen Kraftstoffverbrauch an.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch nach dem Reset der Zwischensumme an. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird anhand der Werte auf dem Zwischensummen-Kilometerzähler berechnet.

Anzeigebereich:

0,0-99,9 l/100 km, wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt wird: Anzeige „--.“.

Sollte der Zwischensummen-

Kilometerzähler zurückgesetzt

werden, wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

Auf der Hauptschnittstelle die Zurück-Taste drücken und halten, um den durchschnittlichen

Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Menüstruktur

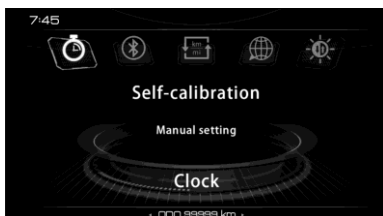
Hauptschnittstelle	Level 1 Menü	Level 2 Menü	Level 3 Menü	Level 4 Menü
	Einstellungen Messgeräte	Uhreinstellung	Inline-Kalibrierung	
			Man. Einstellung	
		Bluetooth-Einstellungen	Bluetooth ausschalten	Bluetooth ein
			Verbindung mit dem Mobiltelefon	
			Headset-Verbindung	
			Verbindung unterbrechen	
		Scheinwerferautomatik	Einschalten	
			Ausschalten	
		Einstellung der Einheit	Metrisches System	
			Angloamerikanische Einheiten	
		Spracheinstellung	Chinesisch	
			Deutsch	
		Einstellungen Hintergrundbeleuchtung	1..... 5 Gänge	
			Automatik	
	Formatumschaltung	Athletics		
		Leisure		
		Wilderness		
		City		
		Screen Casting		
	Fahrzeuginformationen	Fahrzeuginformationen		
		Wartungsinformationen	Reset	Ja
				Nein

Menüstruktur

Hauptschnittstelle	Level 1 Menü	Level 2 Menü	Level 3 Menü	Level 4 Menü
Instrumententafel		Einstellung Reifendruck	Überwachung Reifendruck: [Einschalten]	Überwachung Reifendruck: [Ausschalten]
			Einheit:[kPa]	Einheit:[psi]
				Einheit:[bar]
			Lernen Vorderrad	
			Lernen Hinterrad	
	DVR	Einstellungen Aufnahme	Aufnahme starten	
			Nur Aufnahme ausschalten	
			Aufnahme ausschalten (alle Aufnahmen und Fotos löschen)	
		DVR-Anzeige	Vorderansicht	
			Rückansicht	
		DVR-Wiedergabe	Vorderansicht Wiedergabe	
			Rückansicht Wiedergabe	
			Foto	
	Fahrsteuerung	QSS	Einschalten	
			Ausschalten	
		ABS	Vorder- und Hinterrad-ABS einschalten	
			Vorderräder einschalten Hinterrad-ABS ausschalten	

Uhreinstellungen

Online-Kalibrierung: Automatische Synchronisierung der GPS-Zeit bei jedem Einschalten des Computers und manuelle Einstellung von Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute entsprechend der Ortszeit: Die manuelle Einstellung eingeben, in der Reihenfolge „Jahr“, „Monat“, „Tag“, „Stunde“ und „Minute“ einstellen. Wenn der Wert blinkt, „▲“ oder „▼“ verwenden, bis der gewünschte Wert angezeigt wird, kurz die „-Taste drücken, um zu bestätigen und zu wechseln.



Bluetooth-Einstellungen

Pairing: Bevor zwei Bluetooth-Geräte eine Verbindung zueinander herstellen können, müssen sie sich gegenseitig erkennen. Dieser Prozess der gegenseitigen Erkennung wird als Pairing bezeichnet. Sobald das Gerät erkannt wird, wird es gespeichert und muss daher nur beim ersten Kontakt gekoppelt werden.

Pairing-Voraussetzungen:

Die Bluetooth-Funktion des Geräts muss aktiviert sein; das Gerät muss von anderen Geräten erkannt werden können.



Einstellung der Einheit

Wechsel zwischen metrischen oder angloamerikanischen Einheitsformaten, um die Lesegewohnheiten zu erleichtern.



Spracheinstellung

Ändern der Systemsprache



Einstellungen

Hintergrundbeleuchtung

Sie können eine der 5 Helligkeitsstufen für die Hintergrundbeleuchtung auswählen oder die Option „Automatische Anpassung“ (automatische Anpassung der Helligkeit basierend auf dem Fotosensor) wählen.



Fahrzeuginformationen

Anzeige der aktuellen Fehler von ECU, PKE, LCM, ABS, DVR und Reifendruck sowie der verbleibenden Betriebskilometer, der Versionsnummer und anderer Informationen.



GPS-Anzeige „GPS“

Grün bedeutet, dass das Positionssignal gut ist und das Fahrzeug normal positioniert werden kann.

Gelb bedeutet, dass das Positionssignal stark und durchschnittlich und die Positionierung möglicherweise verzerrt ist.

Rot bedeutet, dass das Positionssignal schlecht ist und das Fahrzeug nicht lokalisiert werden kann.

4G Signalleuchte „4G“

Anzeige der 4G-Signalstärke: Je besser das Signal, desto stärker ist das Balken-Symbol gefüllt.

Schlüssel-Nr. „T0“

D. h., dass die Nummer des aktuell verwendeten Schlüssels dem Schlüsselcode in der Zontes Smart APP entspricht, zum Beispiel: Die Nummer 1 des Schlüssels entspricht dem Schlüsselcode [0] in der APP. Die Nummer 2 des Schlüssels entspricht dem Schlüsselcode [1] in der APP. Jedes Motorrad kann bis zu 4 Schlüssel haben.

Wartungsinformationen

Der verbleibende Kilometerstand für die Wartung kann in den Fahrzeuginformationen überprüft werden; durch kurzes Betätigen von OK in der Option für den verbleibenden Kilometerstand bis zur Wartung kann der Wert zurückgesetzt und der nächste Wartungszyklus eingegeben werden.



Hinweise zum Reifendruck

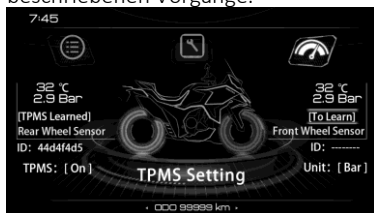
Wenn die Einstellung für die Reifendrucküberwachung eingeschaltet ist, werden der Reifendruck und die Temperatur jedes Mal mit „--“ angezeigt, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und der tatsächliche Reifendruckwert wird erst übertragen, wenn die Mindestgeschwindigkeit von 30 km/h zum ersten Mal überschritten wird (der TPMS-Sensor sendet erst dann ein Signal an das Fahrzeug, wenn die Mindestgeschwindigkeit überschritten wurde).

Einstellung Reifendruckeinheit: Die OK-Taste kurz drücken, um die kPa/psi/bar-Einheiten entsprechend den Lesegewohnheiten zu ändern.


Reifendruck-Lernvorgang:

(1) Drücken Sie kurz „↖“ oder „↗“, bis der Cursor auf die mittlere Halterung des Vorder- oder Hinterradsensors fällt, drücken Sie kurz die OK-Taste, um „[Lernen]“ anzuzeigen, und warten Sie, bis das TPMS ein Signal an das Fahrzeug sendet;

(2) Pumpen Sie die Vorder- oder Hinterräder weiter auf oder lassen Sie Luft ab, bis die Sensor-ID, der Reifendruck und die Reifentemperatur angezeigt werden und in Klammern „Erfolgreich“ angezeigt wird, was bedeutet, dass der Lernvorgang erfolgreich war. Wenn der Lernprozess nicht erfolgreich ist oder die Daten nicht normal sind, wiederholen Sie die oben beschriebenen Vorgänge.



DVR

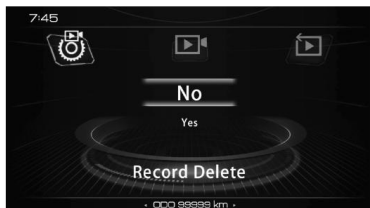
Die Taste „“ an der Hauptschnittstelle kurz drücken. Sie können ein Foto aufnehmen, ein Foto davor und danach aufnehmen und speichern. Die aufgenommenen Fotos können in der DVR-Wiedergabe angezeigt werden.




In den Aufnahmeeinstellungen können Sie wählen zwischen Aufnahme starten, nur Ausnahme ausschalten und Aufnahme ausschalten (alle Videos und Fotos löschen), wobei das Ausschalten der Aufnahme (Löschen aller Videos und Fotos) formatiert und gespeichert wird und so alle Videos und Fotos unwiderruflich verloren gehen.

Das Messgerät hat einen eingebauten 128G EMMC-Speicher und unterstützt keine Speicherkartenerweiterung.

Nach dem Start der Aufnahme wird jede Minute (1 Min.) eine Videodatei gespeichert; wenn der Speicher voll ist, überschreibt die neue Videodatei automatisch die alte Datei.

Im DVR-Display können Sie die aktuelle Kamera in der Vorder- und Rückansicht betrachten und das Kamerabild kalibrieren. Die Zontes Smart APP öffnen, den QR-Code der Projektionsschnittstelle scannen und erfolgreich eine Verbindung zum Gerät herstellen. Sie können die benötigten Videodateien und Fotos herunterladen.



Betrieb	DVR-Status	Symbol-Anzeigen	Blinkfrequenz	Symbol
Aufnahme starten	Normale Aufnahme	Licht leuchtet nicht	–	
	Aufnahmeausnahmen	rotes Licht blinkt	1 Hz	
Aufnahme ausschalten (alle Aufnahmen und Fotos löschen)	Aufnahme ausschalten	Licht leuchtet	–	
Aufnahme	Vorder- und Rückseite fotografieren	Einmal blinken	–	

DVR-Fehlercode

Nummer	Fehlercodes	Beschreibung Fehlercode
1	1001	Die Frontkamera wird nicht ordnungsgemäß mit Strom versorgt
2	1002	Die hintere Kamera wird nicht ordnungsgemäß mit Strom versorgt
3	1003	Die Frontkamera-Signal ist gestört
4	1004	Das Heckkamera-Signal ist gestört
5	1005	Speicherausnahmen

Erste Wartung

Die erste 1000-km-Wartung ist verpflichtend, um das Fahrzeug in einem möglichst sicheren und effizienten Zustand zu halten. Die Gewährleistung der Sicherheit ist die Pflicht des Besitzers/Fahrers.

⚠ WARNUNG

- Wenn vor der Fahrt keine ordnungsgemäße Wartung durchgeführt wird oder ein Problem nicht ordnungsgemäß behoben wird, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen sowie die Wartungsintervallangaben in dieser Bedienungsanleitung befolgen.
- Wenn Sie mit der Fahrzeugwartung nicht vertraut sind, überlassen Sie die Wartung bitte einem Zontes-Vertragshändler.

Wartungssicherheit

Vor jeder Wartung die Serviceanweisungen lesen, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Werkzeuge, Teile und Kenntnisse vorliegen. Wir können Sie nicht auf jede Gefahr hinweisen, die bei der Durchführung von Wartungsarbeiten auftreten kann. Nur Sie können entscheiden, ob Sie Wartungseingriffe durchführen möchten.

Bitte befolgen Sie diese Richtlinien für die Wartung:

- Den Motor ausschalten und den Schlüssel abziehen.
- Stellen Sie das Motorrad mit dem Seitenständer auf festem, ebenem Boden ab oder stützen Sie es mit dem Montageständer ab.
- Warten Sie, bis der Motor, der Auspuff, die Bremsen und andere heiße Teile abgekühlt sind, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, da dies zu Verbrennungen führen kann.
- Den Motor nur unter bestimmten Umständen und in einer gut belüfteten Umgebung starten.

⚠ GEFAHR

- Bremsscheiben, Bremssättel und Bremsbeläge können während des Gebrauchs sehr heiß werden. Um Verbrennungen zu vermeiden, die Bremsenkomponenten vor dem Berühren abkühlen lassen.

Routinemäßige erste Wartung

Die Inspektion nach den ersten 1000 km ist besonders wichtig. In diesem Zeitraum wurden alle Motorteile eingefahren. Daher sollten im Rahmen dieser Überholung die Teile neu justiert, alle Befestigungselemente nachgezogen und das durch die Verschleißteile verunreinigte Motoröl ersetzt werden.

Wenn Sie die erste Inspektion nach 1000 km sorgfältig durchführen, stellen Sie sicher, dass Ihr Motorrad gut funktioniert und seine Lebensdauer verlängert wird.

⚠ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, bei jeder regelmäßigen Wartung sicherzustellen, dass sie in voller Übereinstimmung mit den Anweisungen in diesem Handbuch durchgeführt wird. Die erste Inspektion nach 1000 km muss gemäß den in diesem Kapitel beschriebenen Angaben durchgeführt werden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Gefahren- und Warnhinweise in diesem Abschnitt.

Die Verwendung ungeeigneter Ersatzteile kann zu einem beschleunigten Verschleiß des Motorrads führen und seine Lebensdauer verkürzen. Beim Austausch von Motorradteilen immer unsere Originalteile verwenden.

Im Rahmen der Wartung anfallende Abfälle, wie Reinigungsmittel, Altöl usw. müssen ordnungsgemäß entsorgt werden und dürfen keine Umweltverschmutzung verursachen.

- Im Rahmen der Wartung anfallende Abfälle, wie Reinigungsmittel, Altöl usw. müssen ordnungsgemäß entsorgt werden und dürfen keine Umweltverschmutzung verursachen.

Tabelle der regelmäßigen Wartungen

① Kontrolle (Reinigen, Schmieren, ggf. Einstellen oder Austausch) ②: Austausch ③: Befestigung ★:Anmerkung

Vorrichtung	Vor dem Fahren überprüf en	Häufigkeit*						Jährliche Kontrolle	Regelmäßiger Austausch
		X1000 Kilometer X1000 Meilen	1 0,6	5 3	10 6	15 9	20 12		
Puffer Hitzeschutzplatte Auspuff				①	①	①	①	①	
Luftfilter (Filtereinsatz)				①	②	①	②		
Kupplungshebelspiel				①	①	①	①	①	
Zündkerze				①	②	①	②		
Motoröl	①		②	②	②	②	②	①	
Ölfilter			②		②		②	①	
Gaszugspiel				①	①	①	①		
Leerlauf				①	①	①	①	①	
Kühlerröhr				①	①	①	①		
Benzinleitung				①					
Antriebskette				①				①	★ Hinweis 1
Bremsen				①	①	①	①		
Bremsflüssigkeitschlauch				①					
Bremsflüssigkeit					①			①	
Verschleiß der Bremsbeläge				①				①	
Reifen	①			①	①	①	①	①	
Radspeichen	①		①	①					

Tabelle der regelmäßigen Wartungen

① Kontrolle (Reinigen, Schmieren, ggf. Einstellen oder Austausch) ②: Austausch ③: Befestigung ★: Anmerkung									
Vorrichtung	Vor dem Fahren überprü- fen	Häufigkeit*1						Jährliche Kontrolle	Regelmäßiger Austausch
		X1000 Kilometer	X1000 Meilen	1	5	10	15	20	
Vorderer Stoßdämpfer	①					①		①	
Hintere Stoßdämpfer	①					①		①	
Verschleißschutz hintere Gabel					①	①	①	①	★
Schrauben und Muttern des Auspuffs				①		①	①	①	
Bolzen und Muttern im Lenkmechanismus				①	①	①	①	①	
Lenklager					①	①	①	①	
Interner Mechanismus Lenkerschloss									Alle 10.000 km prüfen, reinigen und schmieren
Fahrzeugbefestigungen, Schrauben, Muttern				①	①	①	①	①	
Luftfilter Ölleitung				①	①	①	①	①	
Ventilspiel (Überprüfung im kalten Zustand) Einlass: 0,1-0,22mm Auslass: 0,2-0,33mm				Alle 40.000 km prüfen und einstellen					①

Hinweis 1: Reinigen und schmieren Sie die Kette alle 500–1000 km und überprüfen Sie den oberen und unteren Verschleiß des Verschleißblocks der Hinterradgabel.

Inspektion vor Fahrtantritt

Wenn Sie Ihr Motorrad vor der Fahrt nicht gründlich inspizieren und nicht ordnungsgemäß warten, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Schäden. Überprüfen Sie Ihr Motorrad immer, bevor Sie es verwenden, um sicherzustellen, dass es betriebssicher ist. Siehe Abschnitt „Wartung“ in diesem Benutzerhandbuch.

Vor dem Fahren eines Motorrads Folgendes überprüfen:

Lenkung

- Flexible Lenkung
- Keine Bewegungseinschränkung
- Kein Spiel oder lockerer Sitz

Gasdrehgriff

- Korrektes Gaszugspiel
- Leichtgängigkeit und sanfte Gaszugrückstellung

Schalldämpfer

- Es ist verboten, den Endstopfen des Auspuffs zu demontieren, da dies die Leistungseigenschaften des gesamten Fahrzeugs verändert, die Laufqualität und Lebensdauer des Motors beeinträchtigt und die Fahrgeräusche erhöht. Daher ist es verboten, den Endstopfen zu demontieren.

Stoßdämpfer

- Keine Fremdkörper an der Oberfläche, kein Ölaustritt, reibungsloser Betrieb

Bremsen

- Ordnungsgemäßer Betrieb des Bremshebels
- Bremsflüssigkeit über der Markierung MINIMUM im Bremsflüssigkeitsbehälter
- Kein „schwammiges Gefühl“ von Bremsversagen
- Kein Schleifen (Bremsen)
- Kein Bremsflüssigkeitsaustritt
- Der Verschleiß der Bremsscheibe/des Bremsbelags darf das angegebenen Ausmaß nicht überschreiten.

Kraftstoff

- Ausreichend Kraftstoff für die geplante Strecke

Motoröl

- Prüfen, ob der Ölstand ausreichend ist. Schritte 6-15 befolgen. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und unteren Grenze des Ölschauglases liegen.

Licht

- Die Anzeigeleuchten der Scheinwerfer, Rücklichter/Bremslichter, Instrumentenbeleuchtung, Blinker, Standlichter und Kennzeichenbeleuchtung können normal leuchten.

Anzeigeleuchten

- Die Fernlichtanzeige und die Blinkeranzeige können normal aufleuchten.

Hupe

- Ordnungsgemäßer Betrieb

Bremsschalter

- Ordnungsgemäßer Betrieb

Zündschalter

- Normale Funktionsweise

Seitenständer/Zündunterbrecher

- Ordnungsgemäßer Betrieb

⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie mit den Steuerungskomponenten nicht vertraut sind, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall oder zu Personenschäden führen kann.

- Die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen, um sich mit allen Steuerungskomponenten vertraut zu machen.

Sollten Sie einige Bedienelemente oder Funktionen nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an einen Zontes-Händler.

⚠ WARNUNG

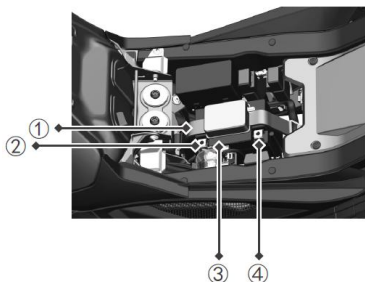
- Durch den Einbau nicht originaler Zontes-Teile kann Ihr Motorrad unsicher werden. Dies kann zu einem Unfall mit Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Immer Zontes-Originalteile oder Ersatzteile verwenden, die für Ihr Motorrad entwickelt und zertifiziert wurden.

Lithium-Ionen-Batterie

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz. Die Batterie in der folgenden Reihenfolge ausbauen:

1. Den Sitz anheben und den Hauptschalter des Motorrads ausschalten.
2. Den Sitz abnehmen und den Batteriegurt entfernen
3. Die schwarze Schutzabdeckung abnehmen, den Minuspol (-) abklemmen, die rote Schutzkappe entfernen und den Pluspol (+) abklemmen.



- ① Batteriegurt
- ② Batterie-Pluskabel (rot)
- ③ Batterie
- ④ Batterie-Minuskabel (schwarz)

Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Einbau der Batterie:

1. Überprüfen Sie das Aussehen der Batterie, bevor Sie sie einsetzen. Das äußere Gehäuse darf keine Sprünge und Risse aufweisen. Die Batterieabdeckung sollte gut abgedichtet sein und keine Lecks aufweisen. Die Klemmen dürfen nicht schief oder verformt sein.

2. Zuerst den Pluspol (+) (roter Draht) und dann den Minuspol (-) anschließen. Hinweis: Schließen Sie den Plus- und den Minuspol nicht vertauscht an, da sonst der Spannungsregler-Gleichrichter und andere elektrische Komponenten beschädigt werden.
3. Tragen Sie nach dem Anziehen der Schrauben Fett oder Vaseline auf die Schraube, Mutter und Klemmen auf, um Rost und Lockerheit zu vermeiden.
4. Legen Sie die Batterie in das Batteriefach und sichern Sie sie mit einem Gurt. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht wackelt.

⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie die Batterie nach dem Ausbau wieder einbauen, müssen Sie die umliegenden Kabelbäume gerade ausrichten, insbesondere die Plus-Position der Batterie und andere rote Kabel, um eine Berührung des Rahmens, von Metall sowie der Batterie zu vermeiden. Außerdem muss die Batterie vollständig in das Batteriefach eingebaut werden.
- Beim Wiedereinbau der Batterie, beim Starten oder der Fahrt bei Stromausfall des Fahrzeugs, beim Neustart im Ruhezustand der Batterie, bei abnormaler Leerlaufdrehzahl, beim Wiedereinsetzen der Sicherung und anderen ähnlichen Situationen achten Sie bitte darauf, dass die einzelnen Teile der elektronischen Einspritzung zurückgesetzt werden. Die Schritte sind: Schalten Sie den elektrischen Türverriegelungsschalter und den Zündunterbrecher ein und starten Sie den Motor durch Drücken der Kupplung oder im Leerlauf. Schalten Sie den Zündunterbrecher nach 10 Sekunden aus und schalten Sie den Zündunterbrecher nach 10 Sekunden wieder ein und wiederholen Sie diesen Vorgang zweimal.

Reinigen der Batterie

1. Die Batterie ausbauen.
2. Wenn die Klemmen gerade zu korrodieren beginnen und mit einer weißen Substanz bedeckt sind, reinigen Sie sie mit warmem Wasser und wischen Sie sie sauber.
3. Wenn die Klemmen stark korrodiert sind, reinigen und polieren Sie sie mit einer Drahtbürste oder Schleifpapier. Tragen Sie eine Schutzbrille.

Wechsel der Batterie

Wenn Sie eine Batterie austauschen, sollten Sie das Batteriemodell überprüfen und sicherstellen, dass es mit dem ursprünglichen Batteriemodell übereinstimmt. Die technischen Daten der Batterie werden bei der Konstruktion des Motorrads entsprechend abgestimmt. Wenn ein anderer Batterietyp verwendet wird, können Leistung und Lebensdauer des Motorrads beeinträchtigt werden, und es kann zu einem Stromausfall kommen.

Nutzung und Wartung

1. Jeder elektrische Start sollte 5 Sekunden nicht überschreiten. Wenn der Start mehrmals hintereinander fehlschlägt, überprüfen Sie die Kraftstoffzufuhr sowie die Start- und Zündsysteme.
 2. Folgende Bedingungen führen zu einer Über- oder Unterladung der Batterie, was deren Lebensdauer verkürzt:
 - Häufiger elektrischer Start.
- Kurze Fahrzeit und kurze Fahrstrecke.
- Lange Zeit ohne Zündung.
 - Installation zusätzlicher elektrischer Geräte, z. B. Hochleistungsscheinwerfer, Audio-, GPS- und andere elektrische Geräte.

3. Wenn der Anlassermotor schwach ist, das Licht schwach ist, die Hupe leiser klingt und der Bildschirm schwarz ist und nach dem Einschalten neu startet, sollte die Batterie sofort aufgeladen werden.
4. Wird das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt, sollte die Batterie ausgebaut und separat gelagert werden, oder das Batterieanschlusskabel sollte abgeklemmt werden. Bitte füllen Sie die Batterie auf, bevor Sie das Motorrad nicht mehr benutzen, und laden Sie alle drei Monate nach.

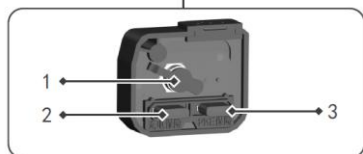
⚠ ACHTUNG

1. Versuchen Sie nicht, die Batterie in irgendeiner Weise zu öffnen und zu verändern.
2. Vermeiden Sie es, die Batterie bei hohen Temperaturen oder in der Nähe von offenen Flammen zu verwenden oder zu lagern, da dies die Batterie und das Fahrzeug beschädigen kann.
3. Achten Sie darauf, die Plus- und Minuspole der Batterie nicht falsch anzuschließen, da dies zu Schäden an der Batterie und am Fahrzeug führen kann.
4. Bitte verwenden Sie die passenden Schrauben und Muttern
5. Schließen Sie die Batterieklemmen fest an und installieren Sie sie, da sonst die Batterie und das Fahrzeug beschädigt werden können.
6. Werden an der Batterie während des Gebrauchs oder des Ladevorgangs Gerüche, Hitze, Verformungen, Verblässen der Hülle oder andere ungewöhnliche Zustände festgestellt, stellen Sie bitte die Verwendung ein und entfernen Sie die Batterie sofort aus dem Fahrzeug.

7. Der Einbau von externen Geräten wie Diebstahlsicherungen, GPS, Nebelscheinwerfern usw. hat einen gewissen Einfluss auf die Batterie und den Stromkreis des Fahrzeugs. Sie müssen qualifizierte Markenprodukte auswählen und diese mit der reservierten Schnittstelle unseres Unternehmens verbinden. Wechseln Sie die Kabel nicht eigenhändig, da dies zu Fehlfunktionen in unserem Fahrzeugstromkreis und zu einer Tiefentladung der Batterie sowie zu anderen Defekten führen kann.

8. Beschädigen Sie die Batterie nicht. Der Elektrolyt in der Batterie ist schädlich für die menschliche Haut und die Augen. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nach Kontakt mit Haut und Augen sofort mit viel sauberem Wasser waschen und zur Behandlung ein Krankenhaus aufsuchen.

Ladeanschluss



1. DC-Schnittstelle zum Aufladen der Batterie
2. Ladesicherung
3. PKE-Sicherung

Anweisungen zum Ladegerät

Wurde das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren oder kann die Batterie aus anderen Gründen nicht starten, wie folgt aufladen:

1. Die Ladeanschlussabdeckung auf der rechten Seite des Fahrzeugs abnehmen.
2. Stecken das DC-Ausgangskabel des Ladegeräts in den Ladeanschluss der Batterie.
3. Stecken Sie das Ladegerät direkt in die Haushaltssteckdose mit 110-220 V Stromversorgung. Wenn das Ladegerät grün leuchtet, ist der Ladevorgang abgeschlossen und das Ladegerät kann ausgesteckt werden.



Ladegerät für Motorrad-Anlasserbatterie

LED-Kontrollleuchten

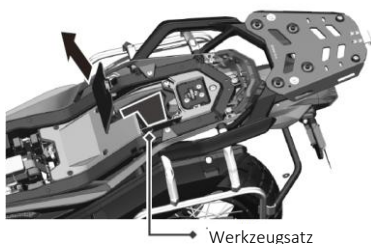
Rotes Licht	Auflademodus
Grünes Licht	Vollständig aufgeladen

⚠ ACHTUNG

- Bitte erwerben Sie das professionelle Ladegerät ZONTES, das in der ZONTES Mall oder im Handel erhältlich ist. Es ist verboten, andere Ladegeräte zu verwenden, deren Eignung zum Laden der Batterie weder geprüft noch anerkannt wurde.

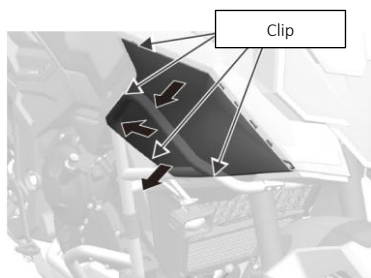
Werkzeugsatz

Drücken Sie kurz auf die Taste „SEAT“ am linken Lenker, um den Sitz zu öffnen. Öffnen Sie dann die Abdeckung des Batteriefachs, um die Position des Werkzeugsatzes zu sehen.



Linke und rechte Einfassungsplatte (Schnellverschluss)

Die linke und rechte Einfassungsplatte sind Schnellverschlussteile. Öffnen Sie die oberen und unteren Clips der Verkleidung (zuerst unten und dann oben) und drücken Sie die Verkleidung schließlich in Richtung Fahrzeugheck, um sie abzunehmen.

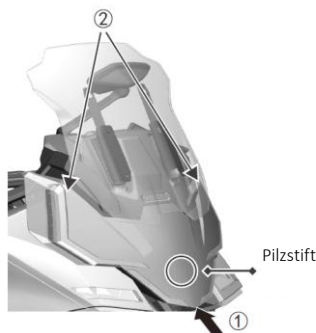


An den vier durch die Pfeile gekennzeichneten Seiten befinden sich Clips. Zuerst den Clip an der Unterseite, dann die Clips an den verbleibenden drei Seiten nacheinander lösen und ziehen Sie dann das Panel diagonal in Pfeilrichtung heraus, um die Demontage abzuschließen.

Cockpitabdeckung (Schnellverschluss)

Die Cockpitabdeckung ist ein schnell lösbares Teil;

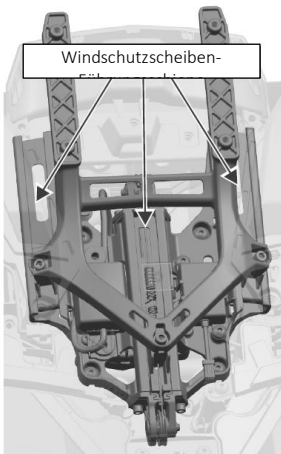
① zuerst mit einem Schlitzschraubendreher die Pilzstifte entlang der Demontagerichtung aufhebeln; ② dann mit einem Kunststoffhebel die Clips lösen. Anschließend die verbleibenden Clips in Demontagerichtung aufziehen, um die Demontage abzuschließen.



Reparatur von Komponenten der Windschutzscheibe

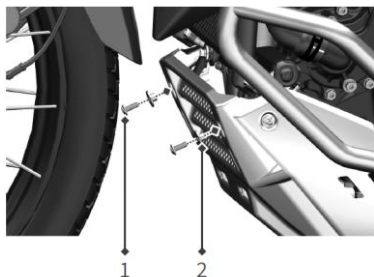
Die Funktion zum Anheben der Windschutzscheibe alle 5000 km prüfen:

- Überprüfen Sie, ob die Windschutzscheibe klemmt/trocken schleift oder ungewöhnliche Geräusche macht;
- Überprüfen Sie, ob sich zu viel Staub und Schmutz auf den Führungsschienen befindet, und reinigen und schmieren Sie sie rechtzeitig.
- Schmierfetttyp: PI-SAM 371C.



Ausbau des Motorschutzes

1. Hauptständer absenken und Fahrzeug stabilisieren. Wenn das Fahrzeug kurz zuvor gestartet wurde, lassen Sie es bitte eine Weile stehen, bevor Sie die folgenden Vorgänge ausführen.



1. M6×16 Schraube
2. Flanschbuchse

2. Entfernen Sie die beiden M6× 16-Schrauben **(1)** auf der Vorderseite des Motorschutzes mit einem T25er-Ringschlüssel und entfernen Sie die Flanschbuchse **(2)**.



3. Mit einem T25er-Ringschlüssel die drei Schrauben **(1)** und die Flanschbuchse **(2)** der Motorabdeckung entfernen und die Motorabdeckung abnehmen.

Schalldämpfer

Wartung und Pflege der Auspuffanlage

Der Auspuff dieses Fahrzeugs ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die Emission von Schadstoffen in die Atmosphäre während des Betriebs des Motorrads effektiv reduzieren kann.

Um die Funktionstüchtigkeit des Katalysators sicherzustellen, beachten Sie bitte die Angaben zur ordentlichen Wartung im Abschnitt „Wartung“. Um die Lebensdauer des Auspuffs zu erhöhen und Fehlfunktionen wie Rost in der Auspuffanlage und eine verringerte Effizienz der Katalysatorumwandlung zu vermeiden, die durch abnormale Verwendung und Wartung verursacht werden,

Folgendes beachten:

- Das Gaspedal nicht bei hoher Geschwindigkeit für eine lange Zeit betätigen.
- Nicht mit niedriger Geschwindigkeit und schwerer Last über einen längeren Zeitraum hinweg fahren.
- Kein Rostschutzöl oder Motoröl in den Auspuff geben.
- Den Auspuff nicht direkt mit kaltem Wasser spülen, wenn das Motorrad heiß ist.
- Es ist verboten, mit abgestelltem Motor zu fahren.
- Kein minderwertiges Motoröl verwenden.
- Bleifreies Benzin tanken.
- Rechtzeitig den Schmutz auf der Oberfläche und am Ende des Auspuffs entfernen.
- Den Motor durch regelmäßige Instandhaltung und Wartung immer in einem guten Zustand halten. Vermeiden Sie eine schlechte Verbrennung im Motor, die zu einer Sekundärverbrennung der Abgase im Auspuffrohr und zu einem Versagen des Katalysators führen kann.
- Beim Einbau des Auspuffs auf die korrekte Montage der Dichtung achten. Sie bei der Installation der Auspuffverkleidung darauf, an jeder Schraubstelle Wärmedämm pads zu installieren, um zu verhindern, dass die Auspuffverkleidung bei hohen Temperaturen verbrennt oder eine Brandgefahr darstellt.

Zündkerze

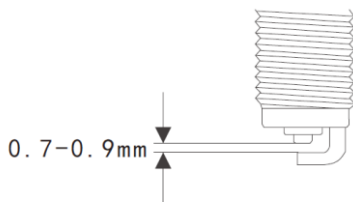
Kontrolle der Zündkerzen

Zündkerzen sind wichtige Teile und sollten regelmäßig gemäß dem Wartungsplan ausgebaut und überprüft werden. Der Zustand der Zündkerzen kann auf den Zustand des Motors schließen lassen. Der Keramikisolator um die Mittelelektrode der Zündkerze sollte hellbraun sein (die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug normal läuft). Wenn die Zündkerze eine deutlich andere Farbe hat, kann dies auf einen schlechten Motorbetrieb zurückzuführen sein. Wenn die Zündkerzenelektrode korrodiert ist oder übermäßige Kohlenstoff- oder andere Ablagerungen aufweist, sollte sie so bald wie möglich ausgetauscht werden.

Spezielle Zündkerze ZONTES:
KERZE/BN8RTIP-8

Zündkerze tauschen

1. Die Zündkerze mit einem harten Eisendraht oder einer Stahlbürste von Rußablagerungen befreien. Dann mit einer Fühlerlehre den Spalt auf 0,7–0,9 mm einstellen.
2. Beim Entfernen der Rußablagerungen müssen Sie die beiden Farben an der Porzellanspitze der Zündkerze gleichzeitig beachten. An der Farbe lässt sich erkennen, ob die Standardzündkerze geeignet ist. Der Zündbereich einer normalen gebrauchten Zündkerze ist hellbraun. Wenn der Isolator weiß verbrannt und die Elektrode verbrannt ist, ist es besser, eine kalte Zündkerze zu verwenden.



Zündkerzenabstand:
0,7-0,9 mm

Montage der Zündkerzen

Reinigen Sie die Kontaktfläche der Zündkerzendichtung, und wischen Sie den Schmutz am Zündkerzengewinde ab.

Anzugsdrehmoment:
Zündkerze: 13 Nm

⚠ ACHTUNG

• Ein falscher Einbau der Zündkerze kann den Zylinderkopf des Motors beschädigen. Der Einbau der Zündkerze mit zu hohem Drehmoment oder das Verdrehen des Gewindes kann auch den Zylinderkopf des Motors beschädigen. Installieren Sie die Zündkerze daher vorsichtig. Wenn Sie beim Einbau oder Austausch einer neuen Zündkerze keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, ziehen Sie die Zündkerze nach dem Anziehen um 3/8 Umdrehungen (135°) bis zum ersten Widerstand fest. Wenn Sie eine alte Zündkerze verwenden, ziehen Sie sie nach dem Anziehen um 1/12 Umdrehung (30°) an, bis ein Widerstand zu spüren ist. Die Zündkerze sollte jedoch so weit wie möglich mit dem angegebenen Drehmoment angezogen werden.

⚠ WARNUNG

- Durch die Einbauöffnung der Zündkerze können verschmutzte Substanzen in den Motor gelangen und diesen beschädigen. Nach dem Entfernen der Zündkerze muss die Einbauöffnung der Zündkerze mit einem Vliesstoff oder einem anderen sauberen weichen Stoff abgedeckt werden, der keine Rückstände hinterlässt.
- Zündkerzen mit einem Wärmewert unter BN8RTIP-8 sind verboten.

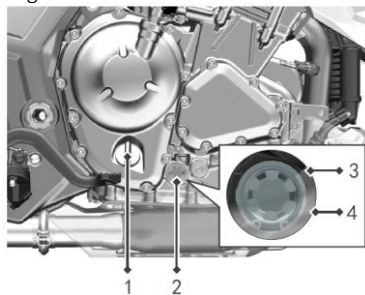
Motoröl

Unabhängig davon, ob der Motor langlebig ist, ist es wichtig, hochwertiges Motoröl zu wählen und regelmäßig zu wechseln. Die regelmäßige Überprüfung des Ölstands und der regelmäßige Ölwechsel sind zwei wichtige Aufgaben, die in einem Wartungsprojekt durchgeführt werden müssen.

Den Motorölstand prüfen

Gehen Sie wie folgt vor, um den Motorölstand zu überprüfen.

1. Stellen Sie das Motorrad auf einer ebenen Fläche auf dem Hauptständer ab oder halten Sie das Fahrzeug in einer aufrechten Position.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 3-5 Minuten lang im Leerlauf laufen.
3. Den Motor ausschalten und 3-5 Minuten warten.
4. Halten Sie das Fahrzeug aufrecht und beobachten Sie den Ölstand durch das Schauglas. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen für den Mindest- und Höchstfüllstand liegen.



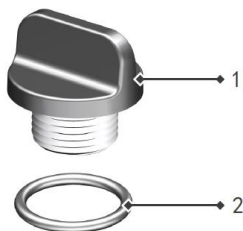
1. Motoröl-Einfülldeckel
2. Motorölschauglas
3. Markierung Höchstfüllstand
4. Markierung Mindestfüllstand

⚠ WARNUNG

- Der Motorölstand sollte zwischen der oberen und unteren Grenze liegen.

5. Wenn festgestellt wird, dass das Motoröl unter dem Mindestölstand liegt, entfernen Sie den Motoröl-Einfülldeckel und füllen Sie Öl ein.

6. Überprüfen Sie, ob der O-Ring des Motoröltanks beschädigt ist. Wenn er beschädigt ist, ersetzen Sie ihn rechtzeitig.

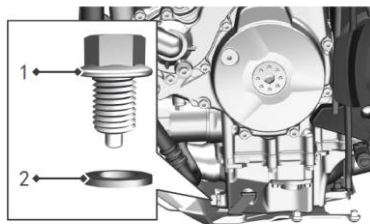


1. Motoröl-Einfülldeckel
2. Dichtring

Motoröl und Ölfilter wechseln
Wechseln Sie das Motoröl, wenn der Wartungsplan dies vorsieht. Der Ölwechsel sollte bei warmem Motor (3-5 Minuten im Leerlauf laufen lassen) durchgeführt werden, damit das alte Öl besser abgelassen werden kann. Den Ölwechsel wie folgt durchführen:

1. Das Motorrad auf einer ebenen Fläche auf dem Hauptständer abstellen. Den Motor starten und 3-5 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen. Dann abstellen und 3-5 Minuten lang warten.
2. Stellen Sie eine Ölwanne unter die Ablassschraube des Motors, um das Altöl aufzufangen.
3. Entfernen Sie den Motoröl-Einfülldeckel und den O-Ring, lösen Sie mit einem Schraubenschlüssel die Motorölabblassschraube und entfernen Sie die Dichtung. Lassen Sie das alte Öl ab.

Es ist verboten, den Motor während des Ölabblassvorgangs zu starten oder laufen zu lassen, und es muss sichergestellt werden, dass sich vor dem Starten des Motors genügend Öl im Motor befindet.



1. Motorölabblassschrauben
2. Dichtungen

4. Montieren Sie die Ölablassschraube und die neue Unterlegscheibe wieder (reinigen Sie das Gewinde vor der Installation) und ziehen Sie die Ölablassschraube gemäß der Anzugsdrehmomentvorgabe von 40 ± 3 Nm mit einem Drehmomentschlüssel an.

⚠ ACHTUNG

- Es empfiehlt sich, beim Befüllen einen Trichter zu verwenden

⚠ WARNUNG

- Wird nicht das empfohlene Öl verwendet, kann der Motor beschädigt werden.

⚠ GEFAHR

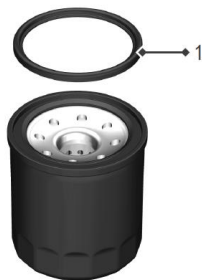
- Bei laufendem Motor darf die Tankverschraubung nicht geöffnet werden, um zu verhindern, dass das heiße Öl herausspritzt und Personen verletzt.

5. Stellen Sie eine Ölwanne unter den Ölfilter.

6. Entfernen Sie den Ölfilter mit Hilfe des Filterschlüssels.

7. Verwenden Sie ein sauberes Vlies, um Ölreste und Verunreinigungen abzuwischen.

8. Montieren Sie den neuen Ölfilter: Geben Sie vor dem Einbau eine kleine Menge Öl in den neuen Maschinenfilter und tragen Sie eine dünne Schicht Motoröl auf den Dichtungsring auf, um den Ölfilter festzuziehen.



1. Ölfilter-Dichtring

① Füllen Sie Öl über die Motorkraftstofföffnung ein

Anzugsdrehmoment:

Motorölablassschraube:
 40 ± 3 Nm

Ölfilter:
 20 ± 2 Nm

② Nachdem Sie den O-Ring des Kraftstoff-Einfülldeckels des Motors überprüft haben, montieren Sie den Öleinfülldeckel.

③ Den Motor etwa 3 Minuten mit unterschiedlichen Drehzahlen laufen lassen. Prüfen Sie im Betrieb, ob die demontierten Teile undicht sind.

Motoröl-Empfehlung

ZONTES Motoröl
(SN10W-50/11)

Menge Motorölwechsel

Ölwechsel: 3,0 l
Ölfiltertausch: 3,4 l

⚠ ACHTUNG

- Wischen Sie vor dem Starten des Motors unbedingt das auslaufende Öl ab.
-

9. Lassen Sie den Motor 5 Minuten lang im Leerlauf laufen, stellen Sie ihn dann ab und warten Sie 3 Minuten lang. Überprüfen Sie den Ölstand des Motoröls anhand der Markierungslinie im Ölschauglas (stellen Sie sicher, dass sich das Öl innerhalb der eingravierten Linie des Schauglases befindet). Nochmals kontrollieren, dass kein Öl austritt.

⚠ ACHTUNG

- Vor dem Einsetzen des Ölfilters sorgfältig prüfen, ob der Dichtring ordnungsgemäß in die Nut eingesetzt ist und ob er beschädigt ist. Bei Beschädigungen oder Schnitten sollte er rechtzeitig ausgetauscht werden, da es sonst zu einem Ölaustritt kommt.
-

Kühlmittel (Frostschutzmittel)

Empfohlenes Kühlmittel:

Mobilube Frostschutzmittel

Gesamtkühlmittelmenge (Frostschutzmittel)

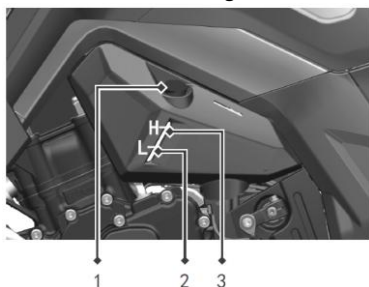
1900 ml (davon ca. 250 ml mit
Zusatzwassertank)

Cooling liquid

Während der Motor abkühlt, den Kühlmittelstand im Vorratsbehälter überprüfen.

Das Motorrad auf einer ebenen Fläche abstellen.

Auf dem Hauptständer abstellen, damit das Motorrad aufrecht steht. Überprüfen, ob der Kühlmittelstand im Vorratsbehälter zwischen den Markierungen für den oberen und unteren Grenzstand liegt.



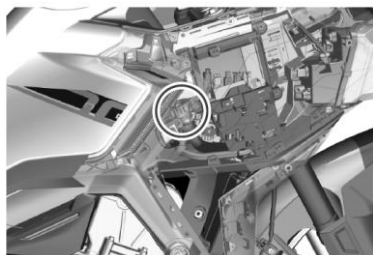
1. Kühlmittel-Zusatztankdeckel
2. Untere Füllstandsmarkierung (L)
3. Maximale Füllstandsmarkierung (H)

4. Wenn die Gesamtmenge des Kühlmittels unter der unteren Füllstandsmarkierung (L) liegt, entfernen Sie den Deckel des Kühlmittel-Zusatztanks.

⚠ ACHTUNG

- Nur den Deckel des Kühlmittel-Zusatztanks abnehmen. Den Tankdeckel nicht abnehmen, wenn der Motor sehr heiß ist.

5. Frostschutzmittel nachfüllen, sodass der Füllstand zwischen den Füllstandslinien liegt.



Kühlmittel-Haupttankdeckel

⚠ ACHTUNG

- Wenn Wasser hinzugefügt werden muss, darf nur destilliertes Wasser als vorübergehender Ersatz verwendet werden. Anderes Wasser kann nachteilige Auswirkungen wie Korrosion des Motorkühlsystems haben.

6. Den Deckel des Kühlmittel-Zusatztanks austauschen.

⚠ ACHTUNG

• Füllen Sie erneut Frostschutzmittel in den Hauptwassertank: Überprüfen Sie, ob alle Rohre und Schläuche korrekt montiert sind, entfernen Sie die rechte Verkleidung und den Nebelscheinwerfer-Controller, entfernen Sie die Wassereinlaufbaugruppe und öffnen Sie die Wassereinlaufabdeckung. Füllen Sie langsam Frostschutzmittel ein. Starten Sie das Fahrzeug, im Leerlauf, Instrumententafel Temperatur in Ordnung. Tankklappe. Etwa 3000 U/min. Fügen Sie in der Mitte Frostschutzmittel hinzu. Wenn in der Mitte des Hauptwassertanks eine offensichtliche Temperatur herrscht, ist die Abdeckung des Wasseranschlusses dicht. Fahren Sie für etwa 1 Minute im Leerlauf weiter und schalten Sie sie dann aus. Abkühlen lassen und die Abdeckung öffnen, um das Frostschutzmittel in den Hauptwassertank einzufüllen.

Kühlmittel (Frostschutzmittel)

Ein Kühlmittel (Frostschutzmittel), geeignet für Aluminiumkühler, bestehend aus einem Kühlmittelkonzentrat (Frostschutzmittel), das mit destilliertem Wasser in einem bestimmten Verhältnis gemischt wird. Das Kühlmittel (Frostschutzmittel) kann verwendet werden, solange die Umgebungstemperatur höher als der Gefrierpunkt des Kühlmittel/Frostschutzmittels ist. Kühlmittel (Frostschutzmittel) hinzufügen oder ersetzen. Bitte verwenden Sie ein Kühlmittel (Frostschutzmittel) auf Glykolbasis, das für Aluminiumkühler geeignet ist.

⚠ GEFAHR

Das Verschlucken oder Einatmen von Kühlmittel (Frostschutzmittel) kann für den Menschen gefährlich sein. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nach jedem Eingriff sofort Hände, Gesicht und freiliegende Hautstellen Haut gründlich waschen. Bei versehentlichem Verschlucken, unverzüglich eine Giftzentrale oder ein Krankenhaus. Bei Einatmen sofort eine gut belüftete Umgebung mit frischer Luft aufsuchen. Bei Augenkontakt die Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Halten Sie Kinder und Haustiere von Kühlmittel (Frostschutzmittel) fern.

Kühlmittel wechseln

Das Kühlmittel sollte regelmäßig entsprechend der Tabelle für die regelmäßige Wartung in der Bedienungsanleitung ausgetauscht werden. Bitte beauftrage Sie Ihren ZONTES-Händler, das Kühlmittel auszutauschen.

Luftfilter

Der Luftfilter sollte regelmäßig entsprechend der Tabelle für die regelmäßige Wartung in der Bedienungsanleitung ausgetauscht werden. Bitte beauftragen Sie das ZONTES-Hauptgeschäft oder Ihren Zontes-Händler damit, den Luftfilter auszutauschen.

Fahrersicherheit

Der Luftfilter befindet sich auf der Innenseite der linken Verkleidung. Wenn der Luftfilter durch Staub verstopft ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, die Ausgangsleistung sinkt und der Kraftstoffverbrauch steigt. Den Luftfilter wie nachstehend beschrieben kontrollieren bzw. reinigen.

⚠ WARNUNG

- Unter normalen Umständen muss der Luftfilter alle 10000 km ausgetauscht oder gewartet werden. Der Luftfilter ist mit einer Schnellwartungsfunktion ausgestattet, sodass nach einer Schnellwartung noch 4000 km gefahren werden können und dann der Filter ausgetauscht oder gewartet werden kann.

- Wenn Sie bei staubigen Bedingungen fahren, sollte die Reinigung oder der Austausch des Filterelements häufiger erfolgen.
- Es ist gefährlich, einen Motor ohne Luftfilter zu betreiben. Ohne das Hindernis des internen Filterelements des Luftfilters wird die Motorflamme umgekehrt vom Motor zur Ansaugkammer des Luftfilters gesprüht. Schmutz kann in den Motor eindringen und ihn beschädigen. Den Motor keinesfalls ohne Luftreinigungselement laufen lassen.



⚠ ACHTUNG

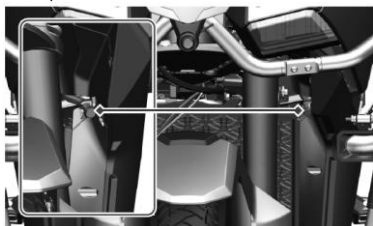
- Prüfen Sie das entfernte Filterelement und blasen Sie die Schadstoffe mit einer Hochdruckluftpistole von der sauberen Seite her aus. Bei starker Verschmutzung muss das Filterelement ausgetauscht werden.

⚠ ACHTUNG

- Wird das Filterelement des Luftfilters falsch eingebaut, kann Staub am Filterelement vorbeiströmen und in den Motor gelangen, wodurch dieser beschädigt wird. Sicherstellen, dass der Filtereinsatz richtig eingesetzt ist. Außerdem darf beim Waschen des Motorrads kein Wasser in den Luftfilter gelangen. Wenn Wasser in den Luftfilter gelangt, können Sie den Ölschlauch entfernen. Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des Motorrads, dass sich kein Wasser im Luftfilter befindet.

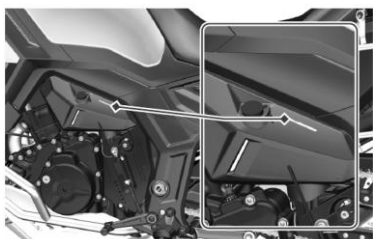
Ölablassleitung

Die Inspektion der Ölleitung des Luftfilters sollte gemäß der Tabelle für die regelmäßige Wartung im Benutzerhandbuch erfolgen, regelmäßige Inspektion und Ablassen von Altöl. Beauftragen Sie das ZONTES-Hauptgeschäft oder Ihren Zontes-Händler mit der Aufgabe, die Ölleitung des Luftfilters zu überprüfen.



1 Wie in der Abbildung zu sehen ist, befindet sich die Ölleitung im linken Lufteinlasshohlraum.

Entfernen Sie den Sicherungsring mit einer Spitzzange, ziehen Sie den Kunststoffstopfen heraus, lassen Sie das Altöl ab und bringen Sie ihn nach Abschluss in umgekehrter Reihenfolge wieder in den ursprünglichen Zustand.



2. Die in der Abbildung gezeigte Position ist die Beobachtungsöffnung für den Ölstand des Luftfilters (wenn sich Öl in der Leitung befindet, sollte es auf der Seite Öl angeordnet werden).



3. Entfernen Sie die linke Abdeckung des Zusatz-Wassertanks (siehe Schritte zum Entfernen des Zusatz-Wassertanks), entfernen Sie den Sicherungsring mit einer Spitzzange, ziehen Sie den Kunststoffstopfen heraus, lassen Sie das Altöl ab und bringen Sie den Tank dann in umgekehrter Reihenfolge wieder in den ursprünglichen Zustand.

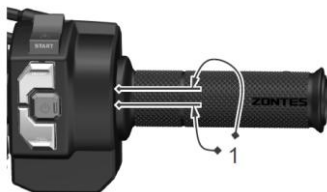
Motorleerlaufprüfung

Überprüfen Sie die Leerlaufdrehzahl des Motors. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen ZONTES-Händler, um den Fehler zu beheben.

Motorleerlaufdrehzahl:

1500±100 U/min

Prüfung des freien Gashebelspiels



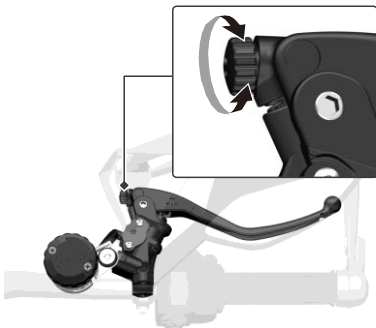
1. Freies Spiel des Gashebels

Freies Spiel des Gashebels:

2,0-4,0 mm

Den Bremshebelwinkel einstellen

Einstellschraube für Bremshebelwinkel

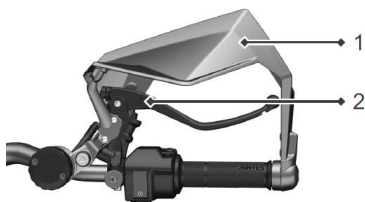


Der Abstand zwischen dem Bremshebel und dem Gasgriff kann durch Drehen der Einstellschraube des Bremshebels angepasst werden. Einstellverfahren:

1. Zum Vergrößern des Abstands im Uhrzeigersinn drehen, gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu verkleinern.
2. Überprüfen Sie nach der Einstellung vor der Fahrt, ob der Bremshebel normal funktioniert.

⚠ ACHTUNG

- Stellen Sie den Bremshebel in die richtige Position, um eine Beeinträchtigung zwischen dem Bremsgriff und dem Handschutz zu vermeiden.



1. Handschutz
2. Bremshebel

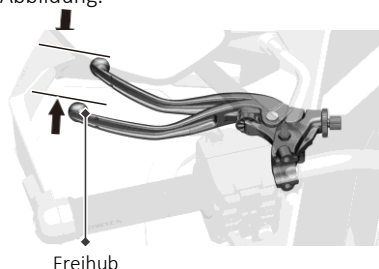
1. Kein freies Spiel des Bremshebels
Der Bremshebel hat kein freies Spiel. Wenn er Spiel hat, bringen Sie ihn bitte in den ZONTES Flagship-Store oder zu einem Händler, um das Bremssystem überprüfen zu lassen.

⚠ GEFAHR

Wenn sich der Bremshebel beim Betätigen weich oder schwammig anfühlt, bedeutet dies, dass sich Luft im Flüssigkeitsbremssystem befindet. Bitte beauftragen Sie Ihren ZONTES-Händler oder den Flagship-Store, die Leckstelle, aus der Luft aus dem Bremssystem austritt, zu reparieren, bevor Sie die Fahrt antreten. Wenn sich Luft im Bremssystem befindet, wird die Bremswirkung verringert und das Motorrad verliert die Kontrolle und es kann zu einem Unfall kommen.

Spiel des Kupplungshebels prüfen

Messen Sie das freie Spiel des Kupplungshebels anhand der Abbildung.



Spiel des Kupplungshebels:

10-15mm

Überprüfen Sie regelmäßig die Position des Kupplungshebels, wenn der Spalt erforderlich ist, und stellen Sie ihn wie folgt ein:

1. Die Sicherungsmutter **1** lösen.
2. Die Einstellmutter **2** drehen.
3. Die Sicherungsmutter **1** anziehen.

(Hinweis: Überprüfen Sie, ob das Kupplungskabel geknickt oder beschädigt ist. Falls erforderlich, senden Sie es bitte für den Austausch in eine ZONTES-Spezialwerkstatt. Den Kupplungszug mit handelsüblichem Kabelöl schmieren, um vorzeitigen Verschleiß und Korrosion zu vermeiden.)

⚠ ACHTUNG

- Wenn der oben beschriebene Spiel nicht erzielt werden kann oder die Kupplung nicht betätigt werden kann, überprüfen Sie bitte die Kupplung im ZONTES-Flagshipstore oder bei Ihrem Händler.
- Die falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen

Seitenständer



Seitenständer

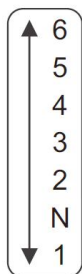
Wenn der Seitenständer nach unten geklappt ist, der Kupplungshebel nicht fest gehalten wird und das Getriebe nicht im Leerlauf ist, unterbricht der Schalter des Seitenständers die Stromversorgung und der Motor geht aus.

⚠ ACHTUNG

- Prüfen Sie, dass die Seitenständer ungehindert bewegt werden können. Wenn der Seitenständer schwer beweglich ist oder „quietscht“, reinigen Sie den Schwenkbereich und schmieren Sie den Schwenkbolzen mit sauberem Schmiermittel.
- Die Feder auf Beschädigung oder Elastizitätsverlust prüfen.

Schaltstufe

Das Motorrad ist mit einem Sechsganggetriebe ausgestattet. Drücken Sie den Schalthebel nach unten oder oben, um den Gang zu wechseln. Bitte reduzieren Sie die Geschwindigkeit oder erhöhen Sie die Motordrehzahl, bevor Sie in den niedrigeren Gang schalten. Erhöhen Sie die Geschwindigkeit oder reduzieren Sie die Motordrehzahl, bevor Sie in einen höheren Gang schalten. Somit wird unnötiger Verschleiß an Antriebsstrangbauteilen und Hinterrreifen verhindert.



⚠ WARNUNG

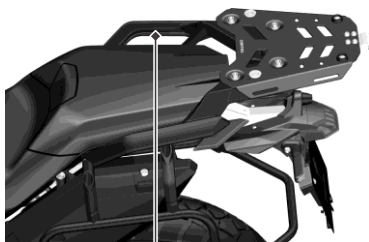
- Wenn sich die Position im Leerlauf befindet und die Leerlaufanzeige leuchtet, lassen Sie den Kupplungshebel langsam los, um zu überprüfen, ob sich die Position wirklich im Leerlauf befindet.

Haltegriff hinten (Ablage hinten)

Die maximale Belastungsgrenze nicht überschreiten.

Höchstbelastung:

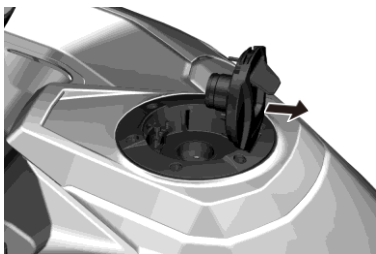
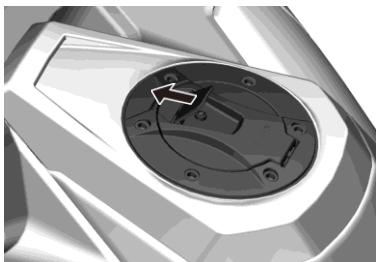
10 kg



Haltegriff hinten
(Ablage hinten)

Kraftstofftankdeckel

Der Kraftstofftank befindet sich vor dem Fahrersitz. Beim Öffnen der äußeren Tankabdeckung sicherstellen, dass der Motorunterbrecherschalter ausgeschaltet ist. Das Fahrzeug muss eingeschaltet sein, um die Tankabdeckung zu öffnen. Drücken Sie auf den kleinen Deckel, um den Tankdeckel zu öffnen.



Kraftstofftyp:

Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktananzahl:

Ihr Motorrad ist für eine hohe Oktanzahl (ROZ) von 9 oder mehr ausgelegt.

Kraftstofftankinhalt

22 l (Ölverbrauch:
5,0 l/100 km)

⚠ ACHTUNG

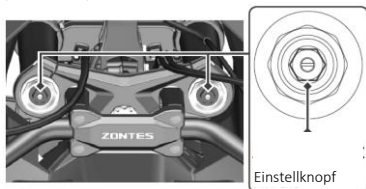
- Nicht zu viel tanken, damit kein Kraftstoff auf den heißen Motor schwappt. Der Ölstand sollte nicht höher als der Boden des Kraftstofftankölschlusses sein, da sonst der Kraftstoff nach dem Erhitzen überläuft, sich ausdehnt und die Motorradteile beschädigt werden.
- Den Motor beim Betanken abstellen und sicherstellen, dass der Zündschalter ausgeschaltet ist, von offenen Flammen fernhalten.
- Beim Tanken sind einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, da es sonst zu einem Brand kommen kann oder Kraftstoffdämpfe eingeatmet werden. Zum Tanken einen belüfteten Ort wählen. Sicherstellen, dass der Motor abgestellt ist, auslaufenden Kraftstoff verhindern, offene Flammen sind untersagt; sicherstellen, dass keine Wärme- oder Zündquellen in der Nähe sind. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen. Beim Tanken keine Kinder und Haustiere in die Nähe lassen.

⚠ ACHTUNG

- Waschen Sie die Tankabdeckung nicht mit einem Hochdruckreiniger, wenn Sie das Motorrad waschen, um zu vermeiden, dass Wasser in den Kraftstofftank gelangt.
- Wenn der Tankdeckel klemmt und sich nicht öffnen lässt, drücken Sie ihn herunter und versuchen Sie, ihn zu öffnen, nachdem das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wurde.
- Berühren Sie beim Einfüllen von Kraftstoff nicht mit der Mündung der Ölpistole den unteren Teil des Kraftstofftanks, um Schäden am Kraftstofftank und ein Auslaufen des Öls zu vermeiden.

Die Vorderradaufhängung einstellen Federvorspannkraft

Der Einstellknopf für die Federvorspannung kann mit einem 14er-Steckschlüssel gedreht werden. Die Standardposition ist, den Knopf gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zu drehen und dann 4 Umdrehungen im Uhrzeigersinn. Der Einstellbereich der Federvorspannung beträgt 10 Umdrehungen, und durch Drehen im Uhrzeigersinn kann die Federvorspannung erhöht werden (härter), durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn kann die Federvorspannung verringert werden (weicher).

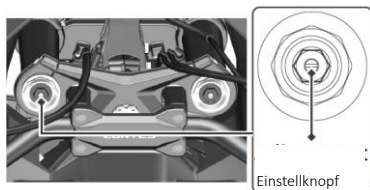


⚠ ACHTUNG

- Drehen Sie den Einstellknopf nicht über seine Begrenzung hinaus, und die Vorspannung des linken und rechten Stoßdämpfers sollte auf die gleiche Position eingestellt werden.

Einstellung der Kompressionsdämpfung

Der vordere Stoßdämpfer verfügt über einen Dämpfungsregler, der mit einem Schlitzschraubendreher gedreht werden kann. Der Einstellbereich beträgt 4 Umdrehungen. Die Standardposition ist, den Knopf im Uhrzeigersinn bis zum Ende zu drehen und dann 2,75 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Zugstufendämpfung erhöht (härter), durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird die Zugstufendämpfung verringert (weicher).

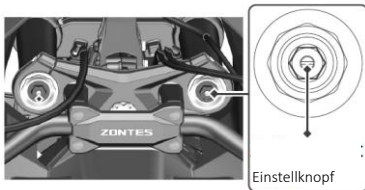


⚠ ACHTUNG

- Den Regler nicht überdrehen.

Wiederhergestellte Dämpfungseinstellung

Der vordere Stoßdämpfer verfügt über einen Dämpfungseinstellknopf, der mit einem Schlitzschraubendreher gedreht werden kann. Der Einstellbereich beträgt 4 Umdrehungen. Die Standardposition ist, den Knopf im Uhrzeigersinn bis nach unten zu drehen und ihn dann 1,75 Mal gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen (härter), und gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu verringern (weicher).



⚠ ACHTUNG

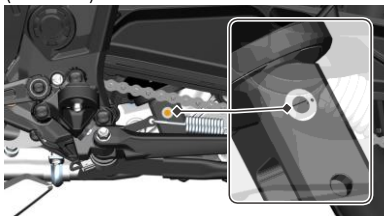
- Den Regler nicht überdrehen.

Einstellung der hinteren Aufhängung

Einstellknopf für die Dämpfung des hinteren Stoßdämpfers

Der hintere Stoßdämpfer verfügt über einen Dämpfungsregler, der mit einem Schlitzschraubendreher gedreht werden kann. Der Einstellbereich umfasst 70 Stufen. Da die Dämpfungskraft im Werk in einem festen Bereich eingestellt werden muss, um die Leistung des Stoßdämpfers zu gewährleisten, wird jeder Stoßdämpfer getestet und eingestellt, sodass der Dämpfungseinstellknopf nicht in der Werksstellung fixiert ist. Es wird empfohlen, eine Markierung in der Nähe des Knopfes mit einem Stift vorzusehen und den Knopf wieder in die Werksstellung zu bringen (die Markierungslinie auszurichten), bevor Sie ihn einstellen.

Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen (härter), und gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu verringern (weicher).



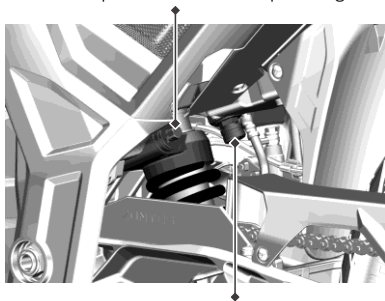
Komprimieren

Einstellknopf für die Dämpfung des hinteren Stoßdämpfers, manuelle Drehung, Einstellbereich von 15 Stufen. Die Standardposition ist, den Knopf gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zu drehen und dann 7 Stufen im Uhrzeigersinn. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Druckdämpfung erhöht (härter) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird die Druckdämpfung verringert (weicher).

Federvorspannkraft

Der Einstellknopf für die Federvorspannung kann mit einer 14er-Maulschlüssel oder einem Steckschlüssel gedreht werden. Der Einstellbereich beträgt 15 Umdrehungen. Die Standardposition ist, den Knopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn zu drehen und dann 1,5 Umdrehungen im Uhrzeigersinn. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Federvorspannung erhöht (härter), durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn kann die Federvorspannung verringert werden (weicher).

Einstellknopf für die Federvorspannung



Einstellknopf für die Druckstufendämpfung des Stoßdämpfers

Empfehlungen zur Einstellung der Aufhängung

	Funktionseinstellungen	Nur Fahren	Empfehlungen zur Einstellung der Aufhängung			
			Drei Koffer befördern	Passagiere befördern	Passagieren und drei Koffer befördern	
Vorderradaufhängung	Vorspannen	4 Umdrehungen (insgesamt 10 Umdrehungen)	4 Umdrehungen	4 Umdrehungen	4 Umdrehungen	
	Zugstufendämpfung (R)	1,75 Umdrehungen (insgesamt 4 Umdrehungen)	1,75 Umdrehungen	1,75 Umdrehungen	1,75 Umdrehungen	
	Druckdämpfung (C)	2,75 Umdrehungen (insgesamt 4 Umdrehungen)	2,75 Umdrehungen	2,75 Umdrehungen	2,75 Umdrehungen	
Hinterradaufhängung	Vorspannen	1,5 Umdrehungen (insgesamt 15 Umdrehungen)	4 Umdrehungen	6 Umdrehungen	10 Umdrehungen	
	Zugstufendämpfung	19 Gänge (von 70 Gängen)	17. Gang	15. Gang	12. Gang	
	Druckdämpfung	8 Gänge (von 15 Gängen)	6. Gang	6. Gang	5. Gang	

-Die Federvorspannung der vorderen und hinteren Aufhängung ist die Anzahl der Umdrehungen im Uhrzeigersinn von der vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedrehten Position aus, wobei die Vorspannung im Uhrzeigersinn erhöht und gegen den Uhrzeigersinn verringert wird.
 -Die Dämpfungskraft der vorderen und hinteren Aufhängung wird durch die Anzahl der Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn von der vollständig im Uhrzeigersinn gedrehten Position aus angegeben. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Dämpfungskraft erhöht und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert.
 Die werkseitige Dämpfungseinstellung des hinteren Stoßdämpfers ist nicht einstellbar, und die werkseitige Einstellungsstufe des Fahrzeugs sollte vor der Einstellung notiert werden.
 Das Kompressionsmaß einstellen, wenn das vordere und das hintere Fahrwerk ausgeglichen sind: Der vordere Stoßdämpfer wird um 50 mm und der hintere Stoßdämpfer um 26 mm komprimiert.
 Einstellungsreihenfolge: Passen Sie zuerst die Vorspannkraft der Feder an, um die vorderen und hinteren Aufhängungssysteme im Sitzen auszugleichen, und stellen Sie dann die Dämpfungskraft entsprechend ein.
 Die ersten 1000 km der Fahrzeuglaufleistung entsprechen der Einfahrzeit des Federungssystems, während der es empfohlen wird, keine Einstellungen vorzunehmen.
 Das Obige dient nur als Referenz, bitte passen Sie es an die jeweilige Situation an.

Anmerkung

⚠ ACHTUNG

- Den Regler nicht überdrehen.
- In der hinteren Stoßdämpfer-Dämpfungseinheit ist Stickstoffgas enthalten. Versuchen Sie nicht, die Dämpfer auseinanderzunehmen, zu reparieren oder unsachgemäß zu entsorgen. Bitte wenden sie sich zwecks Reparatur an das Zontes-Hauptgeschäft oder den Händler.

Antriebsketten

Das Motorrad ist mit einer Antriebskette aus speziellen Materialien ausgestattet. Wenn es an der Zeit ist, die Antriebskette zu ersetzen, wenden Sie sich bitte an den Flagship-Store oder Händler von Zontes. Überprüfen und justieren Sie die Antriebskette des Motorrads täglich vor der Fahrt. Gehen Sie wie folgt vor, um die Wartung zu überprüfen.

⚠ GEFAHR

- Um die Sicherheit zu gewährleisten, sollte die Antriebskette vor dem Fahren überprüft und eingestellt werden.

Überprüfen der Antriebskette

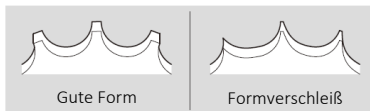
Bei der Überprüfung der Antriebskette sollten Sie auf folgende Probleme achten:

- Loser Bolzenschaft.
- Ob die Zahnradzähne gebrochen oder beschädigt sind.
- Glieder, die sich nicht flexibel drehen.
- Übermäßiger Verschleiß.
- Die Kette ist falsch eingestellt und die linken und rechten Skalenmarkierungen der hinteren flachen Gabel stimmen nicht überein.
- Trocken, stark verrostet oder stark verschmutzt.

Ob die Kette das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat.

⚠ WARNUNG

• Wenn Sie eines der oben genannten Probleme feststellen, wenden Sie sich zur Reparatur an den Flagship-Store oder Händler von Zontes.



⚠ ACHTUNG

• Bei der Inspektion oder dem Austausch der Antriebskette sollten der Verschleiß der Haupt- und Nebenantriebsritzel sowie des Verschleißblocks der hinteren Flachgabel überprüft und bei Bedarf gleichzeitig ausgetauscht werden.

Reinigung und Schmierung der Antriebsketten

Reinigen und schmieren Sie die Antriebsketten regelmäßig wie folgt:

1. Staub und Schmutz von der Kette entfernen.
2. Waschen Sie die Öldichtung Kette mit einem versiegelnden Kettenreiniger oder Wasser und einem milden Reinigungsmittel und verwenden Sie eine feine, weiche Bürste, um Schmutz und Staub von der Oberfläche der Kettenrollen zu entfernen.
3. Das Wasser und das milden Reinigungsmittel abwischen und die Kette trocknen.
4. Verwenden Sie spezielles Kettenöl für Motorrad-Ketten, um Öldichtungen, Rollen sowie innere und äußere Kettenplatten zu schmieren.

5. Nachdem Sie die Kette vollständig geschmiert haben, wischen Sie das überschüssige Kettenöl ab und lassen Sie die Kette länger als eine halbe Stunde ruhen, damit das Kettenöl vollständig eindringen und schmieren kann.

6. Die Kette immer geschmiert halten.

Verstellung der Übertragungskette

Stellen Sie den Durchhang der Übertragungskette auf den richtigen Bereich ein.

Passen Sie die Häufigkeit der Einstellung der Übertragungskette an die Fahrbedingungen an.

⚠ ACHTUNG

• Die Lockerung der Übertragungskette ist zu groß. Wenn die Kette abspringt, kann der Motor beschädigt werden oder die Hinterradgabel durch die Kette mit zu großem Spiel und hoher Geschwindigkeit getroffen werden, was zu Verformungen oder Brüchen führen kann. Bitte überprüfen und korrigieren Sie die Lockerung der Kette, wenn Sie das Motorrad benutzen. Stellen Sie die Übertragungskette der Doppelschwinge wie folgt ein:

Festen Sitz der Übertragungsketten prüfen

Stellen Sie den Durchhang der Übertragungsketten auf den richtigen Bereich ein. Prüfen Sie die Kettenspannung vor jeder Fahrt und passen Sie sie gegebenenfalls an.

- 1) Das gesamte Fahrzeug auf dem Hauptständer abstellen.
- 2) Schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf.
- 3) Messen Sie die Spannung der Übertragungsketten wie in der Abbildung dargestellt.



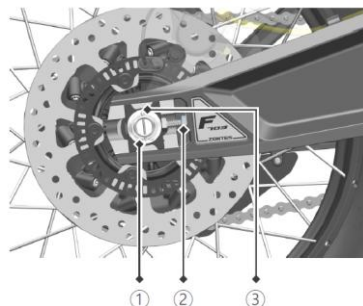
① Spannung der Übertragungskette

Antriebskettenspannung:
35-45 mm

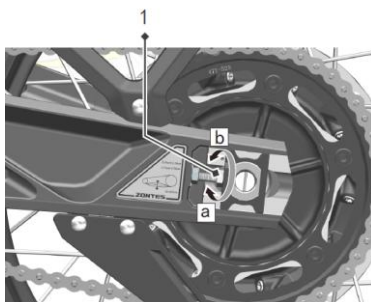
- 4) Die Übertragungskette ist nicht richtig gespannt und wird gemäß dem folgenden Verfahren eingestellt.

Spannung der Übertragungsketten einstellen

- 1) Die Verriegelung mit einem Schraubstock entfernen und die Hinterachsschraube mit einem 30er-Schlüssel oder einem Hülsenschlüssel lösen.
- 2) Die Befestigungsmutter mit einem 13er-Maulschlüssel lösen.



- ① Mutter der Hinterachse
- ② Befestigungsmutter
- ③ Verriegelung



Einstellschrauben für die Antriebskettenspannung

Um die Antriebskette zu spannen, drehen Sie die Einstellschraube für die Spannung der Antriebskette am Kipphebel in Richtung (a). Um die straffe Antriebskette zu lockern, drehen Sie die Einstellschraube für die Antriebsketten-Straffung am Kipphebel in Richtung (b) und drücken Sie das Hinterrad nach vorne.

⚠ ACHTUNG

• Sorgen Sie dafür, dass die Antriebskette entsprechend entspannt (35-45 mm) wird. Gleichzeitig werden die Skalenplatten auf der linken und rechten Seite auf die gleiche Position wie die Skalenmarkierung auf der hinteren flachen Gabel eingestellt, um sicherzustellen, dass die Vorder- und Hinterräder aufeinander ausgerichtet sind.

3) Nach Abschluss der Einstellung die Mutter und die Hinterachsmutter festziehen, die Verriegelung in das entsprechende Loch einsetzen und sie mit einem Schraubstock um mindestens 120 Grad bewegen.

Anzugsmoment der Mutter an der Hinterachse
100-110 Nm

⚠ ACHTUNG

• Die Antriebsketten dieses Motorrads wurden aus speziellen Werkstoffen hergestellt. Es wird dringend empfohlen, unsere Öldichtungsketten für den Austausch von Übertragungsketten zu verwenden. Wenn die Stärke unzureichend oder die Qualität anderer Übertragungsketten schlecht ist, kann die gebrochene Kette das Fahrzeug beschädigen oder zu Personenschäden führen. Nachdem die Öldichtungskette verschlissen und auf ihre Lebensdauer gedehnt ist, können nicht mehr ein oder zwei Abschnitte zum Nieten entfernt werden. Die Lebensdauer der Kette ist weit überschritten und die gerissene Kette kann das Fahrzeug beschädigen oder zu Verletzungen führen.

Kettenzustand kontrollieren

Die normale Lebensdauer der Öldichtungskette beträgt 10.000 bis 15.000 Kilometer. Bei erhöhtem Verschleiß muss die Kette rechtzeitig ausgetauscht werden:

- 1) Es wird empfohlen, die Original-Öldichtungsketten 525 zu verwenden;
- 2) Wenn Sie die offene Öldichtungskette mit Verbindungsgelenk verwenden, müssen Sie Spezialwerkzeuge zum Nieten verwenden. Vor dem Nieten müssen Sie Spezialschmieröl gleichmäßig auf die Öldichtung des Bolzenschafts auftragen. Die Öldichtung und das Kettenglied müssen sauber und frei von Schmutz sein. Beim Nieten des Erweiterungslochs empfiehlt es sich, das Erweiterungsloch mehrfach zu vernieten. Das Loch des Bolzenschafts darf nicht gebrochen oder gesprungen sein. Durch die Größe der Bohrung muss sichergestellt werden, dass sich das Kettenglied an der Nietstelle flexibel drehen kann und die äußere Kettenplatte beim normalen Fahren nicht verrutscht oder abfällt.

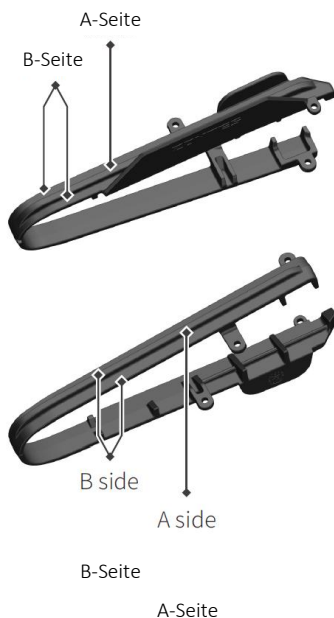
⚠ ACHTUNG

• Wenn der Verschleißschutz der Hinterradgabel versagt, wird die Kette, die sich mit hoher Geschwindigkeit bewegt, nicht nur die Hinterradgabel treffen und beschädigen, sondern gleichzeitig auch selbst beschädigt werden. Ein Bruch der hinteren Gabel oder der Kette kann das Fahrzeug beschädigen oder zu Verletzungen führen.

Den Zustand des Verschleißblocks der Hinterradgabel überprüfen

1) Achten Sie beim Reinigen der Öldichtungskette alle 500-1000 km darauf, die Oberfläche A und die Oberfläche B des Vorsprungs am Verschleißschutzblock der Hinterradgabel zu überprüfen. Wenn an der Stelle, an der die B-Seite von den inneren und äußeren Kettenplatten der Kette berührt wird, eine relativ tiefe Rille von höchstens 1 mm vorhanden ist, muss der hintere Gabel-Verschleißschutz durch einen neuen ersetzt werden, um zu verhindern, dass der hintere Gabel-Verschleißschutz von der Kette durchgescheuert wird.

2) Beim Austausch der neuen Öldichtungskette muss der Verschleiß des Verschleißblocks der Hinterradgabel überprüft werden. Wenn der Verschleißschutzblock der Hinterradgabel durch die Kette bis auf einen sehr dünnen Punkt abgenutzt ist und eine 1 mm tiefe Rille in der Kontaktfläche zwischen den inneren und äußeren Kettenlaschen der Kette vorhanden ist, muss ein neuer Verschleißschutzblock der Hinterradgabel eingesetzt werden, um zu verhindern, dass der Verschleißschutzblock der Hinterradgabel durch die Kette durchgescheuert wird und die Hinterradgabel beschädigt.



Reifen (Inspektion/Wechsel)

Prüfung des Reifendrucks

Prüfen Sie den Reifendruck vor jeder Fahrt auf unbefestigtem Untergrund bzw. wenn Sie von einer Fahrt auf unbefestigtem Untergrund auf die Straße zurückkehren. Wenn Sie nur auf der Straße fahren, prüfen Sie den Druck mindestens einmal im Monat oder wenn Sie einen zu niedrigen Reifendruck bemerken. Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem der Reifen abgekühlt ist.

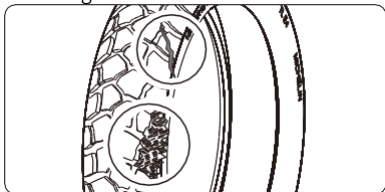
Empfohlener Reifendruck:

Vorderrad:
250kPa

Hinterrad:
250kPa

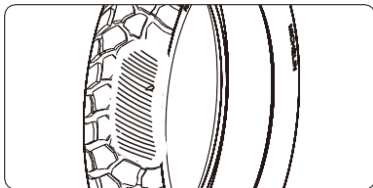
Untersuchung auf Beschädigungen

Untersuchen Sie den Reifen auf Schnitte, Risse, freiliegendes Gewebe, Reifenlinien oder Nägel und andere Fremdkörper, die in die Seite oder die Lauffläche des Reifens eingedrungen sind. Prüfen Sie außerdem die Seitenwand des Reifens auf ungewöhnliche Ausbuchtungen oder Wölbungen.



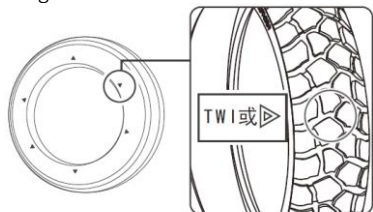
Kontrollen auf ungewöhnlichen Verschleiß

Die Kontaktflächen der Reifen auf Anzeichen von ungewöhnlichem Verschleiß prüfen.



Kontrolle der Rautiefe des Rades

Überprüfen Sie die Markierungen der Laufflächenabnutzungsanzeige. Wenn die Verschleißmarkierungen sichtbar sind, tauschen Sie die Reifen sofort aus. Um eine sichere Fahrt zu gewährleisten, müssen die Reifen bei Erreichen der Mindestverschleißtiefe ausgetauscht werden.



Reifenwechsel

Bitte lassen Sie die Reifen in einer autorisierten Reparaturwerkstatt austauschen.

Die empfohlenen Reifen, der Reifendruck und die Mindestprofiltiefe finden Sie unter „Technische Daten“. Befolgen Sie bei jedem Reifenwechsel diese Richtlinien:

- Verwenden Sie empfohlene Reifen oder gleichwertige Produkte gleicher Größe, Konstruktion, Geschwindigkeitsklasse und Tragfähigkeit.
- Nachdem die Reifen montiert sind, verwenden Sie das ursprüngliche ZONTES-Auswuchtgewicht oder ein gleichwertiges Gerät, um die Räder auszuwuchten und zu positionieren.

- Montieren Sie keinen Schlauch in den schlauchlosen Reifen des Motorrads. Übermäßige Hitze kann den Schlauch platzen lassen.
- Dieses Motorrad darf nur schlauchlose Reifen verwenden. Die Felgen sind für schlauchlose Reifen ausgelegt, und beim starken Beschleunigen oder Bremsen können die Reifen mit Schläuchen auf den Felgen rutschen, was zu einer schnellen Entlüftung führt.

GEFAHR

- Die Montage ungeeigneter Reifen kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann, bei denen Sie verletzt oder sogar getötet werden können.
- Achten Sie darauf, die in dieser Bedienungsanleitung empfohlene Größe und Art des Reifens zu verwenden.

Kontrolle der Felgen und Ventile

Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Felge beschädigt ist und ob die Speichen locker sind. Zusätzlich sollte auch die Ventilstellung überprüft werden.

WARNUNG

- Die Verwendung von abgenutzten oder nicht korrekt aufgepumpten Reifen kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Bitte beachten Sie die entsprechenden Reifendruckdaten und Wartungsrichtlinien im Benutzerhandbuch.

Räder

Felgen und Speichen

Um einen sicheren Betrieb des Motorrads zu gewährleisten, muss sichergestellt werden, dass die Räder absolut rund sind und dass die Speichenspannung angemessen ist. Lose Speichen und unrund gewordene Räder können zu Instabilität bei hohen Geschwindigkeiten und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen (die Räder müssen bei der Durchführung der im Wartungsplan empfohlenen Wartungsarbeiten nicht abgenommen werden). Wie folgt verfahren:

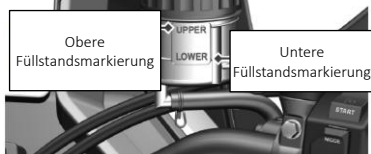
- 1) Die Felge und die Speichen auf Beschädigungen prüfen.
- 2) Die losen Speichen entsprechend dem Standarddrehmoment anziehen. Es wird empfohlen, die Reparatur in einer Spezialwerkstatt von ZONTES durchführen zu lassen.
- 3) Drehen Sie das Rad langsam, um zu sehen, ob es „wackelt“. Wenn es sich als wackelig erweist, bedeutet dies, dass die Felge nicht rund oder „absolut“ rund ist. Bei offensichtlichen Erschütterungen geben Sie es zur Wartung an die ZONTES-Fachwerkstatt.

Bremsen

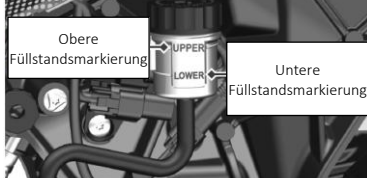
Prüfen der Bremsflüssigkeit

- 1) Das Motorrad senkrecht auf einer ebenen Fläche abstellen.
- 2) Vorderrad - Überprüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht und der Flüssigkeitsstand zwischen der unteren und oberen Markierung liegt. Hinterrad - Überprüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht und der Flüssigkeitsstand zwischen der unteren und oberen Markierung liegt.
- 3) Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Ausgleichsbehälter unter der unteren Füllstandsmarkierung liegt oder der Leerweg von Bremshebel und -pedal den Grenzwert überschreitet, muss der Verschleiß der Bremsbeläge überprüft werden. Wenn der Bremsbelag kaum abgenutzt ist, könnte ein Leck vorhanden sein. Bitte zur Reparatur an die ZONTES-Spezialwerkstatt einsenden.

Ausgleichsbehälter Bremsflüssigkeit
Hinterbremse



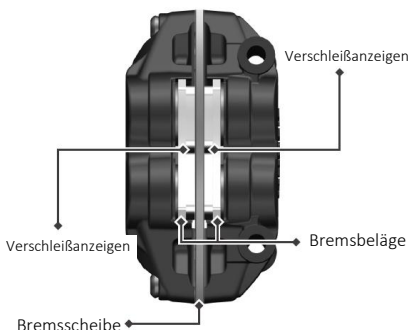
Ausgleichsbehälter Bremsflüssigkeit
Vorderbremse



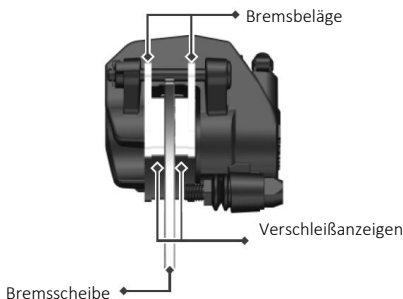
Prüfen der Bremsbeläge

Überprüfen Sie den Zustand der Markierungen für den Bremsbelagverschleiß. Wenn der Bremsbelag des Vorderrads bis zur unteren Markierung abgenutzt ist, muss er ausgetauscht werden. Wenn der Bremsbelag des Hinterrads bis zur Markierung abgenutzt ist, muss er ersetzt werden.

Bremssattel der vorderen Scheibenbremse



Bremssattel der hinteren Scheibenbremse

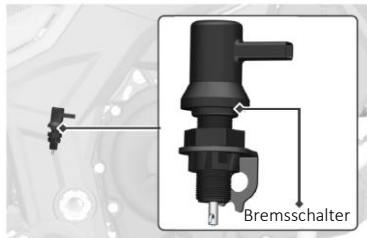


Vorderrad - Überprüfen Sie die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremssattels aus (überprüfen Sie unbedingt den linken und rechten Bremssattel).

Bei den Hinterrädern werden die Bremsbeläge von der rechten Rückseite des Motorrads aus kontrolliert. Falls erforderlich, wenden Sie sich bitte an die Spezialwerkstatt von ZONTES. Um die Bremsbeläge zu ersetzen, müssen die Bremsbeläge paarweise gleichzeitig ausgetauscht werden.

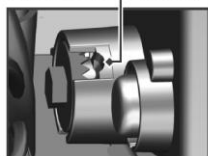
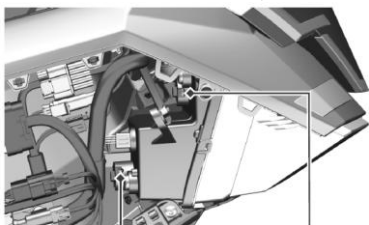
Bremslichtschalter einstellen

Überprüfen Sie, ob der Bremslichtschalter ordnungsgemäß funktioniert. Wenn der Schalter zu langsam reagiert, halten Sie den Bremslichtschalter gedrückt und drehen Sie die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn. Wenn der Schalter zu schnell reagiert, drehen Sie die Einstellmutter im Uhrzeigersinn.

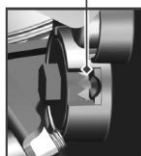


Einstellung der Beleuchtung

1) Der Scheinwerfer verfügt über zwei unabhängig voneinander verstellbare Teile, die die Einstellpositionen des Fernlichts und des Abblendlichts sind und durch Entfernen der linken und rechten Außenverkleidung erreichbar sind. (Höhenverstellung des linken und rechten Scheinwerfers)



Einstellung des
Abblendlichts



Einstellung des
Fernlichts

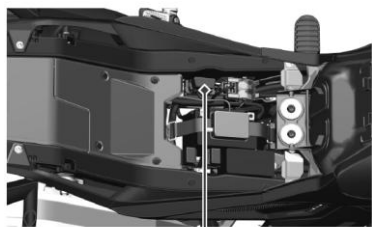
2) Verwenden Sie einen 6x150 - 200-Kreuzschraubendreher, stecken Sie ihn in die Dimmöffnung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn nach unten, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn nach oben, achten Sie auf die Dimmung, der Kreuzschraubendreher und die Verzahnung der Dimmschraube müssen effektiv ineinandergreifen. Beim Dimmen muss der Kreuzschlitzschraubendreher effektiv in die Verzahnung der Dimmschraube eingreifen. Bitte sehen Sie sich das entsprechende Video auf der offiziellen Website an, um detailliertere Anweisungen zu erhalten.

Installation elektrischer Geräte

Das Original-Motorrad wurde mit einer Schnittstelle für die Modifizierung des Scheinwerfers, einem Stecker für die Wegfahrsperre und einer OBD-Diagnoseschnittstelle ausgestattet.

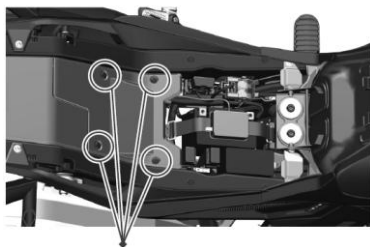


Schnittstelle für die Nachrüstung von Scheinwerfern
Entfernen Sie die linke Verkleidung (Seiten 6–11) und zerlegen Sie die Schnittstelle für die Modifikation des sichtbaren Scheinwerfers.



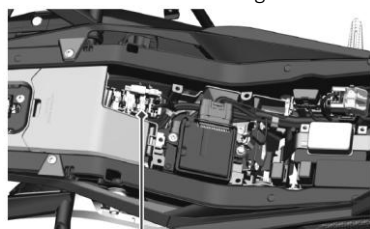
OBD-Diagnoseschnittstelle

Die OBD-Diagnoseschnittstelle befindet sich unter dem Sitz, einmal kurz drücken und über den linken Griffschalter „SEAT“ den Sitz öffnen.



Spreizstifte

Entfernen Sie die 4 Spreizstifte an der Abdeckplatte des Batteriefachs und der elektrischen Vorrichtungen und nehmen Sie die Abdeckung ab.



Stecker für Wegfahrsperre

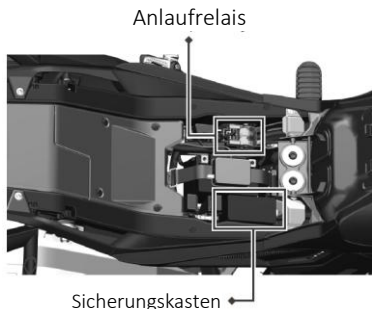
Der Stecker der Wegfahrsperre befindet sich unter der Abdeckplatte des elektrischen Geräts im Batteriefach und ist zu sehen, wenn es ausgebaut ist.

⚠ WARNUNG

- GPS, Nebelscheinwerfer und andere elektrische Geräte dürfen nicht direkt über den Plus- und Minuspol der Batterie mit Strom versorgt werden.
 - Es ist verboten, elektrische Geräte in der Nähe der Batterie zu verkabeln.
 - Elektroinstallationen müssen in einem Mindestabstand von 300 mm von der Einspritzsteuerung (EFI ECU), Relais und PKE-Steuergerät verlegt werden.
 - Nicht genehmigte Leitungsunterbrechungen, Änderungen und Einbaupositionen entsprechen nicht den Anforderungen, und die dadurch verursachten Folgen gehen zu Lasten der Benutzer.
 - Die Gesamtleistung der externen elektrischen Geräte darf nicht über 60 W betragen. Im Leerlauf keine Scheinwerfer verwenden.
-

Sichere Position

Die Sicherheitsvorrichtung befindet sich unter dem Sitz. Drücken Sie die Taste „SEAT“ links, um das Kissen zu öffnen und die Sicherheitsvorrichtung zu sehen.



Sicherung

Die Sicherung und eine Ersatzsicherung befinden sich am Startrelais, die LCM-Sicherung, die ECM-Sicherung, die normale Stromversorgungssicherung, die ABS-Motorsicherung, die ABS-ECU-Sicherung, die Ölpumpensicherung, die Startersicherung, die ABS-Sicherung, die Zusatzsicherung, andere Sicherungen und vier Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten.

- Die Hauptsicherung schützt alle Stromkreise.
- LCM-Sicherungen schützen LCM-Schaltungen.
- ECM-Sicherungen zum Schutz elektrischer Geräte wie ECM, ECM-Relais und Ölpumpenrelais.
- Kontinuierliche Stromversorgung zum Schutz von Lüfter, Instrumententafel und Diebstahlsicherung.
- ABS-Motorsicherung zum Schutz des ABS-Steuergeräts.
- ABS ECU-Sicherung zum Schutz des ABS-ECU.

- Ölpumpensicherung zum Schutz des Ölpumpenkreislaufs.
- Die Sicherung zum Schutz des Startkreises starten.
- ABS-Sicherung zum Schutz des ABS-Steuergeräts.
- Zusätzliche Sicherungen für weitere Komponenten (Standlicht, Blinker, Rücklicht, Bremslicht, Nummernschildbeleuchtung, Hupe, Überholleuchte).
- Andere Sicherungen zum Schutz des Lenkerschalters (außer Lenkerschlossschalter), Messgeräte, Windschutzscheiben, Wegfahrsperren).

⚠ GEFAHR

- Verwenden Sie keine anderen Sicherungen als die angegebenen oder direkte Übereinanderlegen, da dies schwerwiegende Auswirkungen auf das Stromkreissystem hat und sogar zu einem Brand oder einer Beschädigung des Fahrzeugs, einem Verlust der Motorleistung führen kann, was sehr gefährlich ist.

⚠ ACHTUNG

- Bei der Auswahl von Sicherungen auf die angegebenen Nennströme achten. Keine Ersatzstoffe wie Aluminium oder Eisendraht verwenden. Wenn die Sicherung häufig nach kurzer Zeit durchbrennt, ist die elektrische Anlage defekt. Sie sollte unverzüglich zur Wartung an die Wartungseinheit gesendet werden.

Katalysator

Katalysatoren können die von Ihrem Fahrzeug ausgestoßenen Schadstoffe effektiv reduzieren und die Umwelt schützen, in der wir leben. Da die Lebensdauer des Katalysators von der Voraussetzung abhängt, dass das Fahrzeug normalerweise bleifreies Benzin verwendet, ist es verboten, verbleites Benzin in Ihrem Motorrad zu verwenden, da Blei die Reduktionskomponenten des Katalysatorumwandlungssystems unwirksam macht. Wenn der Motor nicht effektiv gezündet wird oder über einen längeren Zeitraum keine ausreichende Wärmeableitung erfolgt, sammeln sich die Abgase und verbrennen am Katalysator, was zu einer Überhitzung des Katalysators führt, wodurch seine Umwandlungsfähigkeit dauerhaft geschädigt wird. Der Motor darf nicht bei hoher Geschwindigkeit für eine lange Zeit betätigt werden.

Fehlerbehebung

Die Fehlerbehebung soll dabei helfen, die Ursache der am häufigsten auftretenden Probleme zu finden.

⚠ ACHTUNG

- Durch unsachgemäße Reparaturen und Einstellungen kann das Motorrad beschädigt werden, ohne dass die Ursache des Fehlers ermittelt wird. Für solche Schäden besteht kein Garantieanspruch. Wenn Sie sich über die richtige Vorgehensweise nicht sicher sind, wenden Sie sich bitte an unsere Wartungsabteilung.
- Wenden Sie sich vor der Fehlerbehebung an die Wartungsabteilung unseres Unternehmens. Die Reparaturwerkstatt wird versuchen, das Problem für Sie zu lösen. Wenn der Motor nicht anspringt, führen Sie die folgenden Überprüfungen durch, um die Ursache zu ermitteln.

Überprüfung des Kraftstoffsystems

Leuchtet auf der Instrumententafel die Motorkontrollleuchte, liegt eine Störung der Einspritzanlage vor. Schicken Sie das Motorrad zur Wartung an unser Unternehmen. Die Bedeutung der Anzeige wird im Abschnitt „Motorüberwachungsleuchte“ im Abschnitt „Instrumentierung“ erläutert.

Die Motor funktioniert nicht

- Stellen Sie sicher, dass sich genügend Kraftstoff im Kraftstofftank befindet.
- Der Motor wird erfolgreich gestartet. Wenn während des Betriebs die orangefarbene EFI-Fehlersignalleuchte leuchtet, bedeutet dies, dass das EFI-System nicht in Ordnung ist. Bitte wenden Sie sich an unseren Kundendienst, um das EFI-System zu überprüfen.
- Prüfen Sie, ob die Zündanlage in Ordnung ist.
- Die Leerlaufdrehzahl kontrollieren. Die korrekte Leerlaufdrehzahl liegt zwischen 1500 und 100 Umdrehungen pro Minute.

⚠ GEFAHR

Lassen Sie den Kraftstoff nicht über den Boden fließen und füllen Sie ihn in den Behälter. Lassen Sie keinen Kraftstoff in die Nähe des Motors und des Auspuffs kommen, wenn dieser sehr heiß ist. Halten Sie sich bei dieser Überprüfung von Rauch und Feuer fern und nähern Sie sich offenem Feuer noch Wärmequellen.

Dem Motor fehlt die Leistung

Wenn die Motorleistung oder die Höchstgeschwindigkeit signifikant abnimmt, kann es sein, dass das Kraftstoffsystem blockiert ist und der Motor nicht richtig funktioniert. Bitte wenden Sie sich umgehend zwecks Inspektion an eine Vertragswerkstatt unseres Unternehmens.

⚠ ACHTUNG

- Die Verstopfung des Kraftstoffsystems kann durch das verunreinigte Benzin verursacht werden.
 - Bei einem neuen Fahrzeug oder einem Fahrzeug, dem der Kraftstoff ausgeht, schalten Sie bitte nicht die Zündung ein. Stellen Sie sicher, die Zündung erst nach dem Tanken einzuschalten.
- Andernfalls läuft die Kraftstoffpumpe ohne Kraftstoff im Leerlauf, was die Lebensdauer der Kraftstoffpumpe erheblich beeinträchtigt.**

Entfernung von Rußablagerungen

Um Rußablagerungen zu minimieren, gelten die folgenden Empfehlungen:

- 1) Das Fahrzeug fährt lange oder für eine lange Zeit. Bei einer Drehzahl unter 5 000 U/min wird empfohlen, die Rußablagerungen alle 5 000 Kilometer oder alle 6 Monate zu entfernen. Wenn das Fahrzeug häufig mit mehr als 5 000 U/min gefahren wird und vollständig aufgewärmt ist, kann das Rußentfernungsintervall auf alle 10 000 km oder alle 12 Monate ausgedehnt werden.
- 2) Kann das Fahrzeug nur schwer gestartet werden, sollte die Zündkerze rechtzeitig entfernt werden, um sie zu reinigen, und die Zylinderreinigung sollte durchgeführt werden: Der Motor ist im Leerlauf, den Kupplungshebel ziehen, den Gashebel 3 Sekunden lang vollständig geöffnet halten und dann den Startknopf 3 Sekunden lang drücken.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Rußablagerungen zu beseitigen:

- 1) Die Rußablagerungen durch den Luftzug entfernen, wenn die Bedingungen es zulassen: Erhöhen Sie während des Fahrens die Motordrehzahl auf mehr als 7000 und fahren Sie mindestens 2 Minuten dauert, wodurch die Rußablagerungen durch die hohe Geschwindigkeit effektiv entfernt werden.
- 2) Verwenden Sie zum Entfernen von Kohlenstoffablagerungen einen handelsüblichen Kraftstoffreiniger einer bekannten Marke und befolgen Sie die Anweisungen. Es wird jedoch nicht empfohlen, ihn häufig zu verwenden, da dies zu Schäden an der Kraftstoffleitung führen kann.
- 3) Verwenden Sie Drosselklappenreiniger, um Rußablagerungen zu beseitigen, entfernen Sie den Schrittmotor von der Drosselklappe. Die übrigen Sensoren dürfen nicht einzeln demontiert werden, da dies zu einem abnormalen Leerlauf des Fahrzeugs führt. Sprühen Sie eine kleine Menge Drosselklappenreinigungsmittel in die Drosselklappe und um die Ventilplatte und reinigen Sie die Rußablagerungen am Kopf des Schrittmotors mit einem sauberen Lappen.

EFI-Vorsichtsmaßnahmen

1) Vor dem Einbau der Batterie in das neue Motorrad muss überprüft werden, ob der Kabelbaumstecker der EFI-Teile fest und zuverlässig sitzt, einschließlich der Installation des Aerobic-Sensors, und ob das Benzin eingefüllt wurde.

2) Beim Einlegen der Batterie müssen Sie die Plus- und Minuspole des Kabels mit Werkzeugen fest an den Plus- und Minuspolen der Batterie anbringen und dürfen sie nicht mit der Hand verdrehen.

3) Bitte halten Sie den Kraftstoffstand im Tank bei mindestens 3 Litern, da sonst der normale Betrieb des EFI-Systems beeinträchtigt wird. Bitte füllen Sie den Kraftstoff so bald wie möglich nach, wenn der Kraftstoffstand 1 bar oder weniger als 1 bar beträgt.

4) Wenn die Batterie wieder eingebaut wird, das Fahrzeug während des Startens oder der Fahrt ausgeschaltet wird, die Batterie im Ruhezustand neu gestartet wird, die Leerlaufdrehzahl abnormal ist und die Sicherung wieder eingesteckt und entfernt wird, achten Sie darauf, die jeweilige Hardware des EFI zurückzusetzen. Vorgehensweise: Schalten Sie die elektrische Verriegelung und den Motor-Zündschalter ein, stützen Sie den Hauptständer ab und drücken Sie die Bremse; den Motor starten und auf mehr als 3000 U/min bringen, den Gashebel loslassen und den Zündschalter und die elektrische Verriegelung ausschalten; nach 5 Sek. einschalten.

5) Wenn das Fahrzeug längere Zeit (länger als 3 Stunden) abgestellt wird, stellen Sie bitte sicher, dass die Ölpumpe den Druckspeicher vollständig auflädt (d. h., das gesamte Fahrzeug ist eingeschaltet, schalten Sie den Zündschalter ein und warten Sie, bis das Geräusch im Kraftstofftank aufhört), bevor Sie starten.

6) Wenn der Motor nach mehreren Startversuchen immer noch nicht anspringt, ist der Zylinder möglicherweise abgesoffen, und das Zylinderreinigungsverfahren muss ausgeführt werden: Gashebel vollständig öffnen und die Starttaste 3 Sekunden lang drücken.

7) Wenn die Batteriespannung des Messgeräts blinkt, bedeutet dies, dass die Batteriespannung zu niedrig ist. Bitte laden Sie die Batterie rechtzeitig auf. Eine zu niedrige Spannung kann dazu führen, dass EFI-Teile nicht richtig funktionieren, nicht oder nur schwer starten, nicht genügend Leistung haben usw.

⚠ GEFAHR

• **Neue Motorräder oder Fahrzeuge ohne Kraftstoff:** Bitte schalten Sie nicht den Kill-Schalter ein, sondern achten Sie darauf, nach dem Tanken den Stoppschalter einzuschalten, da sonst die Kraftstoffpumpe ohne Öl im Leerlauf die Lebensdauer der Kraftstoffpumpe erheblich beeinträchtigt.

⚠ WARNUNG

Stecken Sie die Kabelstecker einzelner Teile nicht nach Belieben ein und aus und reinigen Sie die Kabelstecker von EFI-Teilen nicht mit Wasser.

⚠ ACHTUNG

- Während des Motorbetriebs leuchtet die Fehleranzeige nicht auf und blinkt, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde. Dies ist ein historischer Fehler, der keine Auswirkungen auf das gesamte Fahrzeug hat und später von selbst ausgeblendet wird.

1. Leuchtet die Einspritzkontrollleuchte (EFI) bei laufendem Motor an der Instrumententafel, ist das ein Hinweis darauf, dass Teile der Einspritzanlage defekt sind und ausgetauscht werden müssen.

Sie können den Fehlercode direkt auf der Infoseite zu den Fehlern im Gerätemenü oder in der ZONTES Intelligent APP lesen.



QR-Code ZONTES intelligent APP

2. Bedingungen für das Erlöschen der Instrumentenstörungslampe:
Manuelles Löschen von historischen Fehlern und ECU-Reset-Vorgang:
Schalten Sie das gesamte Fahrzeug ein – schalten Sie die Zündung mehr als fünf Mal hintereinander ein und aus (ein-aus zusammen). Wenn der Zündschalter eingeschaltet ist und die Störungsleuchte nicht leuchtet, bedeutet dies, dass der ECU-Reset erfolgreich ist.
Verwenden Sie das Diagnoseinstrument, um den Fehlercode zu löschen: Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde, öffnen Sie den Sitz, verbinden Sie die Diagnoseschnittstelle im Schaltkasten mit dem Diagnosegerät und löschen Sie den Fehlercode gemäß den Bedienungsschritten des Diagnosegeräts.

⚠ ACHTUNG

- Während des Motorbetriebs leuchtet die Fehleranzeige nicht auf und blinkt, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde. Dies ist ein historischer Fehler, der keine Auswirkungen auf das gesamte Fahrzeug hat und später von selbst ausgeblendet wird.

Fehlercodes

Seriennummer	Fehlercodes	Beschreibung Fehlercode
1	P0118	Leitung des Zylindertemperatursensors, Hochspannung/Unterbrechung
2	P0117	Leitung des Zylindertemperatursensors Niederspannungsfehler
3	P0336	Signalstörung Kurbelwellenpositionssensor
4	P0335	Es liegt kein Signalausfall in der Kurbelwellen-Positionssensorleitung vor
5	P2300	Kurzschluss an der Zündspule ein Zylinder niedrige Spannung/Unterbrechung
6	P2303	Kurzschluss an der Zündspule zwei Zylinder niedrige Spannung/Unterbrechung
7	P2306	Zündspule drei Zylinder „C“-Weg niedrige Spannung/Unterbrechung
8	P0123	Drosselklappensensor kurzgeschlossen Hochspannungsfehler
9	P0122	Drosselklappenpositionssensor kurzgeschlossen Niederspannungs-/Unterbrechungsfehler
10	P0459	Der Magnetventildraht des Aktivkohlebehälters ist kurzgeschlossen und verursacht einen Hochspannungsfehler
11	P0458	Magnetventildraht des Aktivkohlebehälters kurzgeschlossen niedrige Spannung/Unterbrechung
12	P0232	Drosselklappensensor kurzgeschlossen Hochspannungsfehler
13	P0231	Kurzschluss Ölpumpenrelais niedrige Spannung/Unterbrechung
14	P1780	Schnellverdrängungssensorfehler
15	P0262	Kurzschluss Einspritzdüse ein Zylinder Hochspannungsfehler
16	P0261	Kurzschluss Einspritzdüse ein Zylinder niedrige Spannung/Unterbrechung
17	P0265	Kurzschluss Einspritzdüse zwei Zylinder Hochspannungsfehler

Fehlercodes

Seriennummer	Fehlercodes	Beschreibung Fehlercode
18	P0264	Kurzschluss Einspritzdüse zwei Zylinder niedrige Spannung/Unterbrechung
19	P0268	Kurzschluss drei Einspritzventile Hochspannungsfehler
20	P0267	Kurzschluss Einspritzdüse drei Zylinder niedrige Spannung/Unterbrechung
21	P0108	Luftansaugsensorleitung Hochspannung/Unterbrechung
22	P0107	Luftansaugsensorleitung Niederspannungsfehler
23	P0113	Fehler an Leitung des Einlasstemperatursensors ist aufgrund von zu niedriger Spannung
24	P0112	Fehler an Leitung des Einlasstemperatursensors ist aufgrund von zu niedriger Spannung
25	P0132	Ein Sauerstoffsensorsignal des Vorzylinders ist kurzgeschlossen Hochspannungs-/Unterbrechungsfehler
26	P0131	Ein Signal des Sauerstoffsensors vor dem Zylinder ist mit dem Erdschluss kurzgeschlossen
27	P0138	Ein Sauerstoffsensorsignal von zwei Vorzylindern ist kurzgeschlossen Hochspannungs-/Unterbrechungsfehler
28	P0137	Zwei Signale des Sauerstoffsensors vor dem Zylinder sind mit dem Erdschluss kurzgeschlossen
29	P0152	Ein Sauerstoffsensor von drei Vorzylindern ist kurzgeschlossen Hochspannungs-/Unterbrechungsfehler
30	P0153	Drei Signale des Sauerstoffsensors vor dem Zylinder sind mit dem Erdschluss kurzgeschlossen

LCM-Schlüssel-Fehlercode

Seriennummer	Fehlercodes	Beschreibung Fehlercode
1	9002	Scheinwerfer ist überlastet
2	9022	Nebelscheinwerfer ist mit weißem Licht überlastet
3	9032	Die Hupe ist überlastet
4	9042	Die Sitzverriegelung ist geöffnet
5	9052	Das Bremslicht ist überlastet
6	9062	Abblendlicht ist Stromkreis überlastet
7	9072	Nebelscheinwerfer ist mit gelbem Licht überlastet
8	9082	Beheizter Lenker ist überlastet, Stromkreis
9	9092	Fernlicht ist überlastet
10	90A2	Das linke Licht ist überlastet
11	90B2	Das rechte Licht ist überlastet
12	90C2	Linker Blinker ist überlastet
13	90D2	Blinker rechts ist überlastet
14	9003	Kurzschluss Drähte Scheinwerfer
15	9023	Draht Kurzschluss Nebelscheinwerfer weißes Licht
16	9033	Kurzschluss Draht Hupe
17	9043	Kurzschluss Draht Sitzverriegelung
18	9053	Kurzschluss Drähte Bremslicht
19	9063	Kurzschluss im Abblendlicht
20	9073	Drähte Kurzschluss Nebelscheinwerfer gelbes Licht
21	9083	Kurzschluss Drähte Lenker Heizung
22	9093	Kurzschluss im Fernlicht
23	90A3	Kurzschluss Draht linkes Licht
24	90B3	Kurzschluss Draht rechtes Licht
25	90C3	Kurzschluss Draht Blinker links
26	90D3	Kurzschluss Draht Blinker rechts

LCM-Schlüssel-Fehlercode

Seriennummer	Fehlercodes	Beschreibung Fehlercode
1	A001	TASTE1 Kanal - 【Kanal】 Kurzschluss
2	A002	TASTE1 Kanal - 【Kanal】 Stromkreisunterbrechung
3	A021	TASTE1 Kanal 【-- Überholtaste】 Kurzschluss
4	A022	TASTE1 Kanal 【--】 Überholtaste Stromkreisunterbrechung
5	A031	TASTE1 Kanal 【-- Fernlichttaste】 Kurzschluss
6	A032	TASTE1 Kanal 【-- Fernlichttaste】 Stromkreisunterbrechung
7	A101	TASTE2 Kanal- 【- Windschutzscheibenkanal】 Kurzschluss
8	A102	TASTE2 Kanal- 【- Windschutzscheibenkanal】 Stromkreisunterbrechung
9	A111	TASTE2 Kanal- 【- Abwärts /-Taste】 Kurzschluss
10	A112	TASTE2 Kanal- 【- Abwärts /-Taste】 Stromkreisunterbrechung
11	A121	TASTE2 Kanal- 【- OK-Taste】 Kurzschluss
12	A122	TASTE2 Kanal- 【- OK-Taste】 Stromkreisunterbrechung
13	A131	TASTE2 Kanal- 【- Aufwärts /-Taste】 Kurzschluss
14	A132	TASTE2 Kanal- 【- Aufwärts /-Taste】 Stromkreisunterbrechung
15	A141	TASTE2 Kanal- 【- Zurück-Taste】 Kurzschluss
16	A142	TASTE2 Kanal- 【- Zurück-Taste】 Stromkreisunterbrechung
17	A151	TASTE2 Kanal- 【- Gefahrenwarnleuchten-Taste】 Kurzschluss
18	A152	TASTE2 Kanal- 【- Gefahrenwarnleuchten-Taste】 Stromkreisunterbrechung
19	A161	TASTE2 Kanal- 【- TCS-Taste】 Kurzschluss
20	A162	TASTE2 Kanal- 【- TCS-Taste】 Stromkreisunterbrechung
21	A171	TASTE2 Kanal- 【- Sitzverriegelungs-Taste】 Kurzschluss
22	A172	TASTE2 Kanal- 【- Sitzverriegelungs-Taste】 Stromkreisunterbrechung
23	A201	TASTE3 Kanal- 【- Kanal】 Kurzschluss
24	A202	TASTE3 Kanal- 【- Kanal】 Stromkreisunterbrechung
25	A211	TASTE3 Kanal- 【- Rechtsblinker-Taste】 Kurzschluss
26	A212	TASTE3 Kanal- 【- Rechtsblinker-Taste】 Stromkreisunterbrechung
27	A221	TASTE3 Kanal- 【- Lenkreset-Taste】 Kurzschluss
28	A222	TASTE3 Kanal- 【- Lenkreset-Taste】 Stromkreisunterbrechung
29	A231	TASTE3 Kanal- 【- Linksblinker-Taste】 Kurzschluss
30	A232	TASTE3 Kanal- 【- Linksblinker-Taste】 Stromkreisunterbrechung

LCM-Schlüssel-Fehlercode

Seriennummer	Fehlercodes	Beschreibung Fehlercode
31	A241	TASTE3 Kanal- 【 - Hupentaste 】 Kurzschluss
32	A242	TASTE3 Kanal- 【 - Hupentaste 】 Stromkreisunterbrechung
33	A251	TASTE3 Kanal- 【 - Lichttaste 】 Kurzschluss
34	A252	TASTE3 Kanal- 【 - Lichttaste 】 Stromkreisunterbrechung
35	A301	TASTE4 Kanal- 【 - Kanal 】 Kurzschluss
36	A302	TASTE4 Kanal- 【 - Kanal 】 Stromkreisunterbrechung
37	A311	TASTE4 Kanal- 【 - MODE-Taste 】 Kurzschluss
38	A312	TASTE4 Kanal- 【 - MODE-Taste 】 Stromkreisunterbrechung
39	A321	TASTE4 Kanal- 【 - Lenkerheizungs-Taste 】 Kurzschluss
40	A322	TASTE4 Kanal- 【 - Lenkerheizungs-Taste 】 Stromkreisunterbrechung
41	A401	TASTE5 Kanal- 【 - Kanal 】 Kurzschluss
42	A402	TASTE5 Kanal- 【 - Kanal 】 Stromkreisunterbrechung
43	A411	TASTE5 Kanal- 【 - RES/+ -Taste 】 Kurzschluss
44	A412	TASTE5 Kanal- 【 - RES/+ -Taste 】 Stromkreisunterbrechung
45	A421	TASTE5 Kanal- 【 - Reichweiten-Taste 】 Kurzschluss
46	A422	TASTE5 Kanal- 【 - Reichweiten-Taste 】 Stromkreisunterbrechung
47	A431	TASTE5 Kanal- 【 - SET/-Taste 】 Kurzschluss
48	A432	TASTE5 Kanal- 【 - SET/-Taste 】 Stromkreisunterbrechung
49	A501	TASTE6 Kanal- 【 - Kanal 】 Kurzschluss

Aufbewahrung

Aufbewahrung

Wenn Sie das Motorrad eine Zeit lang nicht benutzen, muss es besonders gewartet werden, wofür spezielle Materialien, Ausrüstung und Technik erforderlich sind. Wir empfehlen deshalb die Instandhaltung durch eine autorisierte Fachwerkstatt.

Motorrad

Motorrad gründlich waschen.
Das Motorrad mit dem Seitenständer auf einem ebenen Boden abstellen.
Drehen Sie den Lenker nach links, drücken und halten Sie die rote Einschalttaste am Lenker; das gesamte Fahrzeug wird ausgeschaltet und das Frontschloss wird automatisch verriegelt.

Kraftstoff

Der Kraftstoff aus dem Kraftstofftank wird durch einen Siphon oder ein anderes geeignetes Verfahren in den Behälter abgelassen.

Motor

1. Die Zündkerzen entfernen, einen Esslöffel neues Öl in jede Zündkerzenöffnung geben und die Kurbelwelle mehrmals drehen lassen.
2. Öl gründlich abtropfen lassen und neues Öl hinzufügen.
3. Den Lufteinlass des Luftfilters und den Auspuff des Schalldämpfers mit einem Lappen mit neuem Öl abdecken, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

Batterie

1. Die Batterien entsprechend dem Batterie-Abschnitt ausbauen.
2. Die Oberfläche der Batterie mit neutralem Seifenwasser reinigen und Rost von den Klemmen und Kabelverbindungen entfernen.
3. Die Batterie in Innenräumen über Null Grad Celsius lagern.

Wartung

Bitte verwenden Sie unser firmeneigenes Ladegerät, um die Batterie alle drei Monate zu laden.

Reifen

Den Reifendruck auf den angegebenen Wert einstellen.

Motorrad

1. Die Harz- und Gummioberflächen des Motorrads mit einem Gummischutz einsprühen.
2. Rostschutzspray auf unbehandelte Flächen auftragen.
3. Die lackierte Oberfläche mit Autowachs bestreichen.

Vorgehensweise zur erneuten Instandsetzung

Vorgehensweise zur erneuten Instandsetzung

- Das Motorrad gründlich reinigen.
- Die Einlassöffnung des Luftfilters und die Auslassöffnung des Schalldämpfers abwischen.
- Das Motoröl ablassen. Den Ölfilter auswechseln und neues Motoröl einfüllen, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.
- Die Zündkerzen entfernen. • Den Motor ein paar Mal drehen lassen. Die Zündkerzen wieder einsetzen.
- Die Batterie entsprechend dem Batterie-Abschnitt wieder einsetzen.
- Sicherstellen, dass das Motorrad normal geschmiert ist.
- Die Inspektion entsprechend dem Abschnitt zur Inspektion vor Fahrtantritt in dieser Bedienungsanleitung durchführen.
- Das Motorrad entsprechend den Angaben dieser Bedienungsanleitung starten.

Korrosionsschutz

Es ist wichtig, das Motorrad gut zu pflegen und Rost zu vermeiden, damit es auch nach vielen Jahren noch wie neu aussieht.

Wesentliche Punkte zur Vermeidung von Korrosion

Faktoren, die zu Rostschäden führen: Ansammlung von Salz, Schmutz, Feuchtigkeit, Chemikalien auf Straßen mit Salzstreuung. Der Lack kann durch kleine Steine oder Kies beschädigt oder durch Kontakt mit anderen Materialien verkratzt werden. Straßen mit Salzstreuung, Meeresbrise, industrielle Verschmutzung und hohe Luftfeuchtigkeit können zur Korrosion beitragen.

Vorbeugung gegen Rost

1. Das Motorrad mindestens einmal pro Monat reinigen. Das Fahrzeug möglichst sauber und trocken halten.
2. Oberflächlichen Schmutz entfernen. Stoffe wie Salz, Chemikalien, Asphalt, Harz, Vogelexkreme und Industrieabgase von Straßen mit Salzstreuung können Ihr Motorrad schädigen. Entfernen Sie diese Verunreinigungen so schnell wie möglich. Wenn es mit Wasser schwer zu reinigen ist, ein Reinigungsmittel verwenden. Das Reinigungsmittel muss entsprechend den Anforderungen verwendet werden.
3. Beseitigen Sie den Schaden am Motorrad so schnell wie möglich. Die lackierten Teile des Motorrads sorgfältig auf Beschädigungen untersuchen. Reparieren Sie kleine Grate und Kratzer sofort, bevor sie größer werden. Wenn Grate und Kratzer die gesamte Oberfläche durchziehen, lassen Sie es von einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren.
4. Bewahren Sie das Motorrad an einem trockenen und gut belüfteten Ort auf. Wenn Sie das Motorrad häufig in der Garage waschen, in der es auch aufbewahrt wird, kann sich dort Feuchte entwickeln. Hohe Luftfeuchtigkeit fördert Rost. Wenn die Luft nicht zirkuliert, können feuchte Motorräder auch in heißen Umgebungen rosten.

5. Decken Sie das Motorrad ab. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad. Wenn sie auf den Lack scheint, verfärben sich die Kunststoffteile und verblassen. Die Verwendung einer hochwertigen, atmungsaktiven Abdeckung schützt das Motorrad vor ultravioletten Strahlen der Sonne und reduziert die Ablagerung von Schmutz und Luftverschmutzung auf dem Motorrad. Unsere Händler können Ihnen bei der Auswahl der richtigen Abdeckung für Ihr Motorrad behilflich sein.

Motorrad reinigen

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Ihr Motorrad zu reinigen:

1. Oberflächlichen Schmutz und Schlamm mit kaltem Wasser abwaschen. Sie können es mit einem weichen Schwamm oder einer weichen Bürste reinigen; mit anderen Materialien werden die Außenteile zerkratzt.
2. Motorrad gründlich mit einem milden Reinigungsmittel oder Autoseife, einem Schwamm oder einem weichen Tuch waschen. Den Schwamm oder das weiche Tuch häufig mit Reinigungsmittel befeuchten. Wenn Sie Ihr Motorrad auf einer Straße mit Salzstreuung oder in der Nähe des Meeres benutzt haben, waschen Sie es sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser. Unbedingt kaltes Wasser verwenden, da dies die Korrosion verlangsamt.

WARNUNG

- Sprühreinigung vermeiden und verhindern, dass Wasser zu den folgenden Stellen fließt: Zündschalter, Zündkerzen, Kraftstofftankdeckel, Kraftstoffeinspritzsysteme, Bremsflüssigkeitszylinder.
- Motorrad, Drosselkörper und Einspritzdüsen sowie den Wassertank nicht mit Hochdruckgeräten reinigen.

3. Nach der Entfernung von Schmutz auf der Motorradoberfläche das restliche Reinigungsmittel mit fließendem Wasser abspülen.
4. Nach dem Abspülen das Motorrad mit einem feuchten, weichen Tuch abwischen und an einem kühlen Ort trocknen lassen.

5. Lackierte Flächen sorgfältig auf Beschädigungen untersuchen. Bei Beschädigungen die beschädigte Oberfläche wie folgt reparieren:

- Beschädigte Stelle waschen und trocknen lassen.
- Beschädigte Stelle waschen und trocknen lassen.
- Die reparierte Stelle gründlich trocknen.

6. Die Oberfläche des kleinen Tanks regelmäßig auf ihre Sauberkeit prüfen. Wenn eine signifikante Ablagerung festgestellt wird, muss die Oberfläche mit kaltem Wasser und einer weichen Bürste gereinigt werden. Darauf achten, die Oberfläche des Kühlkörpers nicht zu beschädigen.

⚠ ACHTUNG

• Nach dem Waschen des Motorrads oder nach einer Fahrt bei Regen erscheint Wassernebel in den Scheinwerfern. Die Scheinwerfer einschalten, damit der Wasserdampf langsam entweichen kann. Den Motor starten, um die Scheinwerfer mit Strom zu versorgen, den Wassernebel zu entfernen und eine übermäßige Entladung der Batterie zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

• Verwenden Sie keine alkalischen oder sauren Reinigungsmittel zur Reinigung von Motorrädern und verwenden Sie kein Benzin, Bremsflüssigkeit oder andere Lösungsmittel, die Motorräder beschädigen können. Nur mit einem weichen, mit warmem Wasser getränkten Tuch mit einem milden Reinigungsmittel waschen.

⚠ WARNUNG

• Die lackierte Fläche der Motorradabdeckung nicht mit den folgenden Reinigungsmitteln säubern.

• Reinigungsmittel für die Motoroberfläche (Oberwasser), Reinigungsflüssigkeit für Dunstabzugshauben, für Badezimmer, für Vergaser, für Ketten, Reinigungsmittel mit Bleichmittel. Den Kontakt mit Scheibenbremsöl, starken Säuren und starken Laugen vermeiden, um Korrosionen zu verhindern.

Wachsen des Motorrads

• Nach der Reinigung wird das Wachsen und Polieren empfohlen, das nicht nur die Teile schützt, sondern auch ihre Optik verbessert.

• Verwenden Sie hochwertiges Autowachs und Poliermittel.

• Achten Sie bei der Verwendung von Autowachs und Poliermitteln auf die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung.

Wartung nach dem Reinigen

Um die Lebensdauer des Motorrads zu verlängern, schmieren Sie es entsprechend dem Abschnitt Schmierung.

⚠ GEFAHR

Das Fahren mit nasser Bremse ist sehr gefährlich. Nasse Bremsen haben nicht die Bremskraft, die trockene Bremsen bieten.

Dies kann zu unerwarteten Phänomenen führen. Nach dem Waschen die Bremsen bei niedriger Geschwindigkeit testen. Bei Bedarf die Bremsen einige Male betätigen, damit die Bremsbeläge trocknen können.

Transport

Vor dem Transport des Motorrads muss der Kraftstoff abgelassen werden. Kraftstoff ist leicht entflammbar und kann unter bestimmten Umständen Explosionen verursachen.

Beim Ablassen, Lagern oder Nachfüllen von Kraftstoff sind offene Flammen strengstens verboten, und der Vorgang muss nach dem Abstellen des Motors an einem gut belüfteten Ort durchgeführt werden. Zum Ablassen des Kraftstoffs wie folgt verfahren:

1. Den Motor und die elektrische Verriegelung ausschalten.
2. Restlichen Kraftstoff im Tank mit einem Siphon oder einer anderen geeigneten Methode in einen geeigneten Behälter ablassen.

WARNUNG

- Beim Transport eines Motorrads muss der gesamte Kraftstoff aus dem Kraftstofftank abgelassen werden. Das Motorrad im normalen Fahrzustand transportieren, um ein Auslaufen des Kraftstoffs zu verhindern.

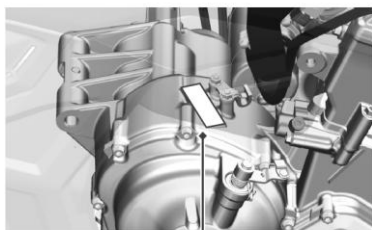
Nummerierung

Die Rahmen- und Motornummern sind einzigartig und dienen Identifizierung Ihres

Motorrads. Sie werden bei der Registrierung Ihres Motorrads benötigt. Wenn Sie Zubehör bestellen oder besondere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, ermöglichen die Nummern dem Händler, Ihnen einen besseren Service zu bieten. Bitte notieren Sie diese Nummern und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.



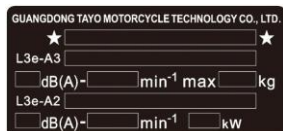
Rahmennummer



Motorcode

Typenschild

- Das Namensschild besteht aus speziellen Materialien und ist manipulationsicher. Es handelt sich um ein einmaliges Produkt. Bitte nicht zerstören oder abziehen.
- Das Typenschild ist offiziell zertifiziert. Bitte nicht privat anfertigen oder drucken.
- Das Typenschild nicht mit ätzenden Flüssigkeiten waschen.
- Waschen Sie das Typenschild nicht mit einer Hochdruckwasserpistole.



Größe und Leergewicht**703F 21 Zoll Stoßfängerversion**

Länge	2355 mm
Breite	960 mm
Höhe	1525/1618 mm
Radstand	1565 mm
Bodenabstand	205 mm
Sitzbankhöhe	845 mm
Trockenmasse Motorrad gesamt	220,5 kg
Leergewicht des gesamten Motorrads	241 kg

703F 21 Zoll Basisversion

Länge	2305 mm
Breite	960 mm
Höhe	1525/1618 mm
Radstand	1565 mm
Bodenabstand	205 mm
Sitzbankhöhe	845 mm
Trockenmasse Motorrad gesamt	215,5 kg
Leergewicht des gesamten Motorrads	236 kg

703F 19 Zoll Stoßfängerversion

Länge	2315 mm
Breite	960 mm
Höhe	1510/1603 mm
Radstand	1550 mm
Bodenabstand	190 mm
Sitzbankhöhe	825 mm
Trockenmasse Motorrad gesamt	220,5 kg
Leergewicht des gesamten Motorrads	241 kg

703F 19 Zoll Basisversion

Länge	2355 mm
Breite	960 mm
Höhe	1510/1603 mm
Radstand	1550 mm
Bodenabstand	190 mm
Sitzbankhöhe	825 mm
Trockenmasse Motorrad gesamt	215,5 kg
Leergewicht des gesamten Motorrads	236 kg

Motor-Version 1

Dreizylinder, vertikal, Viertakter,
Wasserkühlung, 699 cm³

Anzahl der Zylinder	3
Zylinderdurchmesser	70,0 mm
Kolbenhub	60,6 mm
Hubraum	699 ml
Verdichtungsverhältnis	13,0:1
Startmodus	Elektrostart
Schmierung	Druck- /Spritzschmierung
Strom	70,0 kW
Kupplung	Nass mehrteilig
Getriebe	Sechsgangschaltun
Primärübersetzung	g 1,775
	Erster Gang 3,000
	Zweiter Gang 2,250
Übersetzungsve rhältnis	Dritter Gang 1,762
	Vierter Gang 1,526
	Fünfter Gang 1,364
	Sechster Gang 1,231
Antriebsform	Kette
Sparsamer	5,0 l/100 km
Kraftstoffverbrauch	
Höchstgeschwindigkeit	195 km/h

Motor-Version 2

Dreizylinder, vertikal, Viertakter,
Wasserkühlung, 699 cm³

Anzahl der Zylinder	3
Zylinderdurchmesser	70,0 mm
Kolbenhub	60,6 mm
Hubraum	699 ml
Verdichtungsverhältnis	13,0:1
Startmodus	Elektrostart
Schmierung	Druck- /Spritzschmierung
Strom	35,0 kW
Kupplung	Nass mehrteilig
Getriebe	Sechsgangschaltun
Primärübersetzung	g 1,775
	Erster Gang 3,000
	Zweiter Gang 2,250
Übersetzungsve rhältnis	Dritter Gang 1,762
	Vierter Gang 1,526
	Fünfter Gang 1,364
	Sechster Gang 1,231
Antriebsform	Kette
Sparsamer	5,0 l/100 km
Kraftstoffverbrauch	
Höchstgeschwindigkeit	158 km/h

Fahrsystem

Lenkeinschlag	39°
Reifenmerkmale	
21-Zoll-Ausführung hoher Sitz/hoher Sitz Schutzbügelausführung	
Vorderreifen	90/90-21
19-Zoll-Ausführung hoher Sitz/hoher Sitz Schutzbügelausführung	
	120/70-R19

21-Zoll-Ausführung hoher Sitz/hoher Sitz Schutzbügelausführung	
Hinterreifen	150/70-18
19-Zoll-Ausführung hoher Sitz/hoher Sitz Schutzbügelausführung	
	170/60-R17

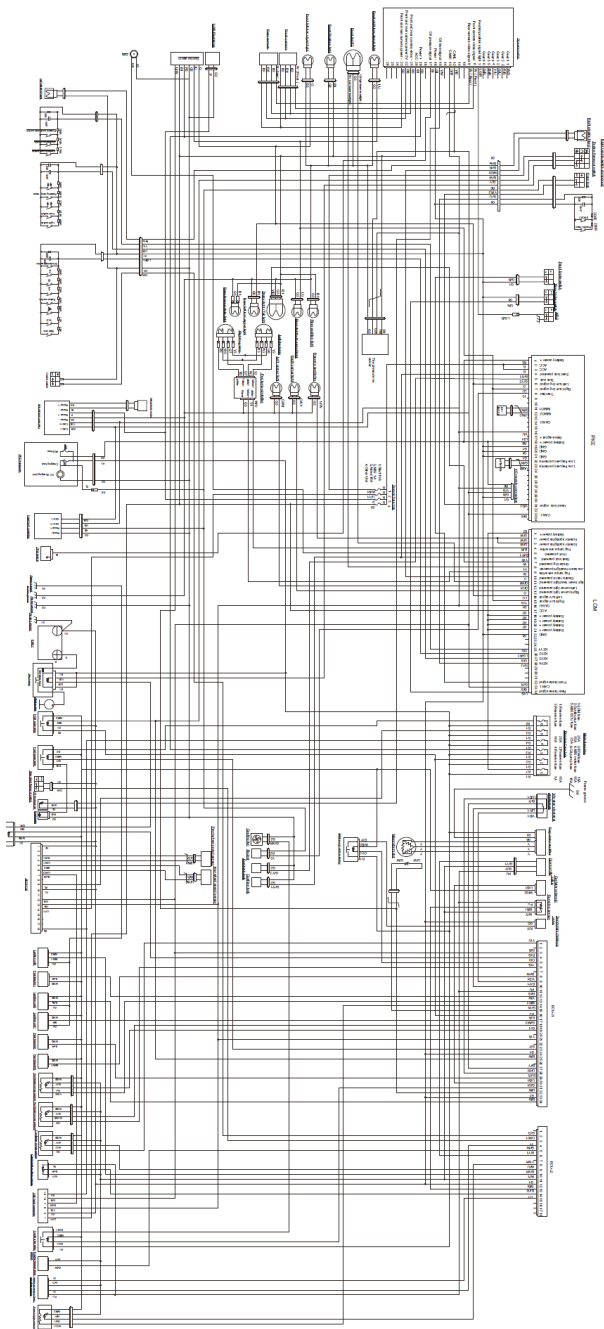
Zündverfahren der elektrischen Anlage	Typ induktive Entladung
Zündkerzenmodell	BN8RTIP-8
Batteriedaten	12V, 6Ah
Sicherungsdaten	10A/15A/25A

Tankinhalt

Ist-Volumen Kraftstofftank	22 l
Motorölmenge	4000 ml
Wenn das Motoröl regelmäßig gewechselt und gleichzeitig der Ölfilter gewechselt wird	3400 ml
Wenn der Motor regelmäßig geölt und der Ölfilter nicht gewechselt wird	3000 ml

Leuchtenleistung

Abblendlicht	22 W/12 V
Fernlicht	22 W/12 V
Positionslicht vorne	9,3 W/12 V
Eckleuchten (links, rechts)	8,7 W/12 V
Vorderer Blinker	3,5 W/12 V
Positionslicht hinten	5,5 W/12 V
Bremslicht	2,9 W/12 V
Kennzeichenbeleuchtung hinten	0,7 W/12 V
Hinterer Blinker	2,2 W/12 V





WWW.ZONTES.COM